



Oberurseler Woche

Auflage: 26.700 Exemplare

Wöchentlich erscheinende unabhängige Lokalzeitung für Oberursel mit den Stadtteilen Bommersheim, Stierstadt, Oberstedten, Weißkirchen und Stadt Steinbach.

VP VON POLL
IMMOBILIEN®

WIR WISSEN IHRE IMMOBILIE ZU SCHÄTZEN
Tel.: 06171 - 88 75 70
Holzweg 7 | Oberursel

Herausgegeben vom Hochtaunus Verlag GmbH · Vorstadt 20 · 61440 Oberursel · Telefon 0 61 71/ 62 88 - 0 · Telefax 0 61 71/ 62 88 - 19

28. Jahrgang

Donnerstag, 12. Januar 2023

Kalenderwoche 2



David, Natalia und deren kleiner Bruder Adrian, Helena, Franziska, Tabea Radgen, Edith und Esther Radgen (v. l.) sind auf Tour durch die Innenstadt und singen für den Weltladen in der Unteren Hainstraße, ehe sie den Aufkleber mit dem Segen an der Tür anbringen. Foto: ne

„Es riecht wieder so gut nach Weihrauch“

Von Nele Cramer von Laue

Oberursel. „Das Beste ist, wenn man ganz viel Weihrauch anzünden darf und es dann gut riecht, während wir singen und Gedichte vortragen“, erzählten die Sternsinger von St. Ursula. Franziska, David und Natalia schienen sehr froh, ihre gewünschten Rollen des Caspar, Melchior und Baltasar bekommen zu haben und bereit, den Segen in die Häuser und die Spende nach Indonesien zu bringen.

Zum sechsten Mal war Franziska schon im Einsatz, zum ersten Mal war Adrian, der kleine Bruder von David und Natalia, dabei. Vervollständigt wurde die Gruppe, die durch die Oberurseler Innenstadt zog, durch Edith und Helena sowie die Betreuerinnen Esther Radgen und Tabea Radgen, die früher selbst als Sternsinger von Haus zu Haus zogen. Insgesamt waren von der Großfarrei St. Ursula Oberursel/Steinbach in Oberursel etwa 60 Kinder, begleitet von 15 Jugendlichen und Erwachsenen, unterwegs, in Steinbach waren es 15 Kinder und neun große Begleiter. Warum sie das machen? David erntete Beifall, als er das Engagement in kurzen Worten zusammenfasste: „Es ist gut, dass armen Kindern geholfen wird. Und das hier ist die beste Art, diese Hilfe zu unterstützen.“ Das Sternsingen ist ein

Jahrhunderte alter Brauch. Die heutige „Sternsingeraktion“, mit der weltweit Kinder unterstützt werden, indem besonders in ärmeren Ländern ihre Rechte und deren Durchsetzung in den Blick genommen werden, fand in Deutschland erstmals 1959 statt. Mit der indonesischen Hilfsorganisation „Arek Lintang“ (Alit, Children of Star) werden auch dieses Jahr unter dem Motto „Kinder stärken, Kinder schützen – in Indonesien und weltweit!“ Kinderrechte in den Mittelpunkt gestellt, und dafür werden mit der Hilfe der Sternsinger Spenden gesammelt. Alit wurde 1999 als Nicht-Regierungsorganisation gegründet, wobei aber bereits seit 1996 viele ihrer jetzigen Mitglieder Hilfe für Straßenkinder in Surabaya leisteten. Besonders wichtig für Alit ist das Engagement für Straßenkinder, Kinder aus armen Gegenden mitten in der Stadt und in abgelegenen Gebieten sowie Kinder aus Minderheitengruppen. Ihnen soll durch wirtschaftliche Stärkung der Familien, Verbesserung der Kinderbeteiligung und Interessenvertretung bei der lokalen und landesweiten Regierung geholfen werden. Die Umsetzung

dieser Ziele erreicht Alit allerdings nicht allein, sondern mithilfe unter anderem der indonesischen Regierung, anderer Organisationen oder von Pressemedien. Auch die Sternsinger gehören zu großen Unterstützern von Alit und waren bei der diesjährigen Organisation der verkleideten Hausbesuche zahlreich und engagiert dabei – trotz großer Erkältungswelle. Planungstreffen, bei denen Kindern, Eltern und anderen Betreuern und Begleitern ein Film über Alit gezeigt wurde, halfen bei der Aufklärung über das Motto. „Und was macht ihr für die Kinder?“, fragte Pastoralreferent Christof Reusch die jungen Sternsinger in den vordersten Reihen der Kirchenbänke. Ohne zu zögern, schnellte eine Mädchenhand in die Luft. „Geld sammeln“ lautete die Antwort in das Mikrofon, das der Pastoralreferent dem Mädchen hielt. „Genau, um sie zu schützen und zu stärken. Ihr wisst bestimmt, dass es in Deutschland normal ist, dass Kinder unzählige Rechte haben. Das ist aber nicht auf der ganzen

(Fortsetzung auf Seite 3)



Beim Planungstreffen der Steinbacher Sternsinger im Bürgerhaus sprechen Pastoralreferent Christoph Reusch, die Kinder und ihre Betreuer auch darüber, dass Kinderrechte nicht überall auf der Welt selbstverständlich sind. Foto: ne

5 MARKEN
unter einem Dach

AUDI · VW · SEAT · SKODA · VW Nutzfahrzeuge

AUTOHAUS Koch
Familär... Persönlich...

An den Drei Hasen 3 · 61440 Oberursel (Ts)
autohauskoch.com

Ihr Autohaus-Koch-Team freut sich auf Sie!

Fahrschule Hochtaunus
Inh.: Markus Leinberger

Bis zu 50% Rabatt auf den Grundbetrag*

GRUPPEN-ANGEBOT
Bring Freunde mit und spare beim Grundbetrag.

100% ERFOLGSQUOTE

fahrschule-hochtaunus.de
Königstein · Oberursel · Bad Homburg

* Rabatt auf den Grundbetrag. Nur bei gleichzeitiger Anmeldung.

GOLDANKAUF
Antik Galerie Wagner
Bares für Schätze

Wir bieten Bewertungen, Schätzungen und Ankäufe von Kunst, Schmuck (alt wie neu), Silberbesteck, Bernstein, Goldmünzen und Uhren aller Art werden von unseren Kunstexperten taxiert.

bis 65,- €/gr Gold

Goldschmiedearbeiten, Edelmetallverwertung, Batteriewechsel, Reparaturen aller Art. Selbstverständlich können Sie auch ohne telefonische Anmeldung zu uns kommen, Parkplätze direkt vor der Tür!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Ankäufe auch bei Ihnen zu Hause.

Klosterstraße 1 · 61462 Königstein
Tel.: 06174 9610801

BLASORCHESTER STIERSTADT NACHWUCHS GESUCHT

Schon die Kleinsten lernen bei uns:

> Blockflötenunterricht für Kinder ab 5 <
> Blasinstrumente für Kinder ab 8 <

Informationen & Anmeldung unter:
www.blasorchester-stierstadt.de
musikwart@tv-stierstadt.de
Tel.: 06171 78963

LANGE NACHT DES BADES

20 23

LANGE NACHT DES BADES 13. JANUAR 17 – 21 UHR

TRENDSCHAU BAD 14. JANUAR 15. JANUAR JEWELNS 10 – 15 UHR

huhn BÄDERSTUDIO

NIEDERSTEDTERWEG 11 · 61348 BAD HOMBURG · 06172 / 930 63

VERANSTALTUNGEN Oberursel

Ausstellungen

Vortaunusmuseum, Schwerpunkt historische Stadtgeschichte und Vordertaunus, Dauerausstellungen wie Seifenkisten, Industriegeschichte und Druckereien in Oberursel, Marktplatz 1, mittwochs 10-17 Uhr, samstags 10-16 Uhr, sonntags 14-17 Uhr oder nach Vereinbarung

„Die Kelten im Hochtaunuskreis“, Sonderausstellung Vortaunusmuseum, Marktplatz 1, mittwochs 10-17 Uhr, samstags 10-16 Uhr, sonntags 14-17 Uhr oder nach Vereinbarung, (bis 6. März 2023)

„Stadt-Land und mehr“, Ölgemälde-Ausstellung Elke Schmitt, Hohemarkstraße 12, montags, mittwochs, freitags 10-13 Uhr und 15-18 Uhr, samstags 10-13 Uhr

„Farbwerke Oberursel“, Kreuzkirche, Goldackerweg 17, immer mittwochs 14.30-17.30 Uhr, zu den Gottesdiensten und auf Anfrage sowie Freitag, 13. Januar 14-17 Uhr, (bis 15. Januar)

„Neue Bilder“, Zeichnungen und Malerei von Roland Henning, Stadtbücherei Oberursel, Eppsteiner Straße 16-18, dienstags und Mittwochs 10-13 Uhr und 15-18 Uhr, donnerstags 10-13 Uhr und 15-19 Uhr, freitags 10-13 Uhr und 15-18 Uhr, samstags 10-13 Uhr, (bis 21. Januar)

Veranstaltungen

Donnerstag, 12. Januar

Konzertabend, „Die Udo-Jürgens-Story“, Stadthalle, 20 Uhr

Freitag, 13. Januar

Filmvorführung, „Jesus liebt mich“, Kreuzkirche, Goldackerweg 17, 19.30 Uhr

Samstag, 14. und Sonntag, 15. Januar

44. Mineralien- und Fossilienbörse, Verein für Geschichte und Heimatkunde, Abteilung Mineralogie und Geologie, Stadthalle, jeweils 10-17 Uhr

Samstag, 14. Januar

Aprés-Ski-Party, BCV; auf dem Falkenhof in Bommersheim, Einlass 19 Uhr, Beginn 20 Uhr

Sonntag, 15. Januar

Finissage, „Wohin die Reise geht“, Künstlergruppe Farbwerke Oberursel, Kreuzkirche, Goldackerweg 17, 10.30 Uhr

Dienstag, 17. Januar

Dienstagsskino, Film über den „King of Rock“, „Portstrasse“, Hohemarkstraße 18, 20 Uhr

Donnerstag, 19. Januar

Lesung, „Lieblingsorte“ zum Thema Island, mit dem Autor Arthur Bollason, Kulturcafé Windrose, Strackgasse 6, 19.30 Uhr

Samstag, 21. Januar

Fit mit IT-Medien, Team Stadtbücherei mit „Netzwerk Bürgerengagement Oberursel“ (NBO), Stadtbücherei, Eppsteiner Straße 16-18, 10-13 Uhr
Gala der Tollität, mit Prinzessin Fiona I., Rilano Hotel, Zimmersmühlenweg, 20.11 Uhr

Sonntag, 22. Januar

„Best of-Konzert“, Jugendchor Hochtaunus, Christuskirche, 17 Uhr



Ein Bild im Islandbuch „Lieblingsorte“ zeigt die Oase Herdubreidarlindir mit einem 1700 Meter hohen Tafelberg.
Foto: Insel-Verlag

Island-Lesung beim „Kunstgriff“

Oberursel (ow). Island steht im Mittelpunkt der nächsten Lesung des Vereins „Kunstgriff“ am Donnerstag, 19. Januar. Zu Gast ist Arthur Bollason, der bereits vor Corona mehrfach das Publikum mit seinen Erzählungen begeistert hat. Der Eintritt zu der Lesung ist frei.

In seinem neuen Islandbuch „Lieblingsorte“ (Insel-Verlag 2022), nimmt der isländische Autor die Leser auf eine Reise zu seinen Lieblingsorten auf der Insel im hohen Norden mit. Er „flaniert“ durch seine Heimatstadt Reykjavik und besucht zahlreiche interessante und sehenswerte Orte auf der Insel. Wie in seinen früheren Islandbüchern versteht es Bollason, seine Texte mit einheimischen Legenden und Sagen zu beleben. Begleitet werden die Texte mit Bildern, unter anderem von Bollasons Freund, dem Landschaftsfotografen Emil

Thor, welche die Lesung des Autors auch begleiten werden. Die Lesung beginnt um 19.30 Uhr im Kulturcafé Windrose, Strackgasse 6. Unterstützt wird die Veranstaltung von der Fluggesellschaft Islandair.

Bollasons Buch hat in den deutschen Medien bereits sehr positive Resonanz bekommen. So hieß es in einer Besprechung in der Frankfurter Allgemeinen Zeitung: „Er beschreibt Galerien, Cafés und Bars in Reykjavik, die nicht jeder Reiseführer ausplaudert, erkundet Heimaey, das Pompeji des Nordens, und erholt sich in den heißen Quellen von Hringgil, mitten in der Wildnis. Frisch gestärkt kramt er weiter in der Schatzkiste seiner Kindheitserinnerungen und Recherchen und fördert ein Sammelsurium an Wissenswertem und Kuriosum zutage.“

BEILAGENHINWEIS

Unsere heutige Ausgabe enthält Beilagen

STADTWERKE
OBERURSEL
Einfach wohlfühlen.
Oberurseler Str. 55 – 57

Meiss
Wohnen | Küchen | Betten | Textil
Möbel Meiss
Louisenstraße 98 • 61348 Bad Homburg

Wir bitten unsere Leser um freundliche Beachtung.

- Prospektbeilagen sind nicht immer für eine komplette Ausgabe gebucht -

VERANSTALTUNGEN Steinbach

Veranstaltungen

Donnerstag, 12. Januar

Beratung für Existenzgründer, Bürgerbüro Rathaus, Gartenstraße 20, 9-12 Uhr

Samstag, 14. Januar

Neujahrsempfang der SPD Steinbach, St.-Avertin-Platz, 10-12 Uhr

Sonntag, 15. Januar

Neujahrsempfang der FDP Steinbach, mit der Bundesministerin Bettina Stark-Watzinger und dem Landtagsabgeordneten Dr. Stefan Naas, Bürgerhaus, Untergasse 36, 15 Uhr

Dienstag, 17. Januar

Theater, Schauspiel „Dinge, die ich sicher weiß“, Bürgerhaus, Untergasse 36, 20 Uhr

Mittwoch, 18. Januar

Neujahrsempfang der CDU Steinbach, mit Ministerpräsident Boris Rhein, Bürgerhaus, 20.15 Uhr

Freitag, 20. Januar

Damensitzung, Karnevalsverein „Pitschetreter“, Bürgerhaus, Untergasse 36, 20.11 Uhr

FÜR DEN NOTFALL

Apothekendienst

Notdienstgebühren fallen während der allgemeinen Ladenschlusszeiten montags bis samstags von 20 bis 6 Uhr an. An Sonn- und Feiertagen können Apotheken eine Notdienstgebühr (2,50 Euro) berechnen. Die aktuelle Notdienst-Apotheke ist unter 0800-0022833 (kostenfrei aus dem Festnetz) oder 22833 (Handy max. 69 ct./min) zu erfahren.

Donnerstag, 12. Januar

Nord Apotheke, Bad Homburg-Kirdorf, Gluckensteinweg 91, Tel. 06172-9080120

Freitag, 13. Januar

Engel-Apotheke, Bad Homburg, Louisenstraße 32, Tel. 06172-22227

Samstag, 14. Januar

Bären-Apotheke, Oberursel, Oberhöchstader Straße 2, Tel. 06171-4461

Sonntag, 15. Januar

Stern-Apotheke, Bad Homburg-Gonzenheim, Frankfurter Landstraße 61, Tel. 06172-42115

Montag, 16. Januar

Stern-Apotheke, Oberursel-Stierstadt, Taunusstraße 24a, Tel. 06171-73807

Hardtwald-Apotheke, Friedrichsdorf-Seulberg, Hardtwaldallee 5, Tel. 06172-71480

Dienstag, 17. Januar

Liebig-Apotheke, Bad Homburg, Saalburgstr. 157, Tel. 06172-31431

Brunnen-Apotheke, Steinbach, Bornhohl 3-5, Tel. 06171-75120

Mittwoch, 18. Januar

Apotheke an den 3 Hasen, Oberursel, An den Drei Hasen 12, Tel. 06171-286960

Donnerstag, 19. Januar

Park-Apotheke, Bad Homburg, Louisenstraße 128, Tel. 06172-44958

Freitag, 20. Januar

Rosen-Apotheke, Oberursel, Adenauerallee 21, Tel. 06171-51038

Cune-Apotheke, Friedrichsdorf-Köppern, Köpperner Straße 70, Tel. 06175-3435

Samstag, 21. Januar

Hirsch-Apotheke, Bad Homburg, Louisenstraße 102, Tel. 06172-23021

Sonntag, 22. Januar

Columbus-Apotheke, Oberursel, Vorstadt 16, Tel. 06171-694970

Goethe-Apotheke im Taunus-Carré, Friedrichsdorf, Wilhelmstraße 23, Tel. 06172-9975751

Notrufe

Polizei 110
Feuerwehr/Notarzt 112

Zentrale Rettungsleitstelle des Hochtaunuskreises; Notarzt, Rettungs-Krankswagen 06172-19222

Zahnärztlicher Notdienst 01805-607011

Hochtaunus-Kliniken Bad Homburg 06172-140

Polizeistation Oberhöchstader Straße 7 62400

Sperr-Notruf für Karten 116116

Notruftelefon für Kinder und Jugendliche 116111

Hilfstelefon „Gewalt gegen Frauen“ 08000-116016

Telefonseelsorge 0800-1110111
0800-1110222

Wasser-Notruf Stadtwerke, Oberursel 509120

Gas-Notruf TaunaGas, Oberursel 509121

Zentrale Installateur-Notruf bei Heizungsausfall oder Wasserschaden 509205

Stromversorgung 0800 7962787

Wochenend-Notdienst der Innung Sanitär und Heizung 06172-26112

Giftinformationszentrale 06131-232466

Bundesweiter Ärztlicher Bereitschaftsdienst in Hessen rund um die Uhr 116117

ÄBD Vordertaunus

in den Hochtaunus-Kliniken
Zeppelinstraße 20, 61352 Bad Homburg
montags, dienstags, donnerstags 19 bis 24 Uhr
mittwochs, freitags 14 bis 24 Uhr
samstags, sonntags 8 bis 24 Uhr
feiertags und an Brückentagen 8 bis 24 Uhr

Kinder- und Jugend-ÄBD Frankfurt im Universitätsklinikum Frankfurt
Theodor-Stern-Kai 7, 60596 Frankfurt am Main

Kinder- und Jugend-ÄBD Frankfurt-West/ Main-Taunus im Klinikum Frankfurt Höchst
Gotenstraße 6-8, 65929 Frankfurt am Main
mittwochs, freitags 16 bis 20 Uhr
samstags, sonntags 9 bis 20 Uhr
feiertags und an Brückentagen 9 bis 20 Uhr

Besuchen Sie auch
unser neues
Online-Portal

www.Taunus-Nachrichten.de



Das sind die Sternsinger der Großpfarre St. Ursula Oberursel/Steinbach 2023. Die Kinder nutzen den Aussendungsgottesdienst in St. Crutzen, um sich kennenzulernen. Foto: ne

„Es riecht wieder so gut ...“

(Fortsetzung von Seite 1)

Welt so“, ergänzte Reusch beim Planungstreffen in Steinbach. Solche Treffen haben an allen Kirchorten von St. Ursula stattgefunden. Die Kinder, die sich als Sternsinger auf den Weg machen wollten, wurden gebrieft mit den Worten: „Wir singen ganz kurz ein Lied, dann stellen wir uns den Leuten vor, dann singen wir wieder, und dann gibt es ein Gedicht“. Nervöse Reaktionen im Gesicht einzelner junger Sternsinger wurden mit einem geflüsterten Nachsatz beruhigt: „Am Ende gibt es Süßigkeiten zur Belohnung, weil sie sich immer so freuen, dass ihr da seid.“

Im Aussendungsgottesdienst am vergangenen Donnerstag in St. Crutzen in Weißkirchen trafen alle Sternsinger der Großpfarre St. Ursula zusammen, um für die Segnung der Häuser Weihrauch, Kronen und weitere „Kopfbedeckungen“ sowie die Segensaufkleber für die Haustüren in Empfang zu nehmen. Auch die Sternsinger und Reusch selbst bekamen das Weihwasser auf den Kopf gespritzt, wobei das kleine Mädchen, das das Segnen des Pastoralreferenten übernehmen durfte, den schwingenden Schlag enthusiastisch vor dessen Kopf durchführte.

„Oh, jetzt riecht es wieder so gut“, sagte ein kleiner Junge zu seiner Mutter, als der Weihrauch langsam in die Luft der Kirchenräume stieg. Noch mit einem Weihnachtsbaum, de-

koriiert mit roten Kugeln und Sternen aus Stroh, und einer großen Krippe neben dem Altar war die Gottesdienstumgebung für Kinder und Eltern einladend und gemütlich, perfekt zum Hören der Geschichten und Erklärungen des Projekts.

Zum Schluss trugen die Sternsinger-Kinder ihre Fürbitten und Wünsche für die Kinder in Indonesien vor, konkret genannt wurden Bildung, Freiheit, Frieden und Sicherheit. Das Eintreten der Kinder für diese Ziele und für den guten Zweck, für den sie singen, war offensichtlich und ließ einen erfolgreichen Häuserzug erwarten.

Zum Engagement der Sternsinger für die grundlegendsten Dinge und Rechte von Kindern in aller Welt unterstrich Reusch anschließend seine Überzeugung, dass besonders die jungen Jahre genutzt werden müssen, um die Kinder in Deutschland über solche Dinge aufzuklären: „Sie sind sehr sensibel, wenn man ihnen so etwas erzählt, und wahnsinnig interessiert.“

Mit Stolz sprach er von den Summen der gesammelten Spenden der vergangenen Jahre bundesweit sowie in Österreich und in der Schweiz. Zwar sei die Organisation dieses Projekts jedes Jahr eine große Herausforderung, doch es lohne sich immer, wenn man das Ergebnis sehe mit einer riesigen Spende und mit Kindern, die Spaß haben und stolz auf sich sind.

St. Ursula sammelt 20 000 Euro

Über 80 Sternsinger der Pfarrei St. Ursula Oberursel/Steinbach waren vom 6. bis zum 8. Januar als Heilige Drei Könige gekleidet mit ihren jugendlichen und erwachsenen Begleitern in den Straßen von Oberursel und Steinbach unterwegs, brachten den Menschen den Segen „Christus segne dieses Haus“ und sammelten für Not leidende Kinder in aller Welt. Und das Ergebnis kann sich sehen lassen: 20 000 Euro kamen bei ihrer diesjährigen Sternsinger-Aktion zusammen. Bundesweit

beteiligten sich die Sternsinger in diesem Jahr an der 65. Aktion Dreikönigssingen. Die Aktion ist die weltweit größte Solidaritätsaktion, bei der sich Kinder für Kinder in Not engagieren. Sie wird getragen vom Kindermissionswerk „Die Sternsinger“ und vom Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ). Jährlich können mit den Mitteln aus der Aktion rund 2000 Projekte für Not leidende Kinder in Afrika, Lateinamerika, Asien, Ozeanien und Osteuropa unterstützt werden.

Sie bringen Glück und Segen ins Rathaus



Am Dreikönigstag waren die Sternsinger der katholischen Kirchengemeinde St. Ursula zu Besuch im Rathaus und überbrachten ihre Glück- und Segenswünsche an den Magistrat und die Bediensteten der Stadtverwaltung. „Kinder stärken – Kinder schützen. In Indonesien und weltweit“ ist das Leitwort der Sternsingeraktion 2023. Das Engagement der Sternsinger und ihre Solidarität mit bedürftigen Kindern in aller Welt sind mit Blick auf die Kinderrechte in diesem Jahr wichtiger denn je.

Foto: Stadt Oberursel

Gruppentreff

Hochtaunus (how). Der erste Erfahrungsaustausch der Selbsthilfegruppe Hochtaunus der Rheuma-Liga Hessen findet am Samstag, 14. Januar, um 15 Uhr im Café im Seedammbad, Seedammweg 7 in Bad Homburg, statt. Die Mitgliederversammlung der Selbsthilfegruppe ist für März geplant.



Jürgen Ronimi
Rechtsanwalt

Spezialist für Mietrecht
Weitere Tätigkeitsschwerpunkte
Reisevertragsrecht • Verkehrsrecht
Baurecht • Familienrecht

An den Drei Hasen 19 • 61440 Oberursel (Taunus)
Telefon: 06171 / 52091 Telefax: 06171 / 52092
www.juergen-ronimi.de • info@juergen-ronimi.de

Filmvorführungen in der Kreuzkirche

Oberursel (ow). Marie ist Mitte 30 und verliebt – und ahnt nicht, in wen: Jeshua ist der Mann ihrer Träume, aber er ist auf Erden, um den Weltuntergang vorzubereiten. Nächsten Dienstag, um genau zu sein.

Die witzige und zugleich tiefsinnige Komödie „Jesus liebt mich“ nach einem Buch von David Safier bildet den Auftakt zu einer neuen Kino-Reihe in der evangelischen Kreuzkirche in Bommersheim. Nachdem der Förderverein der Gemeinde die Anschaffung von Equipment unter dem Titel „Light & Sound“ großzügig unterstützt hat, kann es nun mit regelmäßigen Filmvorführungen losgehen.

„Wir wollen Begegnungsräume in Bommersheim schaffen“, erklärt Pfarrer Ingo Schütz, dem das Projekt ein Herzensanliegen ist. „Unser neues Kino-Format ist dafür ideal: Man kann sich verabreden oder alleine hingehen, trifft andere Menschen und erlebt einen geselligen Abend, tauscht sich aus und genießt eine gute Zeit.“ Popcorn und Getränke gehören selbstverständlich dazu.

Besonders wichtig ist den Veranstaltern die Barrierefreiheit in einem besonderen Sinn: Zum einen findet die Vorführung im Gemeindesaal im Erdgeschoss statt, sodass niemand durch eine Treppe oder ähnliche Hindernisse von der Teilnahme ausgeschlossen wird. Zum anderen sollen Barrieren zwischen Menschen

überwunden werden: „In Bommersheim leben unterschiedlichste Menschen. Alteingesessene und Zugezogene, junge und alte Leute aus verschiedenen Kulturen und mit diversen Interessen. In der Unterschiedlichkeit trifft man selten aufeinander. Im Dorfkino finden aber alle einen Raum, in dem sie einander begegnen und doch sie selbst bleiben können.“

Geplant sind deshalb auch viele weitere Filmvorführungen in unterschiedlichen Segmenten. „Außer dem klassischen Popcorn-Kino für alle wollen wir auch ein Jugend-Segment und eine Arthouse-Schiene etablieren“, verrät Schütz. Wichtig ist ihm, dass sich jeder einbringen und engagieren kann: Das Kino-Projekt lebt vom Mitmachen. Wer Lust hat, im Team mitzuarbeiten, kann auch über das Programm und die Filmauswahl mitentscheiden. Die Filmvorführung von „Jesus liebt mich“ von Florian David Fitz mit bekannten Schauspielern wie Hannelore Elsner und Henry Hübchen beginnt am Freitag, 13. Januar, um 19.30 Uhr in der Kreuzkirche, Goldackerweg 17. Im Anschluss besteht die Möglichkeit zum Austausch. Der Eintritt ist frei, um eine Spende zur Finanzierung des Projekts wird gebeten. Die kommenden Termine stehen bereits fest: Am Freitag, 3. Februar und 17. März, werden die nächsten Filme gezeigt.



Um Jeshua und Marie geht es im ersten Film, der in der Kreuzkirche zum Auftakt des Kino-Projekts mit einer Vielzahl von Filmen gezeigt wird. Foto: Filmszene

Umgang mit Regenwasser im Winter

Oberursel (ow). Wie können die Bürger zum Hochwasserschutz und damit zum nachhaltigen Umgang mit Regenwasser beitragen? Diese Frage wird öffentlich diskutiert und auch den politischen Vertretern gestellt. Von der Stadt Oberursel und dem Dialogforum Wasser der Lokalen Oberurseler Klimainitiative gibt es praktische Tipps.

In den trockenen Sommermonaten blieben Zisternen und Regentonnen lange leer. Nach kräftigen Regenfällen sind sie vermutlich gut gefüllt. Und bleiben es voraussichtlich bis Mai, sofern das gesammelte Regenwasser nur zum Gießen und Bewässern genutzt wird. Das bedeutet, von Oktober bis März/ April läuft neu hinzukommendes Regenwasser zwar in die Zisterne, aber auch gleich wieder heraus in die Kanalisation. Schade, denn zum einen wäre es im Garten und auf Grünflächen viel besser aufgehoben, zum anderen tragen gefüllte Zisternen und Regentonnen nicht zum Hochwasserschutz bei. Deshalb sollten Zisternen und Regentonnen im Herbst und Winter regelmäßig geleert und das gesammelte Regenwasser, wenn möglich, in den Garten geleitet werden, um dort langsam zu versickern. Hecken und Bäume brauchen auch in der kalten Jahreszeit Wasser. Schon manche junge Hecke ist im Winter vertrocknet und

nicht erfroren. Zudem sind die tieferen Bodenschichten weiterhin viel zu trocken. Es dauert lange, bis das Wasser wieder das Grundwasser aufgefüllt hat und Reserven für den nächsten Sommer bildet.

Noch dazu trägt dies zum Hochwasserschutz bei, denn leere Zisternen und Regentonnen können den ersten Regenschwall auffangen, die Kanalisation und die Kläranlage entlasten und auch den Urselbach schützen, indem das Überlaufen ungereinigten Abwassers aus der Kanalisation in den Urselbach bei einer Überlastung des Kanalnetzes minimiert wird.

Soll das Regenwasser nicht im Garten versickern, ist es dennoch sinnvoll, Zisternen und Regentonnen immer wieder mal zu leeren: nach dem Regen, langsam in den Kanal, am besten bei Trockenwetter, wenn Kanalnetz und Kläranlage nicht überlastet sind.

Ab März wird wieder Regenwasser zur Gartenbewässerung gesammelt. 80 Liter Regenwasser pro Quadratmeter Dachfläche fallen im Mittel im März/April an. Hausbesitzer sollten darüber nachdenken, bei der nächsten Renovierung des Bads die Toilettenspülung auf Regenwasser umzustellen. Das spart rund ein Drittel des Trinkwasserverbrauchs, funktioniert zuverlässig und macht sich auch im Geldbeutel bemerkbar.

FAMILIENANZEIGEN

Danke

für die vielen Glückwünsche und Geschenke anlässlich meines

80. Geburtstags

am 24.12.2022 möchte ich mich bei allen Gratulanten recht herzlich bedanken. Ich habe mich sehr über alle Zuwendungen, die mir zuteil wurden, gefreut.

Euer Peter Lauer

Inzidenz sinkt

Hochtaunus (how). Laut Mitteilung des Hochtaunuskreises ist die Sieben-Tage-Inzidenz seit der vergangenen Woche leicht gesunken. Sie lag am Dienstag im Hochtaunuskreis bei 143,7 Corona-Infizierten pro 100 000 Einwohner. Von den derzeit aktiven Fällen wurden 25 Patienten in den Hochtaunus-Kliniken behandelt, davon keiner auf der Intensivstation.

11. Oberursel Ausbildungstour: Anmeldestart für Unternehmer

Oberursel (ow). Die 11. Oberursel Ausbildungstour findet am Freitag, 24. März, von 12 bis 16 Uhr wieder in Präsenz statt. Shuttle-Busse bringen Schüler sowie Berufsinteressierte zu den teilnehmenden Ausbildungsbetrieben in der Stadt und zum zentralen Standort in der Hochtaunusschule. Aktuell haben bereits über 15 Arbeitgeber ihre Teilnahme bestätigt. Weitere Oberurseler Unternehmen sowie Betriebe und Organisationen aus der Region können sich im Internet unter www.oberursel.de/ausbildungstour informieren und anmelden. Anmeldeschluss ist am Montag, 23. Januar.

Die Betriebe präsentieren in ihren Räumen Ausbildungsberufe und Karrieremöglichkeiten im Unternehmen. Informiert wird dabei über Möglichkeiten vom Praktikum über klassische Ausbildungsplätze bis hin zu den (dualen) Studiengängen. Unternehmen, die keine Möglichkeit haben, ihren Betrieb in den eigenen Räumen zu präsentieren, aber auch andere Unternehmen und Organisationen aus der Region, können sich mit einem Stand in der Hochtaunusschule präsentieren. Auch die be-

rufsbildenden Schulen Feldbergschule und Hochtaunusschule sind mit dabei und bewerben die Veranstaltung. Alle weiterführenden Schulen des Hochtaunuskreises, des Frankfurter Nordens und des Main-Taunus-Kreises werden adressiert.

Flankierend zur Tour erscheint ein Tour-Magazin. Mit einer Auflage von 24 550 richtet sich die Publikation an Eltern und Schüler aus dem gesamten Hochtaunusgebiet. Jedes teilnehmende Unternehmen erhält im Magazin eine Testimonial-Anzeige. Das Tour-Magazin erhöht die Aufmerksamkeit auf die Tour sowie mögliche Ausbildungsplätze.

Christoph Hoffmann, Moderator beim RTL-Nachtjournal/n-tv und Botschafter der Oberursel Ausbildungstour wird wieder in den Schulen der Region unterwegs sein, um die Tour vorzustellen. Dabei wird er mit einer Vielzahl von Schülern persönlich in ihren Klassen sprechen.

Fragen zur Ausbildungstour beantwortet die städtische Wirtschaftsförderung unter Telefon 06171-502284 oder per E-Mail an wirtschaftsfoerderung@oberursel.de.

Neujahrsempfang der SPD

Oberursel (ow). Am Freitag, 20. Januar, findet nach zwei Jahren coronabedingter Pause wieder der traditionelle Neujahrsempfang der SPD Oberursel statt. Die Veranstaltung beginnt um 19 Uhr im großen Sitzungssaal des Rathauses. „Wir freuen uns, dass der Neujahrsempfang nun wieder in gewohnter Form stattfinden kann und wir die Gäste aus Bürgerschaft, Vereinen, Verbänden und Politik begrüßen dürfen. Selbstverständlich wird auch wieder der renommierte Jahreskulturpreis der SPD Oberursel, der JaKOb, im Rah-

men der Veranstaltung verliehen“, so SPD-Vorsitzender Sebastian Imhof. Der Preis sei dem ehrenamtlichen Engagement und besonderen Verdiensten um das kulturelle Leben in Oberursel gewidmet, so Imhof weiter. Bürgermeisterin Antje Runge wird in diesem Jahr beim Neujahrsempfang das Impulsreferat halten zum Thema „Ein Oberursel für Alle!“. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Um Anmeldung im Internet unter www.spd-oberursel.de/termin/neujahrsempfang-spd-oberursel-3 wird gebeten.



Über 25 Sternsinger besuchen die Hochtaunus-Kliniken und überbringen den Haussegen „Christus mansionem benedicat“. In der Klinik werden sie unter anderem von Landrat Ulrich Krebs, Erstem Kreisbeigeordneten Thorsten Schorr und Kreisbeigeordneter Katrin Hechler empfangen.

Foto: Hochtaunuskreis

Sternsinger besuchen Klinik und Kita

Hochtaunus (how). Über 25 Sternsinger aus der Kirchengemeinde St. Martin in Ober-Erlenbach haben am Freitag die Hochtaunus-Kliniken und die Kita „Taunuskrebse“ auf dem Gesundheits-Campus in Bad Homburg besucht und den Haussegen überbracht. „Ich freue mich, dass nach zweijähriger coronabedingter Pause dieser Termin wieder stattfinden kann“, sagte Landrat Ulrich Krebs, der die Sternsinger gemeinsam mit dem Ersten Kreisbeigeordneten Thorsten Schorr und der Kreisbeigeordneten Katrin Hechler begrüßte. „Christus mansionem benedicat – Christus schütze dieses Haus“ – so lautet der Segen, den die Sternsinger in die Häuser bringen. „Das ist sicherlich ein Segenswunsch, der besonders für ein Krankenhaus und für eine Kita gilt“, so Krebs. Gerade die vergangenen Jahre hätten gezeigt, wie wichtig es ist, sichere Häuser zu haben, in denen Menschen geheilt und Kinder gut betreut werden.

Bei einer kurzen und ebenso stimmungsvollen wie kindgerechten Andacht in der gut besuchten Klinik-Kapelle – unter anderem waren Patienten und Klinik-Mitarbeiter gekommen – überbrachten die Sternsinger den Haussegen. Die Andacht leitete Klinikseelsorgerin Sandra Anker, den musikalischen Part übernahm Thorsten Schorr, der die Orgel spielte. Anschließend besuchten die Sternsinger die Geriatrie- und die Palliativstation des Kranken-

hauses. Auf den dortigen Gängen sangen sie ihr Segenslied und überbrachten die Segenswünsche. Die Patienten auf den beiden Stationen konnten durch die geöffneten Zimmertüren den Besuch verfolgen. Für viele Menschen, gerade auch für Ältere, ist dieser Besuch der Sternsinger etwas ganz Besonderes. Es bringt nicht nur etwas Abwechslung in den Klinikalltag, sondern er berührt auch die Seele und weckt Erinnerungen an frühere Zeiten.

Ungleich lebhafter ging es dann in der Kita „Taunuskrebse“ zu. Die Kinder staunten nicht schlecht über die Weisen aus dem Morgenland, die sie besuchten. Ganz genau wurden die Kostüme in Augenschein genommen, und gespannt lauschten sie dem Lied der Sternsinger. Die Sternsinger gelten als die größte Solidaritätsaktion von Kindern für Kinder weltweit. In diesem Jahr steht sie unter dem Motto „Kinder stärken, Kinder schützen – in Indonesien und weltweit“. Die Sternsinger sammeln dabei Geld für verschiedenen Hilfsprojekte, die Kindern in Indonesien und weltweit zugutekommen. Bis zum Besuch auf dem Gesundheitscampus hatten die Sternsinger aus St. Martin bereits 8800 Euro gesammelt. Der völkerverbindende Gedanke der Sternsinger-Aktion wurde beim Besuch in Klinik und Kita deutlich. Denn auch Kinder und Jugendliche aus der Ukraine überbrachten die Segenswünsche und trugen ein eigenes gelerntes Gedicht vor.

„Der Schienenersatzverkehr hat gut funktioniert“

Hochtaunus (how). „Am ersten Tag nach den Schulferien lief der Ersatzverkehr im Taunusbahnnetz gut an“, zieht der Kreis Bilanz. Die Lage betrachtete Landrat Ulrich Krebs, der sich an einigen Bahnhöfen des Usinger-Landes persönlich ein Bild gemacht hatte, am Dienstag mit überwiegend positiven Gefühlen. „Das beschlossene Ersatzkonzept auf der Taunusbahn ist deutlich besser angelaufen als erwartet – und vor allem deutlich besser als in der vergangenen Woche noch zu befürchten war. Die Schüler, Pendler und anderen Fahrgäste konnten auf einen verlässlichen Fahrplan bauen. Vor allem der umfangreiche Schienenersatzverkehr hat gut funktioniert, so dass es zu keinen Ausfällen oder größeren Verzögerungen gekommen ist. Beim ‚normalen Zugverkehr‘ hakt es noch, aber ich bin froh, dass durch die Krisentreffen in der vergangenen Woche und die beschlossenen Maßnahmen – insbesondere die zusätzlichen Busse als Ersatz – die Situation für die Fahrgäste insgesamt erträglich war.“ Auch einige Wasserstoffzüge seien im Einsatz gewesen.

„Im Bereich der Fahrgastinformationen ist es noch teilweise zu Problemen gekommen. Nicht an allen Bahnhöfen waren Servicekräfte

des RMV zur Unterstützung und Koordination der Fahrgäste im Einsatz. Außerdem war die Beschilderung für den Schienenersatzverkehr mancherorts nicht optimal. Und auch die Auskunftsplattformen – RMV-App und Webseite – funktionierten nicht fehlerfrei und zeigten beispielsweise Züge, die gefahren sind, gar nicht an“, fügte Krebs hinzu.

Krebs nimmt hier die Verantwortlichen in die Pflicht und fordert, dass nun schnellstmöglich die Gründe für diese Probleme analysiert werden müssen, um diese im Anschluss umgehend zu beheben. Diese Arbeit und Gespräche mit allen Beteiligten dazu werden in den kommenden Tagen weitergehen. „Wir sind uns der aktuellen Gesamtsituation bewusst und wissen auch, dass die Herausforderung auch in den nächsten Wochen groß bleibt. Das Maßnahmenpaket ist ein erster großer Schritt. Hier gilt es, die bestehenden Mängel zeitnah zu bereinigen.“ Gemeinsam mit den Verantwortlichen von RMV, Alstom und DB werde man bei den nächsten Treffen besprechen, wie die Ursachen der mangelhaften Zugverfügbarkeit nachhaltig behoben werden können und wann alle bestellten Wasserstoff-Fahrzeuge einsatzfähig zur Verfügung stünden.

O Tannenbaum, o Tannenbaum ...



Es kommt alle Jahre wieder die Zeit, da die Menschen auf Jagd gehen, um den schönsten Weihnachtsbaum zu ergattern. Und dann kommt kurz danach die Zeit, wo alle ihren schönsten Weihnachtsbaum wieder loswerden wollen. Die Stadt hilft freundlicherweise dabei und holt das ausgediente Grünzeug dann ab, meist sogar direkt vor den Haustüren. Schöner Service, das sollte man positiv unterstützen, dachten sich die Anwohner im unteren Liebfrauen-Quartier zwischen Pfingstweidstraße und Zeppelinstraße und in den kleinen Seitenstraßen, die an die Herren Goethe und Liebig, Hans Thoma und Ernst Lüttich erinnern. Hier hat sich der schöne Post-Weihnachtsbrauch etabliert, alle Weihnachtsbäume aus dem Kiez, ob große oder kleine, ob Tanne oder Fichte, am zentralen Verkehrskreis im Zentrum des Quartiers niederzulegen, wenn ihre Zeit im trauten Heim abgelaufen ist. Eine einst spontan entwickelte Idee, die sich zum Ritual weiterentwickelt hat. Es sollen sogar schon traute Gespräche sich unter Nachbarn entwickelt haben, wenn man sich am Sammel-Rondell zufällig getroffen hat. Die Weihnachtsbaumeinsammler des BSO dürften sich über derlei Amtshilfe freuen, nur einmal rund um den Kreis und, zackzack, schon ist das komplette Revier abgefahren.

Foto: js

Die **Oberurseler Woche** sucht
zuverlässige Träger

Folgende Gebiete sind ab sofort neu zu besetzen:

Usinger Str./Gotische Str./Weinbergstr.

Ahornweg/Auf der Platte/Lindenbergweg

An der Heide/Kronberger Str./Oberhöchstatter Str.

Nähere Infos unter Tel. 0 61 71 / 62 88 - 0



Über Millionen von Jahren ist aus einem abgestorbenem Baum dieses schön anzusehende, braune Holzgestein entstanden. Foto: Mineralienbörse

Mineralien- und Fossilienbörse am kommenden Wochenende

Oberursel (ow). Die Abteilung Mineralogie und Geologie des Vereins für Geschichte und Heimatkunde lädt nach coronabedingten Ausfällen und Verschiebungen wieder zur Mineralien- und Fossilienbörse für Samstag, 14., und Sonntag, 15. Januar, in die Stadthalle ein. Von jeweils 10 bis 17 Uhr gewährt der Veranstalter kostenlos Einlass zu den Mineralien- und Fossilienausstellungen der 50 Aussteller aus Deutschland und angrenzenden Ländern. Zu bestaunen, tauschen und kaufen gibt es farbige Minerale wie Azurit, Granat, Rubin oder Saphir, die normalerweise als Schmucksteine verwendet werden. Auf der Börse wer-

den Mineralien und Fossilien aus aller Welt in ihrer natürlichen Form präsentiert. Steinschmuck und Kunsthandwerk sind zur Börse daher nicht zugelassen. Für Interessierte bieten die Aussteller ihr Fachwissen und Geschichten über die Fundstellenverhältnisse der Mineralien und Fossilien an. Dabei können Besucher viel Interessantes über geologische Vorgänge in der Erdkruste erfahren. Die richtige Zusammensetzung einer chemischen Lösung, günstige Druck- und Temperaturverhältnisse sowie Risse, Spalten und andere Hohlräume lassen Kristalle entstehen, die am Wochenende ausgestellt werden.

Täter schießt nach Streit mit Schreckschusswaffe

Oberursel (ow). Am frühen Freitagabend kam es laut Polizei in der Adenauerallee zu einem Streit zwischen zwei Jugendlichen und einer bisher unbekanntem männlichen Person. Dabei habe der Unbekannte mit einer Schreckschusswaffe in Richtung des einen Jugendlichen geschossen und sei dann in Richtung Innenstadt geflüchtet. Der 17-Jährige wurde hierbei leicht verletzt. Der Täter wird als männlich im Alter von 17 bis 18 Jahren beschrieben. Er soll etwa 1,60 Meter groß sein, eine dunkle Hautfarbe und minimalen Bartwuchs haben. Zur Tatzeit soll der Täter eine Mütze oder Kapuze, ein dunkles Sweatshirt und eine dunkle Jogginghose getragen haben. Hinweise erbittet die regionale Kriminalinspektion der Polizeidirektion Hochtaunus unter Telefon 06172-1200.

Neujahrsempfang der Versöhnungsgemeinde

Oberursel (ow). Die evangelische Versöhnungsgemeinde, Weißkirchener Straße 62, lädt für Sonntag 15. Januar, nach zwei Jahren coronabedingter Pause wieder zu ihrem traditionellen Neujahrsempfang ein. Nach dem Gottesdienst um 10 Uhr mit Pfarrerin Christiane Rauch, Pfarrer Klaus Hartmann und dem Kirchenchor der Gemeinde sind alle ins Foyer und auf die Terrasse der Kirche eingeladen, um auf das neue Jahr mit Sekt und Saft anzustoßen und miteinander ins Gespräch zu kommen. Das Cateringteam der Versöhnungsgemeinde wird einige Köstlichkeiten vorbereiten.

Berg-Auf-Versammlung

Oberursel (ow). Der Vorstand des Wanderclubs „Berg Auf“ Oberstedten, lädt seine Mitglieder für Sonntag, 15. Januar, um 14.30 Uhr zur Jahreshauptversammlung in den Furtweg ein. Die Tagesordnungspunkte werden zu Beginn der Versammlung verlesen. Weitere Informationen unter Telefon 06171-56635.

Naturfreunde wandern

Oberursel (ow). Die erste Wanderung der Naturfreunde in diesem Jahr führt am Samstag, 14. Januar, zum Hirschgarten in Bad Homburg. Treffpunkt ist um 10 Uhr an der Rolls-Royce-Wiese. Anmeldung bei Harald Taute unter Telefon 06172-390205.

Kirche Kunterbunt

Oberursel (ow). Die evangelische Heilig-Geist-Kirchengemeinde lädt für Sonntag, 15. Januar, um 10 Uhr zum Kirche-Kunterbunt-Gottesdienst mit dem Thema „Die Heiligen Drei Könige“ in die Heilig-Geist-Kirche, Dornbachstraße 45. Die Besucher erfahren, was die Geschenke der drei heiligen Könige bedeuten. Es gibt tolle Bastelaktionen und es wird gesungen. Zum Abschluss gibt es eine leckere Suppe, die gemeinsam gegessen wird. Die Gottesdienstbesucher werden gebeten, hierfür Teller, Löffel und Becher mitzubringen.

Englischer Mahagoni-Tisch

Länge 2 x 84 cm, oval, plus Einlegeplatte 46 cm, bildschön, sehr gepflegt, dazu 6 stabile Mahagoni-Stühle, Sitzfläche neu bezogen, wegen Umzug und Verkleinerung leider abzugeben, VB
Tel. 0172 / 654 99 20.

SPD nominiert Barth und Imhof

Hochtaunus (how). Der Vorstand der SPD Hochtaunus hat die Kandidaten für die Landtagswahl 2023 nominiert. Es wurde Elke Barth als Kandidatin für den Wahlkreis 23 nominiert, und für den Wahlkreis 24 fiel die Nominierung auf Sebastian Imhof. Beide sind im Unterbezirk und auch in ihren Ortsvereinen seit Jahren aktiv und geschätzt.

Elke Barth, die bereits seit 2013 als Landtagsabgeordnete tätig ist, ist Vorsitzende der SPD Bad Homburg. Sebastian Imhof, der in der IT-Branche arbeitet, ist seit mehreren Jahren Vorsitzender der SPD Oberursel. „Wir freuen uns, dass außer der Landtagsabgeordneten Elke Barth, die sich der Wiederwahl im Wahlkreis 23 stellt, Sebastian Imhof im Wahlkreis 24 antritt, der in der Region bereits gut vernetzt und anerkannt ist“, sagt Dr. Stephan Wetzel, Vorsitzender der SPD Hochtaunus.

Elke Barth hat bereits neun Jahre Erfahrung als Landtagsabgeordnete. Als wohnungspolitische Sprecherin der Landtagsfraktion sind ihr die Herausforderungen auf dem breiten Feld des Wohnungsmarkts bestens bekannt. Unter einer SPD-geführten Landesregierung soll die Wohnungsbaupolitik stärker vorange- trieben und für bessere Rahmenbedingen für

bezahlbaren Wohnraum gesorgt werden. Der 35-jährige Sebastian Imhof wird, so hofft die SPD, mit seiner beruflichen Erfahrung Akzente im Bereich der Digitalisierung geben. Diese Notwendigkeit sei nicht nur in Verwaltung und Industrie vorrangig, sondern beeinflusse immer mehr auch den Bildungssektor. Corona habe in den Schulen und Bildungseinrichtungen gezeigt, wie wenig bisher in diesem Bereich auf Digitalisierung Wert gelegt wurde und welcher enormer Nachholbedarf gerade an den Schulen besteht. „Gute Bildung muss in der heutigen Zeit mit digitaler Technik einhergehen und dafür wird Imhof mit seinem beruflichen Hintergrund auch für eine moderne Bildungspolitik stehen“, heißt es.

Die Nominierungen der Kandidaten erfolgte einstimmig und verdeutlicht den großen Rückhalt von Barth und Imhof in der Partei. Beide haben bereits das Votum ihrer Ortsvereine erhalten und bereiten sich mit der Unterstützung der Partei auf ihren Wahlkampf vor. Die Wahl der Kandidaten als Direktbewerber ihres Wahlkreises wird von den Delegierten der SPD-Ortsvereine bei den jeweiligen Wahlkreiskonferenzen im Wahlkreis 23 und im Wahlkreis 24 am 18. Januar erfolgen.



praxis dr.anton

Orthopädische Facharztpraxis

innovativ | operativ | alternativ

Der sanfte Weg zu weniger Schmerz und mehr Beweglichkeit

INFORMATIONENABEND

MITTWOCH, 18. Januar 2023
VON 17:30 – 20:00 UHR

FACHVORTRÄGE

- Was tun bei Arthrose?
- Schmerzen in der Schulter: Was hilft?
- Meniskusriss: Muss immer operiert werden?
- Wenn der Schuh drückt: Hallux Valgus

REFERENTEN

- Dr. med. Alexander Anton, Praxisinhaber und Facharzt für Orthopädie & Unfallchirurgie
- Dr. med. Julia Walter, Fachärztin für Orthopädie & Unfallchirurgie

Unsere Fachärzte werden Sie kompetent über die neuesten Erkenntnisse und Therapiemethoden informieren und Ihnen persönlich für Fragen zur Verfügung stehen.

Wir bitten um vorherige Anmeldung, da es sich um eine kostenlose Veranstaltung handelt: termin@praxisdranton.de Ansonsten kann ein Sitzplatz nicht garantiert werden!

Veranstalter:
Praxis Dr. Anton
Tel.: 06172-28880

Louisenstr. 101
www.praxisdranton.de

61348 Bad Homburg
info.badhomburg@praxisdranton.de

Ort der Veranstaltung:
Kurhaus Bad Homburg
Louisenstraße 58
61348 Bad Homburg

2500 Euro für angehende Busfahrer



Der Wohltätigkeitsbasar des Frauenrings war ein voller Erfolg. Nicht nur für Verkäufer und Kunden. Der Erlös in Höhe von über 4000 Euro wird an Vereine und Institutionen gespendet. Unter anderem freuen sich darüber die Kinder und Betreuer des Vereins zur Integration von Kindern und Jugendlichen aller Nationen. Ihnen wurden von der Frauenring-Vorsitzenden Brigitte Zimmermann und Schriftführerin Anne-Maren Horn (vorne Mitte v. r.) 2500 Euro überreicht. Der Hort, der noch neben der Grundschule am Urselbach in Containern untergebracht ist, zieht um in ein Haus in Stierstadt. Die Kinder müssen künftig nach der Schule mit dem Bus dorthin fahren. Die Kosten können von den Eltern nicht gestemmt werden, doch die Spende deckt sie zu einem großen Teil. Einige Kinder erzählen, dass sie sich auf die neuen Räume freuen, allerdings dem gewohnten Umfeld auch nachtrauern. Am Anfang werden sie bei der Busfahrt von Betreuern begleitet. Leiterin Anja Pruy (r.) ist zuversichtlich, dass die Kinder das bald alleine schaffen. Murnat etwa fährt seit der ersten Klasse jeden Tag von zu Hause zur Schule und später zurück. Seine Mutter hat mit ihm alles genau geübt, erzählt er, und nun, in der zweiten Klasse, ist er ein erfahrener Busfahrer. Foto: Frauenring

Wasseraufbereitungsanlage erhält Stromgewinnungsanlage

Oberursel (ow). Die Stadtwerke Oberursel fördern als kommunaler Trinkwasserlieferant das Trinkwasser für die Versorgung der Stadt zu etwa 80 Prozent aus den Gewinnungsanlagen im Hochtaunus. Das Rohwasser aus sieben Tiefbrunnen, einer Schürfung und einem Stollen fließt der zentralen Wasseraufbereitungsanlage durch eine aus den 1960er-Jahren stammende Rohrleitung im freien Gefälle zu. Da die sichere Trinkwasserversorgung von dieser Zuführleitung abhängig ist, haben die Stadtwerke sie im vergangenen Jahr auf einer Strecke von 800 Metern mit einem Gesamtinvestitionsvolumen von 600 000 Euro erneuert. Die neue Rohwasserleitung ist so ausgelegt, dass die potenzielle und kinetische Energie des dem Wasserwerk zufließenden Wassers zur Stromerzeugung genutzt werden kann. Als Stromgewinnungsanlage soll hierbei eine Pumpe, die im Turbinenbetrieb gefahren wird, zum Einsatz kommen. Der gewonnene Strom soll im Wasserwerk für den Betrieb von Pumpen, sonstigen Aggregaten und der Regelungstechnik genutzt werden. Der darüber hinaus erzeugte Strom soll in das 20-Kilovolt-Arealnetz im Haidtränktal eingespeist werden, wo er für den Brunnenbetrieb genutzt werden soll.

„Mit dem Stromertrag der innovativen Stromgewinnungsanlage können zukünftig knapp 20 Prozent des gesamten Strombedarfs der Gewinnungsanlagen im Haidtränktal sowie der Wasseraufbereitungsanlage Hohemark über erneuerbare Energien gedeckt werden“, erläutert Stadtwerke-Geschäftsführerin Julia Antoni.

„Um die Investition von rund 135 000 Euro für diese Klimaschutzmaßnahme stemmen zu können, haben wir für die Errichtung dieser Stromgewinnungsanlage eine Förderung nach

der Richtlinie des Landes Hessen zur Förderung von Klimaschutz- und Klimaanpassungsprojekten sowie von kommunalen Informationsinitiativen beantragt“, erläutert Arabi Yohageethan, Technische Mitarbeiterin der Stadtwerke im Bereich Wasser und Projektleiterin. „Wir freuen uns sehr, dass wir nun von der Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen einen positiven Förderbescheid erhalten haben und kurzfristig ausschreiben können. Die enge Zusammenarbeit mit der Stadt als Klimakommune, die den benötigten Aktionsplan unterstützt hat, war hier ein Erfolgsbaustein“, so Antoni.

Im Rahmen der Kommunalen Klimarichtlinie und der Konjunkturförderung wurden von der Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen im Auftrag und im Namen des Landes für die Errichtung der Stromgewinnungsanlage in der Wasseraufbereitungsanlage Hohemark Fördermittel in Höhe von 100 Prozent der ermittelten zuwendungsfähigen Ausgaben gemäß der fachtechnischen Prüfung durch die HesseEnergy Gesellschaft für rationelle Energienutzung mbH (HesseEnergy) bewilligt. Außer der Errichtung der Stromgewinnungsanlage sollen zudem im Zuge der Energieeffizienzsteigerung in der Trinkwasserversorgung die Brunnenpumpen im Haidtränktal gegen effizientere Brunnenpumpen ausgetauscht werden. Hierfür werden Pumpversuche durchgeführt, um die optimale Förderrate zu bestimmen. In einem der sieben Tiefbrunnen der Stadtwerke im Haidtränktal wurde bereits ein Stufenpumpversuch durchgeführt. Der Pumpenaustausch an diesem Brunnen ist eine weitere zur Energieeffizienz beitragende Maßnahme und wird daher als Klimaschutzmaßnahme ebenfalls im Rahmen des genannten Förderprogramms gefördert.



Die Turbine zur Stromgewinnung wird im Lauf dieses Jahres in der Wasseranlage Hohemark installiert. Foto: Stadtwerke Oberursel

Angelina Gradišnik gestorben

Oberursel (ow). Mit großer Trauer hat die Stadt die Nachricht vom Tod der Oberurseler Künstlerin Angelina Gradišnik aufgenommen. Kurz vor Vollendung ihres 85. Lebensjahres ist sie Ende Dezember gestorben. „Die international anerkannte Künstlerin hinterlässt ein umfangreiches künstlerisches Erbe und hat mit ihrem beeindruckenden Werk über Jahrzehnte das Kunst- und Kulturleben in Oberursel bereichert“, sagt Bürgermeisterin Antje Runge. Eine der größten Skulpturen im Stadtbild von Oberursel, der „Ikarus“ in der Adenauerallee, wurde von ihr geschaffen. Die gebürtige Serbin studierte Kunstpädagogik an der Kunstakademie in Belgrad. Sie verließ ihre Heimat kurz nach dem Abschluss des Studiums, kam nach Frankfurt, lernte schnell die deutsche Sprache und arbeitete als Sekretärin im Reiseunternehmen ihres Onkels in der Gutleutstrasse. Dort lernte sie ihren Ehemann, den Unternehmer und Firmengründer der Fluggesellschaft Aero Lloyd, Bogomir Gradišnik, kennen.

Die Heirat und ihre Tätigkeit in der Firma ihres Ehemanns veränderten den Fokus ihrer künstlerischen Ambitionen. Nur wenige Aquarelle sind in dieser Phase ihres Lebens entstanden, darüber hinaus Skulpturen in Bronze und Edelstahl. Ihre größte Arbeit, der „Ikarus“, die auf die vielzähligen Destinationen der Fluggesellschaft ihres Gatten

verweist, stand lange Jahre vor der Firmenzentrale der Aero Lloyd und späteren Aero Flight in der Lessingstraße, heute steht sie als Dauerleihgabe eines Oberurseler Unternehmers in der Grünfläche der Adenauerallee. Auch als Modedesignerin wirkte Gradišnik, sie entwarf die Arbeitskleidung der Stewardessen der Aero Flight.

Nach längerer schöpferischer Pause widmete sich Angelina Gradišnik wieder der Malerei. Ausstellungen im In- und Ausland bestätigten die hohe Qualität ihrer Gemälde. Die erste öffentliche Präsentation erfolgte 2008 im Rathaus auf Einladung des damaligen Bürgermeisters Hans-Georg Brum und von Nils P Graf Lambsdorff, damals Leiter der Abteilung Kultur, Sport und Städtepartnerschaften. Darauf folgten Ausstellungen in ihrer Heimatstadt Belgrad, weiterhin in Galerien und Institutionen unter anderem in Berlin, Innsbruck, Paris, Frankfurt und Bad Homburg. Eine besondere Wertschätzung ihrer Arbeit erhielt sie mit einer Einzelausstellung im Frauenmuseum in Bonn. Ihre letzte öffentliche Ausstellung fand 2020 im Kunsthhaus am Schüberg bei Hamburg statt.

Bis zu ihrem Tod lebte Angelina Gradišnik eigenständig in der Nähe des Käsbachtals. Oberursel ist ihr zur Heimat geworden, so war es immer ihr Wunsch, hier an der Seite ihres Ehemanns beerdigt zu werden.

Tanzstunden für Krebspatienten

Hochtaunus (how). Der Förderverein der Hochtaunus-Kliniken mit Sozialpädagogin und Tanzlehrerin Marion Seibert und die Homburger Turngemeinde (HTG) bieten unter dem Motto „Let's dance“ Tanzunterricht für onkologische Patienten und ihre Lebenspartner oder Freunde als gemeinsames Erlebnis an. „Wussten Sie, dass sich Tanzen positiv auf eine Reihe von (Langzeit-)Nebenwirkungen wie chronische Müdigkeit, Koordinations- und Gleichgewichtsstörungen oder Merkfähigkeits- und Aufmerksamkeitsdefizite während und nach einer Krebsbehandlung auswirken kann? Wichtig ist natürlich auch die große Freude, die Tanzen mit flotter Musik bereitet“, heißt es in der Ankündigung. Das Angebot bietet eine weitere Chance, die Lebensqualität in den Fokus zu rücken und

gesundheitliche Vorteile durch Tanzen zu ermöglichen. Für den Kurs sind keinerlei Vorkenntnisse erforderlich. Die Kosten übernimmt der Förderverein.

Der Tanzkurs findet an sechs Terminen sonntags von 15.30 bis 16.30 Uhr vom 22. Januar bis zum 26. Februar im Tanzsaal der Homburger Turngemeinde 1846, Niederstedter Weg 2, statt.

In dem Kurs werden Koordination und Rhythmusgefühl trainiert, das Gedächtnis wird gefordert und der Körper in Bewegung gebracht. Marion Seibert wird die Grundlagen des Paartanzes (Latein- und Standard) näherbringen und ganz besonders Freude an der Musik und der Bewegung vermitteln. Anmeldung unter Telefon 0177-7770330, E-Mail: marion.seibert@gmx.de.



Ursel: Wir sind wieder hier in unser'm Revier, war'n nie wirklich weg, ham uns nur versteckt.

Philipp: Aha. Du zitierst etwas abgewandelt aus einem Lied von Marius Müller-Westernhagen. Und wo haben wir uns bitte sehr versteckt?

Ursel (singt): Über den Wolken. Muss die Freiheit wohl grenzenlos sein. Alle Ängste, alle Sorgen, sagt man, blieben dahinter vorborgen und dann...

Fritz (brüllt): Ruuuuhheeee! Das ist ja furchtbar. Es war so schön ruhig die ganze Zeit. Kein Geschwätz und kein Gesang. Einfach Pause ein paar Monate lang. Bis zu dieser Wahnsinnsballerei am 31. Dezember 2022. Ich dachte, ich bin zurück in der Schlacht, und die Schweden greifen an. Hatte schon Bedenken, mein zweites Bein auch noch zu verlieren.

Philipp: Sei doch froh, dass es nicht so ist. Ich bin sehr glücklich, dass wir uns wieder zum Austausch auf unserer Wolke treffen. Immer nur telefonieren ist wirklich öde.

Ursel: Genau Philipp, mir war auch sehr langweilig ohne unsere wöchentlichen kontroversen Diskussionen. Und jetzt geht ja bald der Fasching endlich wieder los. Ich freu mich drauf. Es war wirklich Zeit, aus

unseren Verstecken zu kriechen. Und das Tollste: Wir können wieder ohne die Masken kommunizieren.

Fritz: Na, die habe ich ja schon lange vor euch abgelegt. Mann der Tat und der Stunde, der ich bin.

Philipp: Ahja, Mann der Tat und Mann der Stunde...der die Böllerknallerei an Silvester für eine Invasion aus Skandinavien hält.

Ursel (lacht): Mit Köttbullar als Kanonenfutter.

Fritz: Macht euch nur lustig. Ich weiß, dass Köttbullar traditionelle, schwedische Fleischbällchen sind, die es in einem schwedischen Möbelhaus auf der Erde zu essen gibt. Wenn ihr euch weiter so unflätig mir gegenüber verhaltet, dann könnt ihr ohne mich über die wichtigen Dinge der Welt sinnieren. Was euch sehr schwerfallen dürfte.

Ursel und Philipp (zwickern sich heimlich zu): Du hast Recht, Fritz, wir sollten nicht gleich zu Beginn des neuen Jahres streiten, sondern mit gutem Beispiel vorangehen und uns vertragen, auch wenn wir noch so unterschiedlich sind.

Fritz: Da schlag ich ein und beende unser heutiges Gespräch philosophisch: Es ist der Unterschied, der uns verbindet.

Wechseln Sie jetzt zu uns!



Ihre Bank schließt? Wir sind da.

Ihre Ansprechpartner:

Privatkunden

Stefan Müller, 069 2641-6350

Gewerbekunden

Markus Linke, 069 2641-1612

Alexander Burkholz, 069 2641-1605

www.frankfurter-sparkasse.de/neu



Frankfurter
Sparkasse

1822

MIT DEN STERNEN DURCH DIE WOCHEN

14. bis 20. Januar 2023

Widder Mit Ihrer Kondition ist es derzeit nicht zum Besten bestellt: Seien Sie nicht so ein Bewegungsmuffel! Ein paar kräftigende Workouts wären jetzt genau das Richtige für Sie.
21. 3. – 20. 4.

Stier Offensichtlich wissen Sie nicht so recht, was Sie mit sich anfangen sollen: Das macht Sie streitsüchtig. Sie müssen herauszufinden, woher diese Stimmung rührt.
21. 4. – 20. 5.

Zwilling Die aktuelle Sternkonstellation regt Ihren Geist an und sorgt für glänzende und auch noch relativ leicht umsetzbare Ideen. Nutzen Sie das für Ihr Vorwärtkommen.
21. 5. – 21. 06.

Krebs Sie sollten weniger skeptisch sein. Jemand will Ihnen wirklich helfen. Durch mehr Optimismus könnten Sie momentan die Dinge ganz klar zu Ihren Gunsten beeinflussen.
22. 6. – 22. 7.

Löwe Sprechen Sie Ihre Unzufriedenheit ruhig aus: Sie brauchen den Meinungsaustausch und neue Anstöße, um weiterhin herausragende Leistungen vollbringen zu können.
23. 7. – 23. 8.

Jungfrau Man wird Ihnen auch in schwierigen Situationen zur Seite stehen, wenn Sie Ihren Part der Abmachung einhalten. So ist das eben: Eine Hand wäscht die andere.
24. 8. – 23. 9.

Waage Diese Woche bringt Ihnen Aufregungen, dafür aber auch Anregungen, aus denen Sie berufliche Fortschritte ableiten können. Störfaktoren müssen beseitigt werden.
24. 9. – 23. 10.

Skorpion An nahezu allen Vorschlägen zur Weiterführung des Projektes haben Sie etwas auszusetzen. Wenn Sie keine Lust mehr haben, es fortzusetzen, dann sollten Sie das ehrlich sagen.
24. 10. – 22. 11.

Schütze Sie dürfen Ihrem Partner ruhig mal wieder ein schönes Kompliment ins Ohr flüstern: In letzter Zeit waren Sie leider eher sparsam mit solchen Zeichen der Zuneigung.
23. 11. – 21. 12.

Steinbock Lassen Sie sich in dieser Woche bloß nicht zu Streitereien verführen. Hören Sie über das Geringel der Besserwisser einfach hinweg und bleiben Sie auf Ihrem Weg.
22. 12. – 20. 1.

Wassermann Beruflich haben Sie zur Zeit die Gabe, immer im richtigen Moment am richtigen Ort zu sein. Privat trifft das leider nicht zu: Da müssen Sie Ihr Timing unbedingt verbessern.
21. 1. – 19. 2.

Fische Eine unerwartete und überaus positive Nachricht lässt Ihr Herz höher schlagen. Zeigen Sie jetzt bloß nicht Angst vor der eigenen Courage, sondern packen Sie beherzt zu!
20. 2. – 20. 3.

Start für Männerchor Hochtaunus

Hochtaunus (how). Der Sängerkreis Hochtaunus startet im Januar ein Männerchorprojekt für ambitionierte Sänger. Auf dem Programm stehen Lieder der Romantik, der Renaissance und der Moderne. Chordirektor Alexander Launspach wird den Chor übernehmen.

Er ist nicht nur ein renommierter Chorleiter von drei Chören im Hochtaunuskreis, er ist auch Kreischorleiter im Sängerkreis Hausberg-Wettetal (Bad Nauheim/ Friedberg) und im Ohm-Lumdatal-Sängerbund (Grünberg, Homberg/Ohm). Vor allem Männerchöre sind seine Passion, so dass er aus einem großen Fundus an Stücken schöpfen kann. Erstes Ziel

für den neuen Männerchor ist ein Auftritt beim Chorfest im Juni im Rahmen der Landesgartenschau in Fulda. Im zweiten Halbjahr steht dann die Teilnahme am Chorfestival des Sängerkreises an, wo der neue Chor zusammen mit dem Jugendchor und Frauenchor Hochtaunus glänzen soll.

Geprobt wird jeweils sonntags etwa alle drei bis vier Wochen. Start ist am Sonntag, 22. Januar, von 16.30 bis 19.30 Uhr im Vereinshaus Ober-Eschbach. Die Teilnahme an diesem Projektchor ist unabhängig von der Mitgliedschaft in einem Sängerkreisverein. Weitere Infos gibt es im Internet unter www.saengerkreis-hochtaunus.de.

Mann stürzt an Eschbacher Klippen ab

Hochtaunus (how). In der Nacht auf Donnerstag vergangener Woche ereignete sich an den Eschbacher Klippen ein tragischer Unfall. Ein 23-Jähriger stürzte vom höchsten Punkt des Buchsteins an der Südseite über acht Meter tief bis zum Wandfuß ab.

Eine Gruppe Nachtschwärmer hatte sich im Bereich der Eschbacher Klippen zu einer Feier versammelt, in deren Verlauf der Mann auf den Felsen geklettert und abgestürzt war. Zusammen mit dem Rettungsdienst wurde die Freiwillige Feuerwehr Usingen Eschbach sowie die Bergwacht Großer Feldberg alarmiert, um die Unfallstelle abzusichern und den Verunglückten aus dem Gelände zu transportieren. Die Feuerwehr sicherte die Zufahrt und leuchtete die Einsatzstelle aus, während der Notarzt des Malteser Hilfsdienstes aus Usin-

gen zusammen mit Notfallsanitätern der DRK-Rettungswache Hunoldstal den Patienten versorgte. Noch während der notfallmedizinischen Versorgung trafen die von Bad Homburg angerückten ehrenamtlichen Bergretter ein und transportierten zusammen mit Feuerwehrleuten und Polizisten den Patienten mit der Gebirgstrage zum Allrad-Krankenwagen der Bergwacht, um ihn damit weiter zum an der Straße wartenden Rettungswagen zu bringen.

Angesichts der Schwere der Verletzungen wurde frühzeitig ein nachflugtauglicher Rettungshubschrauber der Johanniter Flugrettung Gießen angefordert, der den Patienten am gut ausgeleuchteten Feuerwehrstützpunkt Usingen vom Rettungswagen übernahm und direkt in die Gießener Universitätsklinik brachte.

Narrenrat lädt zur Gala der Tollität

Oberursel (ow). Der Narrenrat und die Oberurseler Prinzessin Fiona I. freuen sich auf einen schönen Abend bei der Gala der Tollität am Samstag, 21. Januar. Außer Livemusik und viel Tanz gibt es ein großartiges Programm aus Highlights der Narrenratsvereine. Karten können per E-Mail an Karten@narrenrat-oberursel.de reserviert oder an der Abendkasse für 15 Euro erworben werden.

Nummernvergabe für Farbenfroh-Flohmarkt

Oberursel (ow). Am Samstag, 4. Februar, findet von 11 bis 15 Uhr in den Räumen der Kindertagespflege „Farbenfroh“, Bommersheimer Straße 81, der dritte Flohmarkt statt. Baby- und Kinderkleidung, Kostüme, Skibedarf und Umstandsmode suchen einen neuen Besitzer. Nummernvergabe per E-Mail an Kindertagespflege-Farbenfroh@gmx.net.

Schmuck gestohlen

Oberursel (ow). Am Donnerstag zwischen 15 und 23 Uhr haben Diebe laut Polizei hochwertigen Schmuck aus einem Einfamilienhaus in der Schulstraße gestohlen. Sie nutzten die Abwesenheit der Hausbewohnerin und verschafften sich unbemerkt Zutritt. Mit der Beute suchten sie das Weite. Wie die Täter in die Wohnung gelangten, ist derzeit noch unklar. Hinweise nimmt die Kriminalpolizei in Bad Homburg unter Telefon 06172-1200 entgegen.

Einbruch mit Gullideckel

Oberursel (ow). In der Nacht zum Freitag sind Unbekannte mit einem Gullideckel in einen Kiosk eingebrochen. Zwischen 0.30 und 7.20 Uhr suchten sie den bereits geschlossenen Kiosk in der Feldbergstraße auf. Unweit des Ladens entdeckten sie den Gullideckel, mit dem sie die Glaseingangstür einwarfen. Anschließend stahlen sie aus dem Inneren mehrere E-Zigaretten. Zeugen können sich unter Telefon 06172-1200 bei der Kriminalpolizei in Bad Homburg melden.

Der erfolgreiche Weg zu besseren Noten:
Einzelnachhilfe zu Hause
– durch erfahrene Nachhilfelehrer
– alle Fächer, alle Klassen, alle Jahrgangsstufen
ABACUS 06081-442 724 06171-206 2234
www.abacus-nachhilfe.de

WaDiKu
Entrümpelungen von A-Z
M. Bommersheim
Wohnungsauflösung
Dienstleistungen
Kurierdienste
Mobil: 0176-45061424
E-Mail: wadiku@aol.com

IMPRESSUM

Oberurseler/Steinbacher Woche

Herausgeber: Hochtaunus Verlag GmbH

Geschäftsführer: Michael Boldt, Alexander Bommersheim

Geschäftsstelle: Vorstadt 20, 61440 Oberursel
Telefon: 06171 / 62 88-0, Fax: 06171 / 62 88-19
E-Mail: verlag@hochtaunusverlag.de
www.hochtaunusverlag.de
www.taunus-nachrichten.de

Anzeigenleitung: Michael Boldt

Redaktion: Janine Stavenow (Ltg.), Beppo Bachfischer (Stv.)
E-Mail: redaktion@hochtaunusverlag.de

Redaktionsschluss: Dienstag vor Erscheinen, 15 Uhr (eingesandte Fotos bitte beschriften)

Auflage: 26 700 verteilte Exemplare

Erscheinungsweise: Wöchentlich donnerstags erscheinende, unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Oberursel, mit den Stadtteilen Bommersheim, Oberstedten, Stierstadt, Weißkirchen sowie die Stadt Steinbach.

Anzeigenschluss: Dienstag vor Erscheinen, 17 Uhr

Mittwoch vor Erscheinen, 10 Uhr für Todesanzeigen.

Private Kleinanzeigen: Dienstag, 12 Uhr

Anzeigen- und Beilagenpreise: Preisliste Nr. 27 vom 1. Januar 2022

Druck: Oberhessische Rollen-Druck GmbH

Für eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

SUDOKU

6	3		8					2
	9			1		8	6	
	1	4	7					
1				4				
	7	8		6		5	2	
				8				3
					4	7	9	
	5	1		9			3	
9					5		8	1

Die Auflösung dieses Sudokus finden Sie in der nächsten Ausgabe.

9	2	6	3	5	1	4	8	7
5	1	7	4	6	8	2	9	3
8	4	3	2	7	9	6	5	1
6	3	8	5	4	7	1	2	9
4	9	1	8	2	3	7	6	5
2	7	5	1	9	6	8	3	4
1	5	9	7	8	2	3	4	6
3	8	4	6	1	5	9	7	2
7	6	2	9	3	4	5	1	8

Dies ist die Auflösung des Sudokus aus der letzten Ausgabe.

Gesundheitstelefon

Tel. 06171-631884

fokus

Forum der Selbständigen Oberursel e.V.

Wieder schmerzfrei bewegen

Eine Bewegungslehre, mit Hilfe derer jeder Mensch lernen kann, sich schmerzfrei, besser, leichter und mit weniger Anstrengung zu bewegen – das ist „Wieder schmerzfrei bewegen“, die Grundidee der Feldenkrais-Methode. Der Physiker Dr. Moshé Feldenkrais entwickelte sie aus Erkenntnissen der Mechanik und Statik, die er mit solchen aus der Neurophysiologie sowie der Verhaltensforschung verband. In Einzelbehandlungen („Funktionale Integration“) werden durch die Hände der Behandelnden die eigenen, eingefahrenen Bewegungsmuster deutlich und neue, individuelle Muster angeboten und integriert. In Gruppen wird „Bewusstheit durch Bewegung“ vermittelt – die Teilnehmer der Kurse nehmen ihren Körper besser wahr und entwickeln Bewegungsalternativen. Die Feldenkrais-Methode richtet sich an Menschen jeden

Alters mit Erkrankungen, Beschwerden, Schmerzen und Verspannungen des gesamten Bewegungsapparats sowie mit neurologischen Erkrankungen. Aber auch jeder Gesunde kann damit Belastungen in Beruf und Alltag besser bewältigen, im Sport neue Möglichkeiten erkunden und die Lebensqualität insgesamt verbessern.

Martina Desoi-Michel beantwortet Fragen zur Feldenkrais-Methode beim nächsten Termin des Oberurseler Gesundheitstelefon von fokus O. Die Feldenkrais-Pädagogin und Physiotherapeutin arbeitet seit über 15 Jahren fast ausschließlich mit der Feldenkrais-Methode in eigener Praxis. Am Mittwoch, 18. Januar, zwischen 18 und 20 Uhr informiert sie unter Telefon 06171-631884 über die verschiedenen Möglichkeiten dieser Bewegungslehre und ihre Wirkungsweise.

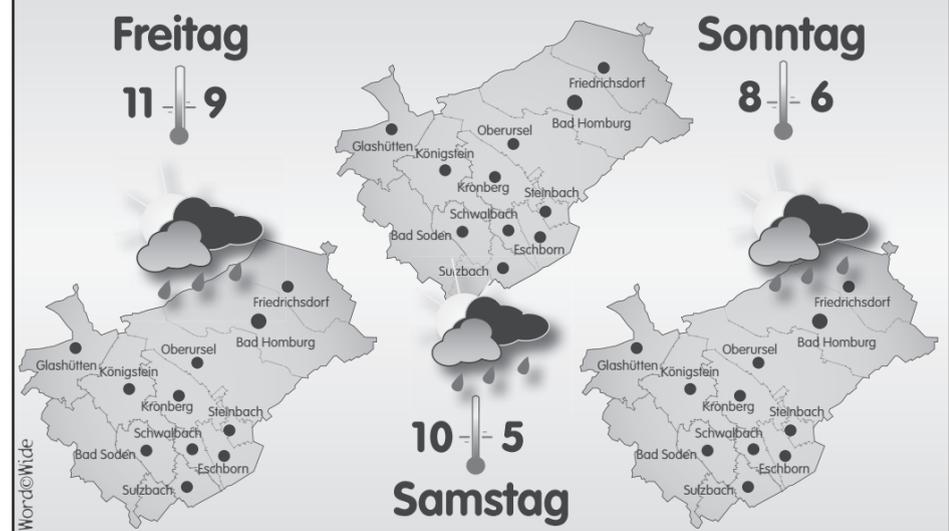
DAS WETTER AM WOCHENENDE

Freitag

11 – 9

Sonntag

8 – 6



Kein Zweifel am Fütterungsverbot

Oberursel (gt). Obwohl seit 1. Januar ein Fütterungsverbot an den Maasgrundweihern gilt, herrscht zu diesem Thema weiterhin Unruhe – besonders auf Facebook.

Astrid Höflinger, die sich in ihrem Facebook-Profil sowohl als dem „Tierschutzverein Oberursel“ als auch dem „Umweltamt der Stadt Oberursel“ zugehörig bezeichnet, wiederholte, dass der Tierschutzverein „anfüttert, um verletzte Tiere tierschutzgerechter einfangen zu können“. Dies sei in der Stellungnahme des Tierschutzvereins zu lesen. Der Vorsitzende des Tierschutzvereins, Kai Ohme, stellte inzwischen klar, dass „Frau Höflinger nicht berechtigt“ sei, „im Namen des Tierschutzvereins zu sprechen.“ Auf Anfrage teilte die Stadt mit, dass sie auch nicht für die Umweltabteilung der Stadt tätig sei. Es gelte, was im Beschlusstext steht: Es gibt keine Ausnahmeregelungen für das Fütterungsverbot.

Was bleibt, ist die Frage, warum die Beschlussvorlage eine Stellungnahme des Tierschutzvereins enthält, die komplett der Aussage des Vorsitzenden von voriger Woche widerspricht. Während Ohme zufolge der Ver-

ein keine Tiere am Maasgrund in der Vergangenheit gefüttert hat, ist in der Stellungnahme davon die Rede, es sei für den Verein wichtig, dies „weiterhin“ mit Erlaubnis der Stadt zu tun. Sogar von der Beobachtung der Nilgänse über einen Zeitraum von 30 Jahren wird gesprochen. Auf die Frage, von wem diese Stellungnahme stammt, antwortete die Stadt: „In Vorbereitung der neuen Gefahrenabwehrordnung wurde vom Geschäftsbereich Ordnung und Sicherheit eine Anfrage zur Stellungnahme des Tierschutzvereins an die auf der Webseite genannte Adresse info@tierschutzverein-oberursel.de verschickt. Die Antwort erfolgte ebenfalls per E-Mail. Die Stadt möchte sich zum Namen des Unterzeichners nicht weiter äußern.“ Kai Ohme teilte mit, die Stellungnahme, die in den Ausschusssitzungen vorgelegt wurde, sei ihm persönlich nicht bekannt gewesen, und er wolle vereinsintern klären, wer sie geschrieben hat. Dennoch stellte er klar, dass sich – auch wenn in der Vergangenheit die Gänse „angefüttert“ wurden – der Verein an das Fütterungsverbot halten werde.

„Wohngeld plus“ ab Januar

Hochtaunus (how). Mehr Menschen als bisher haben seit Jahresbeginn Anspruch auf Wohngeld. Das sogenannte „Wohngeld plus“ ist ein wichtiger Teil des Entlastungspaketes des Bundes, um Haushalte mit geringem Einkommen zu unterstützen, die unter den steigenden Energiekosten und steigenden Preisen besonders leiden. Zudem wird das Wohngeld höher – davon profitieren auch Haushalte, die es derzeit schon bekommen. „Wie viele Haushalte im Hochtaunuskreis ab Januar neu Wohngeld erhalten können, ist derzeit noch unklar“, sagt Kreisbeigeordnete und Sozialdezernentin Katrin Hechler. „Denn zur Zielgruppe zählen Bürger, die bisher noch gar keine Leistungen erhalten haben, aufgrund ihres Einkommens, aber ab Januar einen Anspruch haben. Wir als Landkreis übernehmen die Bearbeitung der Anträge. Für uns stellt die Neuerung eine enorme Herausforderung dar. Wer bisher noch keine staatlichen Leistungen erhalten hat, mag vielleicht Hemmungen haben, diese auch zu beantragen. Das ist aber unbegründet. Ganz im Gegenteil: Es ist verantwortungsvoll, zu prüfen, ob vielleicht ein Anspruch besteht und dieser auch genutzt werden kann.“

Zahlreiche Anfragen zum Wohngeld haben in den vergangenen Wochen bereits die Wohngeldbehörde des Landkreises erreicht – einige Details sind aber derzeit noch unklar, da das Gesetz erst kürzlich beschlossen wurde. Der zuständige Fachbereich im Landratsamt bereitet sich derzeit auf einen erheblichen Aufwand zur Bearbeitung der zahlreichen Anträge ab 2023 vor. „Wir bitten um Verständnis, dass die Bearbeitung einige Zeit in Anspruch nehmen kann. Es geht aber kein Geld verloren: Wer Anspruch hat, erhält diesen ab dem Monat der Antragstellung rückwirkend ausgezahlt“, so der Kreis. Die Wohngeldbehörde

des Hochtaunuskreises übernimmt diese Aufgabe für alle Kommunen des Landkreises und ist per E-Mail an wohngeld@hochtaunuskreis.de zu erreichen. Ausnahme ist die Stadt Bad Homburg, da diese über eine eigene Wohngeldstelle verfügt.

Wer kann das neue „Wohngeld plus“ ab 2023 bekommen? Alle Bürger, deren Einkommen nur knapp für Miete und Alltagskosten reicht, können und sollten prüfen, ob sie einen Anspruch haben. Allerdings nur dann, wenn sie nicht bisher schon Leistungen wie Arbeitslosengeld II, Sozialhilfe oder Grundsicherung beziehen. Wohngeld wird vor allem an Familien, Alleinerziehende oder Rentnerinnen und Rentner gezahlt, deren Einkommen nur knapp oberhalb der Grundsicherungsgrenze liegt. Um herauszufinden, ob ein Anspruch auf „Wohngeld plus“ besteht, gibt es hier im Internet unter www.bmwsb.bund.de einen vorläufigen Online-Rechner des Bundeswirtschaftsministeriums. Wichtig: Der Online-Rechner dient nur einer ersten Orientierung. Ob wirklich ein Anspruch auf Wohngeld besteht und wie hoch dieser ausfällt, kann erst nach der Prüfung der Antragsunterlagen festgestellt werden.

Antragsformulare und weitere Informationen zum Wohngeld stehen auf der Website des Landkreises unter www.hochtaunuskreis.de/Themenfelder/Soziales-Integration/Soziale-Leistungen/Wohngeld/ zur Verfügung. Haushalte, die bereits bis ins Jahr 2023 hinein Wohngeld erhalten, bekommen nach einer Neuberechnung die erhöhten Beiträge automatisch nachgezahlt. Dazu werden neue Bewilligungsbescheide verschickt. Informationen des Bundes gibt es im Internet unter www.bundesregierung.de/breg-de/themen/entlastung-fuer-deutschland/wohngeldreform-2125018.

Badetücher für das Frauenhaus



Oberurseler Handwerker des fokus O. haben Handtücher und Badetücher für Kleinkinder, Kinder und Frauen im Wert von über 1000 Euro an das Frauenhaus gespendet. Bernd Frey, Katrin Eberhardt und Zaklina Koch haben die Spende an Andrea Pilger (v. l.) vom Frauenhaus übergeben.

Foto: Koch

Nonnenkloster als Räuber versteck



Wenn Bankräuber auf der Flucht vor der Polizei im Nonnenkloster landen, dann kann es schon mal etwas turbulent werden. Der Oberurseler Amateurtheaterverein „Szenenwechsel“ befindet sich gerade in der Endphase der Proben zu „Guns ‘n’ Nuns – nehmen ist seliger denn geben“, einer Kriminalkomödie von Kai Hinkelmann. Erstmals führt Margit Altheim Regie, die auch als Schwester Pecunia auf der Bühne steht und zusammen mit ihren Mitschwestern Genista (Barbara Semeras), Dulcia (Annette Sterzel), Peregrina (Anja Vollrath-Kühne) und Culina (Anna Altheim) in dem Kloster lebt, das sich Gangsterboss Jack (Harald Tietz) mit Killer Nick (Thomas Sterzel) und Fahrer Luigi (Michael Risch) als Zufluchtstätte ausgesucht hat. Und dann tauchen auch noch Kriminalkommissarin Valluzzi (Julia Semeras) und Inspektorin Rossi (Barbara Becker) auf. „Guns ‘n’ Nuns“-Autor Hinkelmann ist schon auf die Probenarbeit von „Szenenwechsel“ aufmerksam geworden und kann es kaum erwarten, eine Aufzeichnung der hessischen Fassung seiner Komödie zu sehen. Aufgeführt wird das Stück am Samstag, 21. Januar, um 19 Uhr und am Sonntag, 22. Januar, um 15 Uhr. Allerdings nicht in Oberursel, sondern in der Liederbachhalle in Liederbach. Erst voraussichtlich im Herbst wird „Guns ‘n’ Nuns“ in Oberursel zu sehen sein. Wer nicht so lange warten möchte, kann Karten für Liederbach im Internet bestellen unter info@szenenwechsel.net.

Foto: Szenenwechsel



Erster Stadtrat Christof Fink und Sabine Both vom Personalrat gratulieren Andrea Götze und Sabine Weil zusammen mit Antje Runge und Stadtkämmerer Jens Uhlig (v. l.).

Foto: Stadt

Zweimal 25 Jahre bei der Stadt

Oberursel (ow). Andrea Götze und Sabine Weil wurden im Rathaus in einer kleinen Feierstunde geehrt anlässlich ihres 25. Dienstjubiläums.

Andrea Götze absolvierte im Rathaus Oberursel von September 1997 bis Ende August 2000 ihre Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten. Sie arbeitete kurz in der Tiefbauabteilung, dann bis zur Geburt ihres Sohnes 2011 im Einwohnerbüro als Sachbearbeiterin für Meldeangelegenheiten. Nach der Elternzeit begann für Andrea Götze im Januar 2013 ein neuer Abschnitt als Sachbearbeiterin im Ordnungswesen. Parallel zu ihrer Arbeit absolvierte sie ab 2015 die dreijährige Ausbildung zur Verwaltungsfachwirtin. Eine ihrer Aufgaben ist das rechtlich und auch fachlich anspruchsvolle Thema „gefährliche Hunde“, außerdem kümmert sie sich seit August 2020 gemeinsam mit einer Kollegin um die Obdachlosenunterbringung. Eine ihrer weiteren Aufgaben ist der „Vollzug des Gesetzes über Versammlungen und Aufzüge“. „Außer fundierten Sach- und Rechtskenntnissen sind bei diesen Aufgaben in besonderem Maße Sorgfalt, Augenmaß, Entscheidungsfreude, Einfühlungsvermögen, Kommunikationsfähigkeit, Fingerspitzengefühl und Durchsetzungsvermögen gefordert – und all dies stellt Frau Götze täglich unter Beweis“, sagte ihr Vorgesetzter Frank Weil, Leiter des Geschäftsbereichs Einwohnerservice, Ordnung und Sicherheit. Sabine Weil schnupperte wäh-

rend eines zweiwöchigen Schülerpraktikums im Januar 1992 erste Rathausluft im damaligen Bau- und Stadtplanungsamt. Offensichtlich hatte es ihr gefallen, denn am 1. September 1997 begann sie dort ihre dreijährige Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten. Nach erfolgreichem Abschluss der Ausbildung arbeitete sie einige Monate im Bau- und Betriebsamt und übernahm im Dezember 2000 das Geschäftszimmer der Stadtentwicklung. Im Oktober 2003 wurde sie Sekretärin im Vorzimmer des damaligen Bürgermeisters Hans-Georg Brum, wo sie bis zur Geburt ihres Sohnes im Dezember 2010 im Einsatz war. Nach dem Ende der Elternzeit im August 2013 ging es für sie in der Abteilung Bürgerbeteiligung, Öffentlichkeitsarbeit, Gleichstellung zurück ins Berufsleben. Hier waren ihre Aufgabengebiete Ehrungen und Jubiläen sowie die Organisation von Veranstaltungen, wie zum Beispiel der jährliche Bürgerempfang, außerdem war sie Finanzbeauftragte. Am 1. November 2021 wurde Sabine Weil von Bürgermeisterin Antje Runge zur Gleichstellungsbeauftragten bestellt. Damit ist sie direkt der Bürgermeisterin zugeordnet. „Ich finde es bemerkenswert, wie schnell sie sich in das neue und vielfältige Aufgabengebiet eingearbeitet hat und Netzwerke aufbaut. Auf dem Weg zur Gleichstellung ist noch viel zu tun, und Frau Weil stellt sich begeistert und engagiert dem gesellschaftlichen Thema“, sagte Runge.



Für sein innovatives Ausstattungskonzept der Multifunktionalen Einsatzeinheiten erhält der DRK-Kreisverband Hochtaunus bei der Verleihung des Hessischen Katastrophenschutzpreises 2023 in Wetzlar den 3. Preis.
Foto: DRK-Pressestelle

DRK-Retter aus dem Taunus landen auf dem dritten Platz

Hochtaunus (how). Der DRK-Kreisverband hat zum zweiten Mal innerhalb von nur zwei Jahren den „Hessischen Katastrophenschutzpreis“ erhalten. 2019 bekamen die Retter aus dem Taunus bereits den ersten Preis, jetzt war es der dritte. Der Preis ist mit insgesamt 10 000 Euro dotiert, als Prämie für den dritten Rang gab es für das Rote Kreuz 2000 Euro. Sieger in diesem Jahr ist der DRK Kreisverband Marburg-Gießen, Platz zwei belegt der Regionalverband Mittelhessen der Johanniter-Unfallhilfe. Das Hessische Ministerium des Innern und für Sport hat den Katastrophenschutzpreis erstmals 2017 ausgelobt. Prämiiert werden jeweils die drei besten Projekte im ehrenamtlichen Bevölkerungsschutz. Besonders bewertet werden von der Jury dabei innovative Ideen und über das normale Maß hinausgehendes Engagement der Helfer. Die Preisvergabe fand im Rahmen einer Feierstunde im Festsaal des Hotels Vienna House in Wetzlar statt. Sie wurde vom hessischen Innenminister Peter Beuth vorgenommen. Beuth zeigte sich von der Leistung der Hilfsorganisationen im Katastrophenschutz tief beeindruckt. Der Katastrophenschutz in Hessen werde fast ausschließlich ehrenamtlich getragen, sagte Beuth in seiner Laudatio und lobte die „immense Schlagkraft des Katastrophenschutzes“, mit der die Helfer etwa bei Einsätzen im Rahmen von Flutkatastrophen, bei Waldbränden sowie der Errichtung der Notunterkünfte für ukrainische Geflüchtete im Frühjahr gezeigt hätten, dass auf sie jederzeit Verlass ist. Auch die Bereitschaft, sich dafür ständig in der Freizeit fortzubilden, verdiene höchste Anerkennung durch die Gesellschaft, aber auch durch den Staat. „Ohne den großartigen Einsatz der rund 23 000 Helfer in den mehr als 680 Einheiten würde unser ehrenamtliches System der nicht-polizeilichen Gefahrenabwehr zusammenbrechen“, sagte Beuth.

Der DRK-Kreisverband Hochtaunus hatte sich in diesem Jahr mit seinem Projekt der Erweiterung und Standardisierung des Beladesatzes der Multifunktionalen Einsatzeinheiten

(MFE) um den Preis beworben. Die Idee hierzu wurde aus verschiedenen Einsätzen auf Kreisebene, aber auch aus den Erfahrungen, die die Helfer im vergangenen Jahr beim Ahrtal-Hochwasser gewonnen haben, entwickelt. „Schwerpunkt dabei ist die Ausstattung der sechs Einheiten im Modulsystem. Unsere MFE können damit einfach und flexibel Verpflegungs- und Versorgungsmaterialausgaben sowie Betreuungsstellen bei verschiedensten Einsätzen wie Waldbränden, Bombenentschärfungen und Vermisstensuchen, aber auch bei Krisensituationen wie dem Komplettausfall der Infrastruktur im Ahrtal, am Ort betreiben. Ein nach Farben kodiertes Boxensystem, das bei allen Einheiten gleich ist, hilft dabei, dass jeder sich im Einsatz überall gleich zurechtfindet“, erläutert Uwe Riehl, Rotkreuzbeauftragter des DRK-Kreisverbands, das von einer breit aufgestellten Projektgruppe erarbeitete Prinzip.

Eine sehr wichtige Komponente ist dabei das Thema Verpflegung. Bei größeren Lagen mit vielen Einsatzkräften ist die Zubereitung kleiner Mahlzeiten und Warmgetränken sowie deren Ausgabe im Schadensgebiet von größter Bedeutung. Mit der Aktion konnte die Materialbeschaffung weiter ausgebaut und den wachsenden Anforderungen angepasst werden. „Zum Konzept gehören auch Warmhaltebehälter. Gerade jetzt im Winter ist es wichtig, den Einsatzkräften von Feuerwehren und anderen Hilfsorganisationen sowie den von der Lage betroffenen, vielleicht obdachlos gewordenen Menschen eine warme Mahlzeit anbieten zu können“, unterstreicht Riehl.

Bei der Vorstellung des prämierten Projekts wies er darauf hin, dass die Idee und das Vorhaben vom Team selbst entwickelt wurde und innerhalb weniger Monate umgesetzt werden konnte. Benny Ehrlein, Leiter der DRK-Bereitschaftsküche in Kronberg, war Teil der Projektgruppe. Er stellte den Zuhörern im Rahmen der Preisverleihung das Konzept im Detail vor, wobei er nicht ganz ohne Stolz erwähnte, dass es bereits Nachfragen zu dieser Arbeit aus dem ganzen Bundesgebiet gebe.

Eine Reise durch den Hochtaunus

Hochtaunus (how). Traditionell ist zum Ende des Jahres wieder das Arbeitsheft „Eine kleine Reise durch unsere Heimat“ für den Sachunterricht der Drittklässler aller Grund- und Förderschulen des Hochtaunuskreises erschienen. „Es freut mich, dass wir die Sachkundebroschüre als festen Bestandteil des Schulunterrichts etabliert haben und den Schülern jährlich zur Verfügung stellen können“, betont

Landrat und Schuldezernent Ulrich Krebs. So könne die eigene Heimat, der Hochtaunuskreis, mit dem Lehrpersonal gemeinsam im Sachunterricht spielerisch und anschaulich erarbeitet und kennengelernt werden. Ausflugsziele, Bilder und Wissenswertes – das Übungsheft für die Grund- und Förderschulen vermittelt auf rund 80 Seiten tiefere Einblicke rund um die Kultur und Geschichte der Städte und Kommunen des Hochtaunuskreises. Alle Schüler der dritten Klassen im Kreis bekommen die Sachkundebroschüre durch die Lehrer überreicht. Das Arbeitsheft wurde auf recyceltem Circle Offset Papier gedruckt. Das Papier wurde zu 100 Prozent aus Altpapier hergestellt, hat somit keinen Frischfaseranteil, und ist FSC und „Blauer Engel“ zertifiziert.

Ganz gleich, ob man sich für Natur, historische Ereignisse oder den Schienenverkehr begeistert: In diesem Sachbuch ist für jeden etwas dabei. Das Heft enthält beispielsweise Beiträge über die Römer, die Taunusbahn oder sehenswerte Ausflugsziele. Die Geschichten werden spielerisch von einem kleinen Löwen begleitet, der symbolisch für das Wappen des Hochtaunuskreises steht. Ein Rest der Auflage ist noch vorhanden. Einzel Exemplare des Arbeitsheftes können kostenfrei bei der Pressestelle des Hochtaunuskreises per E-Mail an presse@hochtaunuskreis.de oder unter Telefon 06172-9999082 angefordert werden.



Klimaschutzpreise gehen nach Oberursel und Kronberg

Hochtaunus (mb). „Der Klimaschutz ist ein ganz besonderes Anliegen der Kreispolitik“ – mit diesen Worten eröffnete Landrat Ulrich Krebs die erstmalige Verleihung des Klimaschutzpreises im Landratsamt. Bereits 2021 stand die Idee einer solchen Auszeichnung zur Würdigung besonderer Klimaschutzinitiativen im Raum. Lisa Meier-Ebert, neue Leiterin der Stabstelle „Klimaschutz, nachhaltige Kreisentwicklung und Umweltbildung“ des Hochtaunuskreises, machte sich dann schnell an die Umsetzung. Bis Ende September vorigen Jahres lief die Ausschreibung. Wer konnte sich bewerben? Jede Privatperson, Institution oder Arbeitsgemeinschaft mit Wohn- oder Geschäftssitz im Hochtaunuskreis.

Und was wurde gesucht? „Herausragende Klimaschutzinitiativen“, also Aktivitäten oder laufende Projekte, die einen ausgezeichneten Beitrag zum Klimaschutz im Hochtaunuskreis leisten oder auf besondere Art und Weise über Klimaschutz und Nachhaltigkeit aufklären. „Die Entscheidung fiel uns nicht leicht“, stellte der Erste Kreisbeigeordnete und Umweltdezernent Thorsten Schorr fest. Zusammen mit Landrat Ulrich Krebs, Vertretern der Verwaltung und des Naturschutzbeirats sowie vier Mitgliedern der Kreistagsfraktionen der Grünen, der CDU, der SPD und der Freien Wähler stellte er gemeinsam die Jury. Auch FDP und AfD normierten Jury-Mitglieder, die jedoch weder bei den vorherigen Sitzungen noch bei der endgültigen Preisverleihung anwesend waren. Die Jury wählte unter allen Bewerbungen drei Gewinner aus, deren Vertreter sich am Abend der Preisverleihung dann auch vorstellen konnten.

Für ihr Projekt „Lebenswertes Oberursel“ erhielten die Oberurseler Stadtwerke auf dem dritten Platz ein Preisgeld in Höhe von 1000 Euro. Oberurseler können über den stadt eigenen Wasser- und Energieversorger Ökostrom-Tarife abschließen und pro abgeschlossenem Vertrag 30 Euro an das Kooperationsprojekt „Lebenswertes Oberursel“ spenden. Seit 2017 konnte eine enge Zusammenarbeit unter anderem mit dem bundesweit aktiven „Bergwaldprojekt“, der Umweltabteilung der Stadt Oberursel und der „Schutzgemeinschaft Deutscher Wald“ Oberursel aufgebaut werden. Aufforstungsprojekte im Schulwald oder die Pflege des Geländes rund um einen Weiher am sogenannten Franzosenneck sind nur zwei Beispiele für die insgesamt 18 Aktionen, die freiwillige Helfer aus dem Hochtaunuskreis und aus ganz Deutschland in den vergangenen Jahren im Rahmen des Kooperationsprojekts auf die Beine stellen konnten.

Durch ähnlichen Pragmatismus konnte auch die Initiative „So-isi“ der Kronbergerinnen Britta Kratz und Elke Leipf überzeugen. 2018 kam ihnen die Idee zu einem umweltfreundlichen und 100 Prozent recycelbaren Schulheft, das ganz ohne Umschlag auskommt und damit keinen Plastikmüll produziert. Zur Kennt-

lichmachung kann es an den Ecken in unterschiedlichen Farben angemalt werden. „So einfach“ sei es manchmal. Für ihre Idee bekamen sie den zweiten Preis und 2000 Euro Preisgeld.

LOK landet ganz vorne

Der erste Preis – dotiert mit 5000 Euro – ging an die „Lokale Oberurseler Klimaschutzinitiative“, kurz LOK. Christine Greve und Heinz Jungermann, die den Preis für die LOK entgegennahmen, meinten: „Wir freuen uns sehr über die Anerkennung unserer Vereinsarbeit, die mit dem ersten Platz verbunden ist. Wir werden das Preisgeld zur Unterstützung der bestehenden und noch kommenden Projekte zur Umsetzung von mehr Klimaneutralität in Oberursel einsetzen.“ Die LOK versteht sich als überparteiliches und informelles Netzwerk engagierter Bürger, die sich für den Klimaschutz in Oberursel stark machen. Nicht nur Klimaneutralität in Oberursel bis 2035, eine Anpassung des städtischen Klimaschutz- und Energiekonzepts oder ein stärkerer ÖPNV-Ausbau werden gefordert, auch vor der konkreten Umsetzung der Ziele für Oberursel machen die Mitglieder der LOK nicht halt. So wurden beispielsweise schon über 300 private Beratungsgespräche für die Anschaffung von Photovoltaik-Anlagen ermöglicht und auf Oberurseler Flächen bereits mehrere Insektenflächen etabliert. Damit Oberurseler Klimaziele tatsächlich erreicht werden, brauche es aber nicht nur Bürger- und Zivilgesellschaft, sondern allen voran die Kooperation mit Politik und Verwaltung. Auch der Leiter der Arbeitsgemeinschaft „Energie“, Heinz Jungermann, betonte die Notwendigkeit dieser „kritischen und konstruktiven Zusammenarbeit“, nicht ohne ein Augenzwinkern in Richtung der Oberurseler Bürgermeisterin Antje Runge.

Auch sie war an diesem Abend dabei und zeigte sich mächtig stolz auf die zwei gekürten Oberurseler Klimaschutzinitiativen. Dass sowohl das Engagement der Oberurseler als auch ihr eigenes keine Grenzen zu kennen scheint, zeigt der neu ins Leben gerufene Oberurseler Klimaschutzbeirat.

Am selben Abend fand parallel die erste konstituierende Sitzung des Expertengremiums statt. Wünschenswert sei es, dass dieser Elan auch andere Kommunen zu mehr Klimaschutz motiviere und Bürger des Hochtaunuskreises sich von den vielen Initiativen inspirieren ließen.

Landrat Krebs blickt bereits hoffnungsvoll in die Zukunft: „Wir freuen uns schon jetzt auf hoffentlich viele Beiträge zum Klimaschutzpreis 2023.“ Die LOK will auf jeden Fall wieder mit einem Projekt dabei sein. Eine mögliche Idee könnte die Realisierung einer PV-Anlage auf dem Gymnasium Oberursel (GO) sein.



Die Vertreter der drei Preisträger-Initiativen, Landrat Ulrich Krebs (3. v. l.) und Erster Kreisbeigeordneter Thorsten Schorr (r.) bei der Ehrung.
Foto: mb

Einbruch in Gasthaus

Oberursel (ow). In der Nacht zum Freitag brachen Unbekannte in eine Gaststätte in der Eppsteiner Straße ein. Im Schutze der Dunkelheit öffneten die Einbrecher ein Küchenfenster und betreten so im Anschluss das Lokal. In einem Schankraum wurden mehrere Schränke und Schubladen durchsucht. Mitgehen ließen die Täter Bargeld sowie zwei Mobiltelefone. Zeugen werden gebeten, sich unter Telefon 06172-1200 mit der Kriminalpolizei in Verbindung zu setzen.

Eine Decke für Charkiw

Hochtaunus (how). Nur noch bis zum morgigen Freitag, 13. Januar, können im Rahmen einer seit Sonntag laufenden Sammlung Decken für Charkiw in der Buchhandlung Bollinger, Hohemarkstraße 151, in Oberursel oder in F. Supp's Buchhandlung, Louisestraße 83a, in Bad Homburg abgegeben werden. Auch (abgelaufene) Erste-Hilfe-Kästen oder Verbandsmaterial werden gern angenommen. Ein erfahrener Spediteur bringt die Spenden direkt in die ukrainische Stadt.

Timo Günther: Rückrundenstart mit dem Jung-Nationalspieler

Oberursel (js). Ende Dezember hat Timo Günther noch mit den Oberurseler „Beachmopeten“ beim hochklassig besetzten „Karin-Cup“ im holländischen Aalsmeer im Sand gewühlt, in der vergangenen Woche war er erstmals zu einem Lehrgang der Beachhandball-Nationalspieler eingeladen. Am Wochenende geht es für den 24-jährigen Timo Günther von der TSG Oberursel wieder um Punkte in der Halle im Kampf um den Aufstieg in die Landesliga. Beach-Bundestrainer Marten Franke war auf den Rückraumspieler aufmerksam geworden, der neben Mittelspieler Bennet Wienand Top-Torschütze des Aufstiegsaspiranten aus Oberursel ist. Wienand gehört auch zum Kader des Nationalteams, stand aber diesmal nur auf der Reserveliste, Niklas Haupt, ebenfalls ein TSGO-Gewächs ohne aktuelles Engagement in der Halle, wurde zum Lehrgang in Witten nachnominiert. Wenn es gut läuft, wird der eine oder andere im Mai bei der EM am portugiesischen Atlantikstrand dabei sein. Das Beachfieber haben sie auch zwischen Weihnachten und Silvester am Hallen-Strand von Aalsmeer genossen, am Ende belegten die nicht in Bestformation mit einigen Gastspielern angetretenen „Beachmopeten“ unter 16 Teams den zwölften Platz. Dreimal unterlagen sie knapp im Penalty-Werfen, wo es immer kommt, wenn beide Mannschaften im direkten Duell je eine Halbzeit gewonnen haben. Das war in der Vorrunde gegen den Erzrivalen „Beach & Da Gang“ aus dem benachbarten Kelkheim-Münster so (8:9), wodurch das Viertelfinale verpasst wurde, das war gegen „Beach Handball Tilburg“ aus den Niederlanden (4:7) so und letztendlich im finalen Spiel um Platz elf gegen den

niederländischen Top-Club von Hiekka Hauskaa (8:9). Eine Disziplin, die den „Mopeten“ oft nicht schmeckt, bei der jüngsten Deutschen Meisterschaft in Cuxhaven wäre mit etwas mehr Fortune beim Shootout noch mehr als die Bronzemedaille drin gewesen. Siege feierten die Jungs in Aalsmeer gegen den französischen Vizemeister GFCA Beach Handball von der Insel Korsika (24:16, 27:20) und gegen Gaeta Handball '84 aus Italien, gegen die französische Nationalmannschaft war das nicht eingespielte Team beim 16:24, 20:28 chancenlos.

Nun aber ruft die Halle, am Samstag beginnt für den Tabellenführer der Bezirksoberliga Frankfurt-Wiesbaden, die TSG Oberursel unter ihrem neuen Trainer Florian See, mit dem Rückrundenstart die entscheidende Phase im Meisterschaftsrennen. Im Heimspiel um 19.30 Uhr gegen die HSG Eppstein-Langenhain II ist Oberursel klarer Favorit, das Hinspiel in Eppstein gegen den aktuellen Drittplatzten wurde von der TSG Oberursel klar mit 34:18 gewonnen. Nach fünfwöchiger Weihnachtspause ist die Mannschaft heiß auf den Wiederbeginn, nach dem Aufgalopp im lockeren Training vergangene Woche kann Trainer See wohl auf den kompletten Kader zurückgreifen. Spielmacher Wienand ist nach geheiltem Nasenbruch wieder mit von der Partie, der Langzeitverletzte Max Macho, auch ein Kandidat für diesen Posten im Team, hat sein Comeback bereits beim Rückrunden-Finale gegen die TSG Münster (32:29) mit dreifachem Torerfolg gefeiert. Im Vorspiel um 17.30 Uhr trifft die „Reserve“ der TSGO in der Bezirksliga A auf die HSG Eschhofen/Steeden.

FVS startet mit der Vorbereitung

Oberursel (gw). Für Fußball-Gruppenligist FV Stierstadt endet die Weihnachtspause am Dienstag, 17. Januar, wenn um 19.15 Uhr die erste Trainingseinheit unter Coach Christian Liebig stattfindet.

Bis zum ersten Punktspiel in diesem Jahr am 26. Februar um 15.30 Uhr beim 1. FC-TSG Königstein sieht das Vorbereitungsprogramm des FVS so aus: am 22. Januar (15.30 Uhr) gegen die TuS Makkabi Frankfurt, am 29. Januar (15.30 Uhr) gegen die SG Wehrheim/Pfaffenwiesbach, am 5. Februar (15 Uhr) bei der SG Nassau Diedenbergen, am 12. Februar

(15 Uhr) bei der Spvgg. 02 Griesheim, am 19. Februar (14.30 Uhr) gegen Türk Gücü Friedberg sowie am 22. Februar (20 Uhr) Pokalspiel beim 1. FC 04 Oberursel.

Mit Chris Kötzsche, der nach seiner schweren Verletzung wieder in den Kader zurückkehrt, und Okan Oguzhan (U19 des VfB Unterliederbach) stehen den Stierstädter ab sofort zwei weitere Spieler zur Verfügung. Dafür sind Alessio Casale (zum 1. FC-TSG Königstein) und Marco Rollow (zum 1. FC 09 Oberstedten) zu ihren alten Vereinen zurückgekehrt.

SCO bietet Ballspiele an

Oberursel (ow). Der Schwimmclub (SCO) bietet wieder „Spiele mit dem Ball“ in der Grundschule am Eichwäldchen, Eichwäldchenweg 6, an. Durch den rechten Seiteneingang gelangen Interessierte zur Sporthalle. Jeweils freitags werdem beim Training Mannschaftsspiele mit Bällen gespielt. Für Sechs- bis Achtjährige findet das Training zwischen 16 und 16.45 Uhr statt, für Acht- bis

Zehnjährige zwischen 16.45 und 17.30 Uhr und für Kinder ab zehn Jahren zwischen 17.30 und 18.15 Uhr. Zum Schnuppertraining dürfen Freunde mitgebracht werden. Nach dem ersten oder zweiten Schnuppertraining müssen Kinder, die weiterhin zum Training kommen wollen, Mitglied beim SCO werden. Der Mitgliedsantrag ist im Internet unter www.schwimmclub.de zu finden.

Kurse für junge Mütter bei der TSGO

Oberursel (ow). Die TSG Oberursel bietet ab 25. Januar einen neuen Rückbildungskurs an. Nach einer Schwangerschaft ist ein gezieltes Aufbaustraining nötig, um den Körper Schritt für Schritt wieder an die Belastungen und Herausforderungen des Alltags heranzuführen. Körperliche Fitness und viele Gesundheitstipps für den Mama-Alltag werden vermittelt. Ein Start wird ab der siebten Woche nach der Geburt empfohlen. Nach einem Kaiserschnitt kann eine ärztliche Untersuchung klärend für den Beginn mit dem Training sein. Die Babys können zum Kurs mitgebracht werden. Der Kurs findet mittwochs von 9.30 bis 10.45 Uhr statt. Die Kosten betragen 96 Euro, für Vereinsmitglieder 64 Euro. Die TSG Oberursel

bietet ebenfalls ab 25. Januar einen neuen Aufbaukurs nach der Rückbildung an. „MamaFit“ richtet sich mittwochs von 11 bis 12 Uhr an Mütter, die bereits einen Rückbildungskurs besucht haben und wieder in ein für den Beckenboden geeignetes Training einsteigen möchten. Entspannungsfähigkeit, Verbesserung der Körperwahrnehmung und Beweglichkeit stehen im Mittelpunkt. Die Kosten betragen 80 Euro, für Vereinsmitglieder 56 Euro. Die achtwöchigen Kurse werden von Elisabeth Welteke, zertifizierte Trainerin Bebo-Konzept, geleitet und finden im Vereinshaus, Korfstraße 4, Rolf-Vaupel-Saal, statt. Anmeldung per E-Mail an info@tsg-oberursel.de.

Sport in Kürze

Fußball: Der zweite und letzte Spieltag der A-Jugend-Hallenrunde im Hochtaunuskreis findet am kommenden Samstag ab 14.30 Uhr in der Buchfinkenhalle in Usingen statt und beginnt um 14.30 Uhr.

Fußball: Die Winterbesprechung für die Gruppenliga Frankfurt/West findet am 17. Januar um 19.30 Uhr im Rahmen einer Videokonferenz statt.

Tennis: Im Landesleistungszentrum auf der Offenbacher Rosenhöhe finden von Dienstag, 24. Januar, bis Sonntag, 29. Januar die hessi-

schen Hallenmeisterschaften für die Jugend statt.

Fußball: Die Winterbesprechung für die vier Kreisligen im Hochtaunuskreis findet am Mittwoch, 25. Januar, im Rahmen einer Videokonferenz statt, die um 19.30 Uhr beginnt.

Fußball: Der Kreisjugendausschuss Hochtaunus bietet am 13. Februar ab 18 Uhr auf dem Vereinsgelände des TV Burgholzhausen eine Kurschulung zum Thema „Kindeswohl“ an, die für die Verlängerung der C-Lizenz mit fünf Lerneinheiten angerechnet wird. (gw)

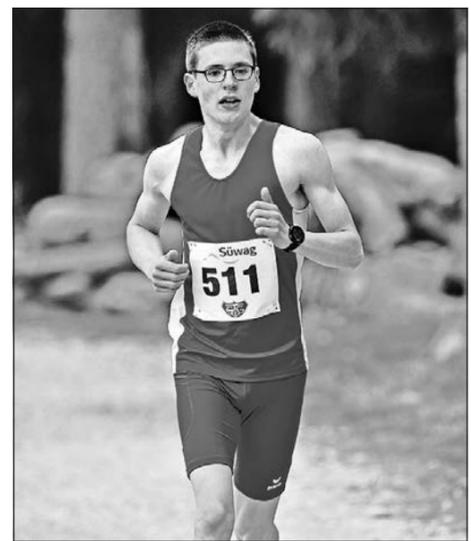
Zahlreiche Erfolge beim läuferischen Saison-Finale

Hochtaunus (fk). Knapp 2000 Teilnehmer ließen das Jahr 2022 bei der bereits 44. Auflage des Silvesterlaufs von Spiridon Frankfurt sportlich ausklingen. Mit von der Partie beim läuferischen Saison-Finale waren auch eine ganz Reihe von Langstrecklern aus der Taunus-Region. Bei den Männern drückten zwei Athleten der Veranstaltung ihren Stempel auf, die noch der Jugendklasse U20 angehören. Moges Dargie Mengesha (TuS Kelsterbach), ein junger Flüchtling aus Äthiopien, setzte sich über die zehn Kilometer in flotten 31:01 Minuten gegen Jan Dillemath (TV Assenheim) durch. Das Nachwuchs-Ass aus der Wetterau (2. U20) wurde mit 31:37 Minuten gestoppt. Das Podium der Top-Drei in der Gesamtwertung komplettierte nach 31:39 Minuten Leander Fink (TV Alzey/1. M20).

Mit einem tollen Auftritt beendete Arvid Lösel ein überaus erfolgreiches Jahr. Der mehrfache Medaillengewinner bei hessischen Meisterschaften blieb beim „Zehner“ rund um das ehemalige Waldstadion mit flotten 34:02 Minuten nur einen Tick über einer Zeit mit der 33 vor dem Komma. Lösel Junior, dessen Vater Dirk Spezialist über 3000 Meter Hindernis war, belegte in der Endabrechnung den 13. Platz und konnte zudem noch die Bronzemedaille in der Jugendklasse U20 mit in den Taunus nehmen.

Marco Fiedler (FSV Friedrichsdorf/196. Gesamt) hatte es nach 44:17 Minuten (16. M50) geschafft, und der vereinslose Oberurseler Sebastian Merz (217.) konnte nach 44:51 Minuten (24. M40) wieder durchschnaufen. Ein echter „Dauerläufer“ ist Werner Krahe, der seit Jahrzehnten in der hessischen Laufszene unterwegs ist. Der „Oldie“ im Trikot des TV Weißkirchen war glatte 53 Minuten (5. M65) unterwegs.

Bei Thorsten Lind (TC Weißkirchen) standen 53:07 Minuten (68. M45) auf der Urkunde, während Gereon Wietschorke (TV Bommersheim) nach 55:59 Minuten (33. M60) die Laufschuhe wieder ausziehen konnte. Im Feld der Frauen kratzte Franziska Baist (SGK Bad Homburg/2. W30) als Vierte der Gesamtwertung an einer absoluten Top-Platzierung. Der Langstrecklerin aus der Kurstadt fehlten am Ende nach starken 36:06 Minuten lediglich 13 Sekunden. Knapp vor ihr lag Lokalmatadorin Tania Moser (Spiridon Frankfurt/1. W30) mit 35:53 Minuten. Der Gesamtsieg ging durch Carolina Schäfer (TG Schwalbach) in den benachbarten Main-Taunus-Kreis. Die U20-Läuferin hielt mit 35:06 Minuten Franziska Reng (Bad Abbach/1. W20 in 35:43 Minuten) auf Distanz. Monika Fischer (TSV Ober-Erlenbach/142. Gesamt) spulte die zehn Kilometer in 53:09 Minuten (5. W55) ab. Daniela Brink vom SC Oberursel konnte die Silvesterfeier



Arvid Lösel (TV Oberstedten) belegt beim Frankfurter Silvesterlauf in der Endabrechnung einen tollen 13. Patz. Das Langstreckentalent im Trikot des TV Oberstedten holt sich noch Bronze in der Jugendklasse U20 und wird über die zehn Kilometer mit starken 34:02 Minuten gestoppt. Foto: fk

nach 55:50 Minuten (17. W45) in Angriff nehmen. Nach 63:21 Minuten finishte Maria Arbogast (RFC Oberstedten) in der Altersklasse W65 auf dem undankbaren vierten Platz. Unter der Marke von 1:10 Stunden blieben aus lokaler Sicht auch noch Claudia Kersebaum (TSG Oberursel/43. W50) sowie Ulrike Tausch (TSV Ober-Erlenbach/20. W60) mit 64:02 Minuten beziehungsweise 69:53 Minuten.

Für den Nachwuchs standen in der Mainmetropole vier Kilometer auf dem Programm. Mit 18 Grad Celsius war es beim Spiridon-Lauf so warm wie noch nie. Kein Wunder, dass einige Youngster den Kurs in kurzen Hosen in Angriff nahmen. Der Oberurseler Yann-Hendrik Hopp (M15) – er trägt das Trikot von Eintracht Frankfurt – überquerte nach 14:43 Minuten als Zweiter die Ziellinie und gewann damit die Wertung der U16. Sogar noch ein Jahr jünger war Gesamtsieger Nico Debus (SSC Hanau-Rodenbach/nach M14), der mit 14:34 Minuten die Nase vorne hatte.

Bei den Mädchen wurde Annabel Scheel (TSG Oberursel) Gesamtvierte und konnte mit ihren 17:40 Minuten noch den Sieg in der Nachwuchsklasse W15 bejubeln.

Die kompletten Ergebnislisten sind im Internet unter www.spiridon-frankfurt.de abrufbar.

Ein Sieg für den TVB wäre wichtig

Oberursel (gw). Einen „Fehlstart“ ins Kalenderjahr 2023 hat es für die Volleyballer des TV Bommersheim gegeben, die sich am Sonntag in der Regionalliga Südwest beim Tabellenachbarn TG Hanau glatt in drei Sätzen mit 20:25, 17:25 und 20:25 geschlagen geben mussten.

Nach der zweiten Niederlage gegen die Hanauer (das Hinspiel hatte der TVB am 2. Oktober in Friedrichsdorf mit 2:3 verloren) steht Bommersheim nicht nur in der Tabelle auf Rang acht und damit hinter der TGH, sondern muss mehr denn je um den Klassenerhalt in der Regionalliga bangen.

Ein Sieg im ersten Heimspiel des Jahres am Sonntag um 16 Uhr in der Sporthalle der Philipp-Reis-Schule Friedrichsdorf gegen den Tabellenfünften TV Feldkirchen wäre vor diesem Hintergrund für das Team von Trainer

Patrick Hehl enorm wichtig. Zuvor steht für die TVB-Männer am Samstag um 14 Uhr noch das wichtige Duell gegen den Tabellenachbarn TGM Mainz-Gonsenheim II in der Sporthalle des Otto-Schott-Gymnasiums auf dem Programm.

Die weiteren Regionalliga-Ergebnisse vom Wochenende: TGM Mainz-Gonsenheim II – TuS Kriftel II 3:1, TV Bliesen – SG Westerwald Volleys 0:3 und Eintracht Frankfurt – SSC Vellmar 3:0.

Tabelle: 1. SG Westerwald Volleys 39 Punkte/39:2 Sätze, 2. SSC Vellmar 29/32:14, 3. SG Rodheim 25/27:14, 4. TuS Kriftel II 22/28:22, 5. TV Feldkirchen 22/23:20, 6. Eintracht Frankfurt 21/31:17, 7. TG Hanau 14/19:29, 8. TV Bommersheim 14/19:28, 9. TGM Mainz-Gonsenheim II 13/16:30, 10. VJF Frankfurt II 6/10:36, 11. TV Bliesen 2/6:38.

Eintracht-E2-Jugend ist Zweiter

Hochtaunus (gw). Bereits zum 16. Mal hat die SpVgg 05/99 Bomber Bad Homburg Hallenfußball-Turniere für Nachwuchsmannschaften ausgerichtet, wobei diesmal 64 Mannschaften bei acht Turnieren in sechs Altersklassen in der Hochtaunushalle am Start waren. Chef-Organisator Yusuf Özcan und 05-Vorsitzender Erdal Akemlek waren mit dem Ablauf der Mammutveranstaltung rundum zufrieden. „Alle teilnehmenden Teams haben bereits Bereitschaft signalisiert, im Dezember 2023 wieder bei uns mitzuspielen zu wollen“, freute sich Akemlek. „Erfolgreichster Verein beim „Bomber Cup 2022“ war diesmal der VfB Unterliederbach, der beide Turniere der E-Jugend (Altersklasse U10 und U11) gewonnen hat. Den einzigen Sieg für

eine Mannschaft aus dem Hochtaunuskreis durfte Ausrichter SpVgg 05/99 Bomber Bad Homburg bejubeln, der sich bei der D-Jugend (U13) die größte Trophäe sichern konnte.

In den Endspielen der acht Turniere gab es folgende Ergebnisse:

B-Jugend: (Spvgg. 03 Neu-Isenburg – Karben SV 4:3. C-Jugend: Germania Weilbach – SG Kelkheim/Hornau 1:0. D-Jugend: SpVgg 05/99 Bomber Bad Homburg – Rot-Weiß Walldorf 4:3 nach Neunmeterschießen. E1-Jugend: VfB Unterliederbach – TSV Schott Mainz 1:0. E2-Jugend: VfB Unterliederbach – Eintracht Oberursel 2:0. F1-Jugend: Spvgg. 05 Oberrad – SG Ober-Erlenbach 1:0. F2-Jugend: TSV Ebersheim – JSG Friedberg 1:0. G-Jugend: Germania Dörnigheim – SV Zeilsheim 3:0.

12.01.2023

Sei schlau - kauf bei Nau!

www.nau.de



Autohaus Nau GmbH



ALLE MODELLE / SOFORT VERFÜGBAR.



Beispielabb. mit mögl. aufpreispflichtiger Sonderausstattung

BIG DEAL PLUS 6 Jahre Garantie¹⁾ 3 Inspektionen²⁾ MATERIAL INKLUSIVE GESCHENKT!

EINLADUNG ZUM GROSSEN ANGRILLON 2023 / FEIERN SIE MIT UNS AM SAMSTAG, DEN 28. JANUAR 2023 AB 10 UHR! AN ALLEN STANDORTEN!

Herzlich willkommen zum großen Angrillon 2023! Feiern Sie mit uns den Jahresauftakt mit extra angefertigter regionaler Spezialität vom Grill und attraktiven Angeboten.

HAUSPREIS ab*	OHNE ANZAHLUNG mtl. ab 3)**	HAUSPREIS ab*	OHNE ANZAHLUNG mtl. ab 3)**	HAUSPREIS ab*	OHNE ANZAHLUNG mtl. ab 3)**	HAUSPREIS ab**	OHNE ANZAHLUNG mtl. ab 3)**
16.590,- €	149,- €	21.590,- €	189,- €	22.790,- €	239,- €	22.590,- €	249,- €
28.490,- €	329,- €						

I Außerhalb der gesetzlichen Ladenöffnungszeiten keine Beratung, keine Probefahrten und kein Verkauf. 1) Händlereigengarantie auf 10 wichtige Baugruppen. Der Erstattungssatz für Lohn und Material richtet sich nach der Gesamtfahrleistung bei Schadenseintritt. Einzelheiten unter www.händlereigen-garantie.eu oder bei uns. 2) Drei Inspektionen jeweils gemäß Herstellervorgaben inklusive Material. Sie zahlen nur eventuelle Zusatzarbeiten. Gültig für Aktionsmodelle bis 13.02.2023. 3) Einmalige Leasingsonderzahlung 0,- € Laufzeit 36 Monate, Laufleistung 10.000 km / Jahr zzgl. 1.095,- € Fracht. Ein Leasingangebot der Opel Bank S.A., Niederlassung Deutschland, Mainzer Str. 190, 65426 Rüsselsheim, für die der Angebotsleistende als ungebundener Vermittler tätig ist. * Alle Angebote nur gültig bei Inzahlungnahme Ihres mind. 6 Monate auf zugelassenen Gebrauchtwagens und nur gültig bis 13.02.2023.

opel-nau.de Kraftstoffverbrauch der beworbenen Modelle nach WLTP komb. 6,3 - 5,3 l/100 km, CO₂-Emissionen nach WLTP komb. 143 - 118 g/km.

Jetzt bei Nau: Dreimal einmalig - Sie haben die Wahl!



HYUNDAI TUCSON 1.6 Benziner mit 110 kW (150 PS) Neuwagen.	HYUNDAI IONIQ 5 Elektromotor mit 125 kW (170 PS) Neuwagen. Reichweite nach WLTP 384 - 587 km ¹⁾ .	HYUNDAI IONIQ 6 Elektromotor mit 111 kW (151 PS) Neuwagen. Reichweite nach WLTP 429 - 586 km ¹⁾ .
Hauspreis ab 25.585 € oder monatl. ab ²⁾ 229 € Einmalige Leasingsonderzahlung 826,56 €	Hauspreis ab 41.485 € oder monatl. ab ²⁾ 349 € Einmalige Leasingsonderzahlung 5.608,80 €	Hauspreis ab 41.485 € oder monatl. ab ²⁾ 329 € Einmalige Leasingsonderzahlung 5.980,80 €



Autoarena Nau GmbH
autoarena-nau.de

Unternehmenssitz Gießen
An der Automeile 20
35394 Gießen
Telefon: 0641 / 95 35 - 0

Marburg
Gisselberger Str. 57
35037 Marburg a.d. Lahn
Telefon: 06421 / 29 97-0

Friedberg
Frankfurter Str. 9-15
61169 Friedberg (Hessen)
Telefon: 06031 / 72 20 0



Energieverbrauch (IONIQ 5, IONIQ 6) kombiniert nach WLTP 16,7 - 13,9 kWh/100 km; CO₂-Emissionen komb. nach WLTP 0,00 g/km. Kraftstoffverbrauch (Tucson) komb. gemäß WLTP 7,0 l/100 km, CO₂ Emission komb. gemäß WLTP 159 g/km.

5 JAHRE Garantie ohne Kilometerlimit*
8 JAHRE Garantie*

* Sämtliche Informationen zum Umfang der Herstellergarantie finden Sie unter: www.hyundai.de/garantien

1) Die tatsächliche Reichweite kann unter Alltagsbedingungen abweichen und ist von verschiedenen Faktoren abhängig, insbesondere von persönlicher Fahrweise, Streckenbeschaffenheit, Außentemperatur, Nutzung von Heizung und Klimaanlage sowie thermischer Vorkonditionierung. 2) Vertragslaufzeit 48 Monate, max. Laufleistung p.a. 10.000 km, zzgl. Fracht- u. Bereitstellungskosten in Höhe von 1.095,00 €. Ein Leasingangebot der Hyundai Capital Bank Europe GmbH, Friedrich-Ebert-Anlage 35-37, 60327 Frankfurt, für die der Angebotsleistende als ungebundener Vermittler tätig ist.

Jahreswagen • knallhart kalkuliert • inkl. BIGDEAL*

OPEL		OPEL		HYUNDAI (Gießen, Marburg, Friedberg)	
Opel Insignia GS GSI (N1000874)	47.990 €	Opel Crossland Elegance (M4368921)	22.490 €	Hyundai Tucson Trend 4WD (148837)	32.990 €
Opel Insignia ST Ultimate (N1004507)	40.990 €	Opel Corsa GS-Line (N4211826)	21.490 €	Hyundai i30 Select (162816)	14.990 €
Opel Insignia ST Ultimate (M1034482)	34.990 €	Opel Crossland Elegance (M4306397)	20.990 €	Hyundai i30 Select & Funktionspaket (163058)	16.990 €
Opel Grandland (N6808801)	26.990 €	Opel Crossland Edition (M4299997)	16.990 €	Hyundai IONIQ Elektro Advantage (089526)	26.990 €
Opel Mokka Elegance (W040360)	25.990 €	Opel Corsa Elegance (M4291305)	16.990 €	Hyundai IONIQ PHEV Advantage (295284)	25.990 €
Opel Crossland Elegance (N4167787)	24.990 €	HYUNDAI (Gießen, Marburg, Friedberg)		Hyundai i30 N Performance (031327)	35.990 €
Opel Mokka Ultimate (W041039)	24.490 €	Hyundai BAYON Select & Winterpaket (068403)	13.990 €	Hyundai Kona N Performance (004510)	34.990 €
Opel Grandland (N6801562)	23.990 €	Hyundai i30 TREND Navigationspaket (109931)	23.490 €	* Bis zu 5 Jahre Händlereigengarantie auf die wichtigsten Baugruppen, dazu 3 Inspektionen gemäß Herstellervorgaben. Sie zahlen nur das Material und Zusatzarbeiten.	
Opel Mokka Elegance (W086572)	22.990 €	Hyundai BAYON Select & Winterpaket (068757)	14.990 €		

Unternehmenssitz: **Gießen** Direkt an der A 485
An der Automeile 20
Tel. (0641) 9535-0
HYUNDAI

Marburg
Gisselberger Str. 57
Tel. (06421) 2997-0
HYUNDAI

Stadtallendorf
Marburger Str. 2
Tel. (06428) 3058

Wetzlar
Hermannsteiner Str. 46
Tel. (06441) 3778-0

Butzbach Direkt an der A 5
Roter Lohweg 27
Tel. (06033) 9666-0

Friedberg Ehemals Auto-Kuhl
Frankfurter Straße 9-15
Tel. (06031) 7220-0
HYUNDAI

Tast Schreib-Seminare am Wochenende

Hochtaunus (how). Die Hessische Stenografenjugend bietet vom 17. bis zum 19. März – von Freitag, 18 Uhr, bis Sonntag, 13 Uhr – ein Tast Schreib-Grundseminar für Schüler, Jugendliche, Auszubildende und Studierende ab 14 Jahren an. An nur einem Wochenende erlernen und festigen die Teilnehmer mit viel Spaß und einigen Schreibspielen den Grundstock des Zehn-Finger-Tast Schreibens. Der Lehrgangsbeitrag beträgt 60 Euro beziehungsweise 85 Euro ab 27 Jahre und beinhaltet die Übernachtung im Mehrbettzimmer inklusive Vollpension und Bettwäsche in der Bad Homburger Jugendherberge, ein jugendgerechtes Lehrbuch und ein fachliches Programm. Das Seminar wird vom Land Hessen gefördert. Anmeldeschluss ist der 16. Februar. Weitere Informationen und Anmeldung unter Telefon 06104-7688820 oder per E-Mail an hessische-stenografenjugend@gmx-topmail.de.

hessische-stenografenjugend@gmx-topmail.de. Die Stenografenjugend bietet im selben Zeitraum und am selben Ort auch ein Tast Schreib-Aufbauseminar für Schüler, Jugendliche, Auszubildende und Studierende ab 14 Jahren an, die ihre Schreibleistung verbessern möchten. Das Seminar ist für alle geeignet, die schon mal mindestens einen Grundkurs oder ein Grundseminar im Zehn-Finger-Tast Schreiben (unabhängig vom Anbieter) besucht haben, egal wann dieser war und wie hoch die Anschlagzahl ist. Die Teilnehmer wiederholen die Grundstellung und die Griffe, erlernen die obere Zahlenreihe und bauen die Schreibleistung aus. Kosten: 60 Euro beziehungsweise 85 Euro (ab 27 Jahren). Weitere Infos und Anmeldung unter Telefon 06104-7688820, E-Mail: hessische-stenografenjugend@gmx-topmail.de.

Fragebogenaktion für Rollstuhlfahrer

Hochtaunus (how). Der Verein Muskelkranke Hessen startet die Aktion „Rollstuhl- und Rollatorfahrer bitte melden!“. Diese Aktion soll helfen, Nachteile und Hindernisse aktiv zu beseitigen. Die Aktion ist im gesamten Hochtaunuskreis geplant. Städte, Gemeinden, Schulen sowie Sponsoren werden per E-Mail mit Plakaten und weiterem Infomaterial aufgefordert, diese Umfrage zu unterstützen. Hintergrund und Zweck der Aktion ist es, verlässliche Zahlen über behinderte und erkrankte Menschen, die auf Rollstuhl, Rollator und andere Gehhilfen angewiesen sind, zu bekommen, da derzeit in dieser Form keine abrufbaren und aussagekräftigen Zahlen zur Verfügung stehen, erklärt der Vorsitzende des Vereins, Hans-Jürgen Wohlleben. Diese Zahlen würden aber dringend benötigt, um Städte und Gemeinden zu motivieren, die gleichbe-

rechtigte Teilhabe von Menschen mit Behinderungen am Leben in der Gesellschaft zu gewährleisten und ihnen eine selbstbestimmte Lebensführung zu ermöglichen. Bei der von Wohlleben angestrebten Frageaktion sollen sich nicht nur Rollstuhlfahrer melden, die von einer Muskelkrankheit betroffen sind, sondern alle Betroffenen, die mit ihrem „Rolli“ und mit anderen „Gehhilfen“ leben und zurechtkommen müssen. Die Umfrage soll dazu dienen, Betroffene und Begleitpersonen hilfreich im alltäglichen Leben zu unterstützen, etwa beim Zugang zu öffentlichen Verkehrsmitteln und Gebäuden, und sie soll auf mehr Barrierefreiheit in allen Bereichen hinwirken. Weitere Infos und ein Fragebogen, der auf Wunsch auch anonym ausgefüllt werden kann, sind im Internet zu finden unter www.muskelkranke-hessen.de.

KIRCHLICHE NACHRICHTEN FÜR OBERURSEL



Ev. Christuskirche
Oberhöchstader Straße 18b

Reiner Göpfert
Gemeindebüro: Oberhöchstader Straße 18b
Bürozeiten: Mo. bis Do. 10 bis 12 Uhr
Telefon: 06171-913160
E-Mail: ev.gemeindebuero.oberursel@ekhn-net.de
www.christuskirche-oberursel.de

Sonntag, 15. Januar
9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, anschließend Neujahrsempfang mit Gemeindeversammlung (Göpfert)



Ev. Heilig-Geist-Kirche
Dornbachstraße 45

Stefanie Eberhardt
Gemeindebüro: Dornbachstraße 45
Bürozeiten: Mo. bis Do. 10 bis 12 Uhr
Telefon: 06171-910733
E-Mail: ev.heilig-geist-kirche.oberursel@ekhn-net.de

Sonntag, 15. Januar
10 Uhr „Kirche Kunterbunt“ (Eberhardt/Team)



Freie ev. Gemeinde
Bommersheimer Straße 74

Tobias Lenhard
Sprechzeiten: Do. 15 bis 17 Uhr
Telefon: 06171-26733
E-Mail: info@oberursel.feg.de
www.oberursel.feg.de

Sonntag, 15. Januar
10 Uhr Taufgottesdienst (Lenhard)



International Christian Fellowship of the Taunus
Hohemarkstraße 75

Carsten Lotz
Telefon: 06171-923143
www.icf-frankfurt.com

Sonntag, 15. Januar
10.30 Uhr englischer Gottesdienst



Ev. Auferstehungskirche
Ebertstraße 11

Jan Spangenberg
Gemeindebüro: Oberhöchstader Straße 18b
Bürozeiten: Mo. bis Do. 10 bis 12 Uhr
Telefon: 06171-25917, 0173-9151897
E-Mail: jan.spangenberg@ekhn.de
www.auferstehungskirche-oberursel.de

Sonntag, 15. Januar
9.30 Uhr Gottesdienst (Buchsein)



Ev. Versöhnungskirche
Stierstadt/Weißkirchen
Weißkirchener Straße 62

Klaus Hartmann/Christiane Rauch
Gemeindebüro: Weißkirchener Straße 62
Bürozeiten: Mo., Di., Mi., Fr. 10 bis 12 Uhr
Telefon: 06171-72488
E-Mail: gemeindebuero@versoehnungsgemeinde.de
www.versoehnungsgemeinde.de

Sonntag, 15. Januar
10 Uhr Gottesdienst, anschließend Neujahrsempfang (Hartmann/Rauch)



New Life Church
Oberursel
St.-Hedwig
Eisenhammerweg 10

Lennart Claus
Telefon: 0157752-10713
www.nlchurch.de

Sonntag, 15. Januar
15 Uhr Gottesdienst in der Erlöserkirche Bad Homburg

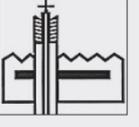


Alt-Kath. Franziskus-Kirche
Geschwister-Scholl-Platz

Christopher Weber
Gemeindebüro: Alt-Katholische Gemeinde Frankfurt, Basaltstraße 23, 60487 Frankfurt/Main
Telefon: 069-709270
E-Mail: frankfurt@alt-katholisch.de
www.frankfurt.alt-katholisch.de

Sonntag, 15. Januar
kein Gottesdienst

PFARREI ST. URSULA



Ev. Kreuzkirche
Bommersheim
Goldackerweg 17

Pfarrer Ingo Schütz
Gemeindebüro: Goldackerweg 17
Bürozeiten: Mi. und Fr. 9 bis 12 Uhr, Mo. 14 bis 17 Uhr, Mi. 14.30 bis 16.30 Uhr
Telefon: 06171-6987831
E-Mail: kreuzkirche.oberursel@ekhn.de
www.ev-kreuzkirche-oberursel.ekhn.de

Sonntag, 15. Januar
10.30 Uhr Gottesdienst, anschließend Gemeindeversammlung (Schütz)



Ev. St.-Georgs-Kirche
Steinbach
Kirchgasse 5

*Pfarrer: Herbert Lüdtker
Pfarrerin: Tanja Sacher*
Gemeindebüro: Untergasse 29
Bürozeiten: Di. 16 bis 18 Uhr, Do. 8 bis 12 Uhr, Fr. 10 bis 12 Uhr
Telefon: 06171-74876
E-Mail: buero@st-georgsgemeinde.de
www.st-georgsgemeinde.de

Sonntag, 15. Januar
10 Uhr „Gott in Musik und Stille“ (Eilers)



Pfarrei St. Ursula
Oberursel/Steinbach
Marienstraße 3

Andreas Unfried
Zentrales Pfarrbüro: Marienstraße 3
Bürozeiten: Mo. bis Fr. 9 bis 12 Uhr, Di. und Do. 15 bis 17 Uhr
Telefon: 06171-979800
E-Mail: st.ursula@kath-oberursel.de
www.kath-oberursel.de



Kath. Kirche St. Sebastian
Stierstadt
St.-Sebastian-Straße 2

Sonntag, 15. Januar
9.30 Uhr Eucharistiefeier (Matthäus)



Ev.-Lutherische St.-Johannes-Gemeinde
Altkönigstraße 154

Theodor Höhn
Telefon: 06171-24977
E-Mail: pfarrer@selk-oberursel.de

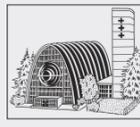
Sonntag, 15. Januar
10 Uhr Predigtgottesdienst, anschließend Gemeindeversammlung



Ev. Kirche Oberstedten
Kirchstraße 28

Anika Rehorn
Gemeindebüro: Weinbergstraße 25
Bürozeiten: Di. 9 bis 13 Uhr, Do. 17 bis 19 Uhr
Telefon: 06172-37294
E-Mail: kirchengemeinde.oberstedten@ekhn.de
www.evangelisch-oberstedten.de

Sonntag, 15. Januar
10.30 Uhr Gottesdienst mit moderner Musik (Rehorn)



Kath. Kirche St. Hedwig
Oberursel-Nord
Eisenhammerweg 10

Samstag, 14. Januar
18 Uhr Eucharistiefeier (Traudes)



Kath. Kirche St. Crutzen
Weißkirchen
Bischof-Brand-Straße 13

Sonntag, 15. Januar
11 Uhr Wortgottesfeier (Wolf)



FREIKIRCHE DER SIEBENTEN-TAGS-ADVENTISTEN®
Adventgemeinde
Schulstraße 38

Stefan Löbermann
Telefon: 0151-40653514
www.adventisten-oberursel.de

Samstag, 14. Januar
10 Uhr Gottesdienst (Löbermann)



Klinik Hohe Mark
Friedländerstraße 2

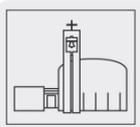
Annette Schübler
Telefon: 06171-2047040
www.hohemark.de

Sonntag, 15. Januar
10 Uhr Gottesdienst



Kath. Kirche St. Aureus und Justina
Bommersheim
Lange Straße 106

Sonntag, 15. Januar
9.30 Uhr Wortgottesfeier (Wolf)



Kath. Kirche St. Petrus Canisius
Oberstedten
Landwehr 3

Sonntag, 15. Januar
11 Uhr Eucharistiefeier (Matthäus)



Kath. Kirche St. Bonifatius
Steinbach
Untergasse 27

Sonntag, 15. Januar
9.30 Uhr Eucharistiefeier (Reichert)



Kath. Kirche St. Ursula
Oberursel-Altstadt
Marienstraße 3

Sonntag, 15. Januar
11 Uhr Wortgottesfeier (Borgmeyer/Team)




Kath. Kirche Liebfrauen
Berliner Straße/Herzbergstraße 34

Sonntag, 15. Januar
11 Uhr Wortgottesfeier (Borgmeyer/Team)



WIR GEDENKEN



*Eine Stimme, die vertraut war schweigt.
Ein Mensch, der immer da war, ist nicht mehr.
Was bleibt, sind dankbare Erinnerungen.*

Friedrich Krämer

* 12.6.1934 † 2.1.2023

Wir nehmen Abschied
Robert und Angelika Krämer
und alle Angehörigen

Die Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem 3. Februar 2023, um 12.00 Uhr
auf dem Friedhof in Oberursel-Stierstadt statt.



Sehr schwer fiel uns der Abschied von unserer lieben
Mutter, Schwiegermutter, Oma und Uroma

Susanne Müller

† 12.12.2022

All jenen, die sich mit uns in stiller Trauer verbunden fühlen und ihre
Anteilnahme auf so vielfältige und herzliche Weise zum Ausdruck
gebracht haben, sagen wir unseren aufrichtigen Dank.
Unser besonderer Dank gilt allen, die sie auf ihrem letzten Weg
ehrentvoll begleiteten und uns beistanden.

Gisela und Peter Ehegartner
Petra Ehegartner und Frank Taubert mit Philipp

Oberursel, im Januar 2023

Du bist viel zu früh gegangen!

Birgit Hasenbach-Olsen

13. 12. 1951 – 1. 1. 2023

Schon als Kind wusste Birgit, dass sie einmal Grundschullehrerin werden würde.
Mit viel Leidenschaft unterrichtete sie, zuletzt in Oberursel, bis zur Pensionierung
liebte sie ihren Beruf. Großen Wert legte sie auf Familie und pflegte
die über viele Jahre entstandenen engen Freundschaften. Wir alle werden dich vermissen.

Wir denken an Dich

Hans-Peter Olsen

Dennis Olsen, Greta Olsen und Heike Robrahn

Rainer Hasenbach und Angelika Schulten

Doris und Horst Wiegand

Am Eichkopf 12, 61462 Königstein-Schneidhain

Die Trauerfeier findet am Donnerstag, dem 19. Januar 2023, um 14.00 Uhr
in der Trauerhalle des Friedhofs Schneidhain, Kohlweg, statt.
Die Urnenbeisetzung erfolgt später im engsten Kreis im Friedwald Weilrod.

*Der Tod ist das Tor zum Licht
am Ende eines mühsam gewordenen Lebens.
Franz von Assisi zugeschrieben*



Mit dem Tod seiner geliebten Frau Meta hatte
auch er seine Lebenskraft verloren. Nun, nur vier
Monate später, ist er ihr gefolgt.

Wir trauern um unseren Vater, Bruder,
Onkel und Schwager

Herbert Reinecke

* 2. August 1933 † 30. Dezember 2022

Martina Reinecke
Heinrich Reinecke und Familie
sowie alle Angehörigen

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am 19. Januar 2023
um 13.00 Uhr auf dem Friedhof in Oberursel-Weißkirchen statt.

Von Beileidsbekundungen am Grab bitten wir Abstand zu nehmen.
Ein Kondolenzbuch liegt in der Trauerhalle aus.

Anstelle von Blumen bitten wir um Spenden an die
Kath. Kirchengemeinde St. Ursula - Caritas,
IBAN DE84 5125 0000 0007 0270 52, Stichwort „Herbert Reinecke“.

*Hast dich verabschiedet vor langer Zeit – in deine eigene Welt
Hast dich verabschiedet gerade erst jetzt – aus unserer Welt
Hast dich nie verabschiedet aus unseren Herzen
und hast dort immer einen Platz*

**Bodo Nakoinz**

* 3. Dezember 1940 † 26. Dezember 2022

In liebevollen Gedanken

Inge Nakoinz

Eike und Silke Nakoinz

Helga Gottschalk

Im Sinne des Verstorbenen unterstützen Sie bitte die Arbeit der Hans und Ilse Breuer-Stiftung
mit einer kleinen Spende und tragen dazu bei, dem dramatischen Anstieg der Demenz-
erkrankungen entgegenzuwirken. Frankfurter Volksbank, DE82 5019 0000 7100 0175
41, Stichwort: Forschungsförderung.

Traurig nehme ich Abschied von
meinem lieben Vater

Lorenz Helfrich

* 20.03.1923 † 01.01.2023

In Liebe und Dankbarkeit

Dein Sohn Gerhard
im Namen aller Angehörigen

Die Urnenbeisetzung findet im engsten
Kreis auf dem Alten Friedhof in
Oberursel statt.



DANKSAGUNG

Hanni (Johanna)**Bind**

† 10.12.2022

DANKE

Wir möchten uns von ganzem Herzen bei allen
bedanken, die ihre Anteilnahme in so vielfältiger,
liebvoller und persönlicher Weise zum Ausdruck
brachten. Das alles hat uns sehr berührt.

Simone und Jürgen
Patricia und Thomas

Oberursel,
im Januar 2023

Die Zuwendungen wurden an die
Deutsche Krebshilfe gespendet.

*Weint nicht, weil ich gegangen bin,
lächelt, wenn ihr an mich denkt.*

In stiller Trauer und liebevollem Gedenken
nehmen wir Abschied von

**Werner Erbacher**

* 18. September 1949 † 1. Januar 2023

Angelika Erbacher
Meike Precht mit Henry und Nils
und im Namen aller Angehörigen

Eppsteiner Straße 8, 61440 Oberursel

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung
findet am Dienstag, dem 17. Januar 2023,
um 14 Uhr auf dem Friedhof in Oberursel-Stierstadt statt.

Der Wunsch des Verstorbenen ist keine Trauerkleidung zu tragen.



WIR GEDENKEN

Heinz Hollmann

* 07.05.1966
† 07.12.2022

Auf einmal bist du nicht mehr da, keiner kann's verstehen. Im Herzen bleibst du uns ganz nah, bei jedem Schritt, den wir nun gehen. Nun ruhe sanft und geh in Frieden, denk immer daran, dass wir dich lieben.

Wir haben einen wundervollen Menschen verloren.

Deine Familie und deine Freunde

Die Urnenbeisetzung fand im engsten Kreis auf dem Hauptfriedhof in Oberursel statt.

Du bist nicht mehr da, wo du warst, aber du bist überall, wo wir sind.

In tiefer Trauer nehmen wir Abschied von meinem geliebten Mann, unserem Vater

Ralph Göhring

* 18.06.1967 † 23.12.2022

Christa, Lina und Tim Göhring sowie alle Angehörigen

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Freitag, den 20. Januar 2023, um 11 Uhr auf dem Alten Friedhof in Oberursel-Bommersheim statt. Von Beileidsbekundungen am Grab bitten wir abzusehen.



PIETÄTEN

Ich weiß nicht wohin ich gehe, aber ich gehe nicht ohne Hoffnung.

Wir sind immer für Sie da und begleiten Sie in den schweren Stunden des Abschieds mit unserer fachlichen Kompetenz.

Pietät Jamin

Liebfrauenstraße 4 a · 61440 Oberursel

Telefon 0 61 71 / 5 47 06

Sie erreichen uns zu jeder Tages- und Nachtzeit, auch an Samstagen, Sonntagen, Feiertagen.



Pietät Röhrl MARION RÖHRL

Burgstraße 35 · 61440 Oberursel-Bommersheim
Telefon 0 61 71-41 38
Mobil jederzeit zu erreichen 0152 - 53 81 68 37

Wir sind für Sie da und helfen Ihnen dabei, den Abschied eines geliebten Menschen ganz nach Ihren Wünschen zu gestalten.

Wir beraten Sie hilfreich und kompetent und besprechen mit Ihnen in aller Ruhe jedes Detail.

BESTATTUNGS-INSTITUT W. SCHWARTZ

Fachgeprüfter Bestatter



Erd-, Feuer- und Seebestattung
Gewissenhafte Abwicklung aller Formalitäten
Überführungen im In- und Ausland · Vorsorge Versicherungen

Beethovenstraße 13 · 61440 Oberursel (Taunus)

Tag & Nacht · Telefon 0 61 71 - 5 47 92

Aus zwei Bezirken wird eine Region

Hochtaunus (how). Zum neuen Jahr wartet die katholische Kirche im Taunus mit Veränderungen auf: Am 1. Januar ist die Umsetzungsphase im Transformationsprozess gestartet, in deren Verlauf aus den beiden katholischen Bezirken Hochtaunus und Main-Taunus eine von fünf Regionen im Bistum Limburg wird, künftig geleitet von einem Zweierteam. Für die erste vorläufige Doppelspitze der Region Hochtaunus und Main-Taunus sollen aus dem Kreis der Hauptamtlichen bis spätestens Ende März zwei Personen gewählt werden. Bis zu diesem Zeitpunkt wird die Region von Dr. Matthias Braunwarth vertreten, seit 2016 Bezirksreferent des Bezirks Main-Taunus.

Die erste ordentliche Regionalleitung auf fünf Jahre wird zum 1. Mai 2024 gewählt. Gesteuert wird der Prozess bis dahin von einem bereits gewählten Regionenausschuss. Diesem Gremium gehören vonseiten des Hochtaunus die Vorsitzende der Bezirksversammlung, Eva Touissant, sowie Klinikseelsorgerin Sandra Anker an. Für den Main-Taunus sind Dr. Markus Reimann aus dem Vorstand des Bezirksamts und Inga Russek, stellvertretende Vorsitzende der Bezirksversammlung, entsandt worden. Unter dem Vorsitz von Dr. Reimann und seiner Stellvertreterin Touissant wird der Regionenausschuss als übergeordnete Steuerungsgruppe die zunächst parallel weiter bestehenden Gremien einbinden. Dem

Regionenausschuss gehören auch die beiden Bezirksdekane Andreas Unfried (kommissarisch für den Hochtaunus) und Klaus Waldeck (für den Main-Taunus) sowie die Bezirksreferenten Fabian Bocklage und Dr. Matthias Braunwarth an, alle vier ohne Stimmrecht. Hintergrund der Veränderungen ist eine groß angelegte Neustrukturierung im Bistum Limburg, der sogenannte Transformationsprozess (Trafo), bei dem unter anderem aus den bisher bestehenden elf Bezirken fünf Regionen gebildet werden. Das von kurialen und synodalen Gremien beschlossene neue Bistums-Statut sieht dabei vor, dass die Regionen künftig von auf Zeit gewählten Zweierteam geleitet werden, die die Region einerseits nach innen, andererseits in der Bistumsleitung vertreten. Dadurch soll die dezentrale und regionale Perspektive im Bistum gestärkt und Machtmissbrauch verhindert werden. Ausschlaggebend für die grundlegende Strukturveränderung waren einerseits die erschütternden Erkenntnisse über Missbrauch in der katholischen Kirche, dessen systemische Ursachen unter anderem durch die Veröffentlichung der sogenannten MHG-Studie 2018 belegt sind. Die Einsicht, dass für die Zukunftsfähigkeit von Kirche Multiperspektivität und Zusammenarbeit immer wichtiger werden, war eine andere Triebfeder für den Transformationsprozess jenseits der Einzelpfarre.



Sie haben Grund zu feiern (v. l.): Thomas Fiehler, Gökhan Sert, stellvertretender Bereichsleiter Reinigungsservice, Michael Schattauer, Bereichsleiter Renovierungsservice, Ali Güngör, Ankica Maglic, Vorarbeiterin Hausservice, und Mark Linke, Bereichsleiter Hausservice. Foto: GIA

GIA Taunus feiert 20-Jähriges

Hochtaunus (how). Einer der führenden Inklusionsbetriebe in Hessen, die Gesellschaft für Integration und Arbeit (GIA), hat ihr 20-jähriges Bestehen gefeiert. Die GIA Taunus gGmbH, eine 100 prozentige Tochter des Vereins zur Förderung der Integration von Menschen mit Behinderung (VzF) Taunus, beschäftigt derzeit 31 Menschen mit Beeinträchtigung. Insgesamt sind 64 Personen in den Bereichen Reinigungsservice, Renovierungsservice sowie in der Haus- und Gartenpflege im Unternehmen tätig.

„Die GIA Taunus leistet einen wertvollen und aktiven Beitrag zur Inklusion von Menschen mit Beeinträchtigung. Darauf sind wir als VzF Taunus sehr stolz und gratulieren herzlich zu 20 Jahren erfolgreicher Arbeit im Sinne einer gleichberechtigten Teilhabe am allgemeinen Arbeitsmarkt“, so VzF-Vorsitzender Nasser Djafari. Außer den sozialversicherungspflichtigen Arbeitsplätzen bietet die GIA auch Praktika und ausgelagerte Arbeitsplätze für Personen aus Werkstätten für beeinträchtigte Menschen an. Unter Einbeziehung persönlicher Kenntnisse, eventueller Qualifikationen und unter Berücksichtigung des individuellen Leistungsvermögens werden Arbeiterpro-

bungen unter Bedingungen des allgemeinen Arbeitsmarkts angeboten, was eine gute Eigen- und Fremdeinschätzung des Leistungsvermögens und eventueller weiterer Schritte hinsichtlich einer dauerhaften Beschäftigung auf dem ersten Arbeitsmarkt ermöglicht.

„In einer Zeit, in der viel von Inklusion gesprochen wird, mangelt es allerdings oft an der Umsetzung der von der Politik formulierten Ziele. Wir zeigen mit unserem Konzept, dass (fast) alles möglich ist, so der Wille zur Gleichbehandlung und Integration von Menschen mit Beeinträchtigung besteht“, so der Geschäftsführer der GIA, Thomas Fiehler. Die umfangreichen Dienstleistungen können unter dem Motto „Wir tun, was wir können, und wir können, was wir tun“ von Privatpersonen, Büros und Arztpraxen sowie Unternehmen in Anspruch genommen werden. Insbesondere im Renovierungsbereich zahlt sich der verminderte Mehrwertsteuersatz von sieben Prozent für private Kunden aus.

„Wir sind mehr als ein nur ein Inklusionsbetrieb. Bei uns steht der Mensch und die erfüllende und qualifizierte Arbeit im Team im Vordergrund“, unterstreicht der stellvertretende Geschäftsführer Ali Güngör.

Konzert des GO-Abschlussjahrgangs

Oberursel (ow). Das Gymnasium Oberursel (GO) fördert seine Schüler auf ihrem musikalischen Werdegang. Auch in diesem Jahr lädt der Abschlussjahrgang zu seinem Abikonzert für Freitag, 20. Januar, um 19 Uhr in die Aula des GO, Berliner Straße 11, ein.

Aus dem gesamten Jahrgang wollen Schüler ihr Talent auf die Bühne bringen, und da ist für jeden etwas dabei. Der Abend wird alles bieten von zauberhaften Harfenstücken über Akkordeonlieder aus dem Balkanbereich bis hin zum internationalen J-Pop. Auch wer sich als „Fan der ersten Stunde“ bezeichnet, wird

nicht enttäuscht sein, da auch Kammerorchester und Big Band das Publikum an diesem Abend begeistern wollen. Selbst die Musicalband, die zusammen mit einem phänomenalen Ensemble vorigen Herbst vier großartige Auftritte verzeichnete, hat sich noch einmal zusammengefunden, um bei dieser einmaligen Gelegenheit zu spielen. Der Eintritt ist kostenlos, damit jeder die Möglichkeit hat, dabei zu sein. Da die Abiturienten jedoch schon fleißig am Sparen für ihren Abiball sind, werden freiwillige Spenden gesammelt, die den Jahrgang unterstützen sollen.



Ganz schön tierisch: „Lamas“, „Füchse“, „Fledermäuse“ und „Bienen“ haben unerwarteten Besuch von „Leo“, den Lions und Bürgermeisterin Antje Runge. Foto: Stadt Oberursel

Bücherlöwen Cup 2023

Oberursel (mr). Ganz schön tierisch ging es an der Grundschule Stierstadt zu. Denn die Schulklassen der „Lamas“, „Füchse“, „Fledermäuse“ und „Bienen“ 2a, 2b, 3a und 3b, bekamen unerwarteten Besuch vom Bücherlöwen „Leo“ des Lions Clubs Oberursel. Und er kam nicht allein, in seiner Begleitung war Bürgermeisterin Antje Runge, die den Kindern als Schirmherrin des „Bücherlöwen Cup 2023“ eine spannende und erfolgreiche Teilnahme wünschte. Und sie hatten über 100 Kinderbücher im Gepäck. „Lesen fördert die Fantasie“, sagte Runge. „Die Kinder können sich in Situationen hineinversetzen und sie kritisch hinterfragen. Das stärkt ihre Persönlichkeit. Lesen wirkt sich natürlich auch auf die schulischen Leistungen aus. Dies ist ein wichtiger Baustein für die Chancengleichheit aller Kinder.“ Aufgrund des großen Erfolgs im Jahr 2022 findet der Lesewettbewerb des Lions Clubs

Oberursel nun zum zweiten Mal statt. Kinder der zweiten und dritten Oberurseler Schulklassen können an dem Wettbewerb teilnehmen und Lesepunkte sammeln, indem sie auf der Lesepattform „Antolin“ möglichst viele Quizfragen zu Kinderbüchern beantworten. Die beiden Erstplatzierten der zweiten und dritten Klassen erhalten je 750 Euro zur Finanzierung einer Klassenfahrt. Neben Bronze-, Silber- und Goldpokalen für die Klassen erhalten alle teilnehmenden Kinder Urkunden und Medaillen sowie dank dem Hauptsponsor, der Raiffeisenbank im Hochtaunus, diverse Gutscheine. „Der Bücherlöwen Cup soll das Lesen als gemeinsame Erfahrung fördern: Klassenkameraden tauschen Bücher untereinander aus, Familien besuchen die Stadtbücherei, Kinder erzählen über ihre Lieblingsbücher. Alles, um ein gemeinsames Ziel zu erreichen“, so Lions-Past-Präsident Bertrand Reiser-Sénélar.

Anmelden für Chor und Orchester

Hochtaunus (how). Musikbegeisterte Jugendliche und junge Erwachsene können sich ab sofort wieder zum Jugend-Sinfonie-Orchester und Jugendchor Hochtaunus anmelden, um im Sommer eine intensive Probenphase mit professionellen Dozenten mitzuerleben und Konzerte zu gestalten. Das Jugend-Sinfonie-Orchester Hochtaunus nimmt Jugendliche zwischen elf und 20 Jahren auf und verbringt seine Probenphase vom 11. bis 18. Juli in der Jugendherberge Bad Homburg, wo zusammen mit erfahrenen Fachdozenten ein Konzertprogramm erarbeitet wird. Unter der Leitung von Simon Edelmann wird das Jugend-Sinfonie-Orchester am 20. Juli 2023 gemeinsam mit dem Jugendchor im Haus der Begegnung in Königstein auftreten, am 21. Juli im Usinger Schlossgarten konzertieren und am 23. Juli die Bad Homburger „Klassik Nacht in Weiß“ gestalten. Der Jugendchor Hochtaunus trifft sich zu seiner Probenphase vom 13. bis 20. Juli in der Jugendherberge Oberreifenberg, wo unter der Leitung von Tristan Meister ein Konzertprogramm erarbeitet wird, das am 19. Juli 2023 im Freilichtmuseum Hessenpark auf-

geführt wird. Es folgt am Tag darauf das gemeinsame Konzert mit dem Jugend-Sinfonie-Orchester in Königstein. Die Altersgrenzen für Sänger im Jugendchor Hochtaunus liegen bei 14 und 25 Jahren. Die Teilnehmer haben hier die Möglichkeit, ihre Singstimme unter professioneller Leitung weiterzuentwickeln. Weitere Informationen und das Anmeldeformular gibt es im Internet unter www.jso-jc-hochtaunus.de. Anmeldeschluss ist der 22. Januar für das Orchester, der 30. April für den Chor. Über die Aufnahme in die Ensembles entscheidet dann ein Vorspiel beziehungsweise Vorsingen. Der Teilnahmebeitrag für die Arbeitsphase beläuft sich auf 150 Euro. Jugendchor und Jugend-Sinfonie-Orchester sind zwei Auswahlensembles für den Hochtaunuskreis, in denen musikalisch begabte junge Menschen gezielt gefördert werden. Das Jugend-Sinfonie-Orchester steht in der Trägerschaft der Johann-Isaak-von-Gerning-Stiftung – Stiftung für Kunst und Kultur im Hochtaunuskreis, der Jugendchor wird gemeinsam von der Stiftung und dem Sängerkreis Hochtaunus getragen.

Senior gefährdet Straßenverkehr

Oberursel (ow). Ein 87-jähriger Kronberger Autofahrer steht laut Polizei im Verdacht, zwischen 13.50 und 14.20 Uhr mehrere Verkehrsunfälle verursacht zu haben. Die Hauptunfälle sollen auf den Parkplätzen der Verbrauchermärkte Lidl und Aldi in der Pfeiffstraße stattgefunden haben. Die Ehefrau des Mannes, die bei der Fahrt mit im Auto gesessen hat, informierte die Polizei über die Ge-

schehnisse. Weitere Unfallstellen könnten vorhanden sein. Der Mann fuhr einen grauen Audi A3. Im Anschluss der Fahrt musste er medizinisch behandelt werden. Es wurde ein Ermittlungsverfahren wegen Straßenverkehrgefährdung eingeleitet und der Führerschein des Seniors eingezogen. Der Gesamtschaden steht noch nicht fest. Hinweise an die Polizeistation Oberursel unter Telefon 06171-62400.

lokal & von privat an privat

KLEINANZEIGEN

ANKÄUFE

Suche v. Privat: Abendgarderobe, exklusive Uhren, Silberbesteck, Antiquitäten. Herr Seeger. Tel. 0172/6373427

Bücher und Fotos über den 1. + 2. Weltkrieg von privatem Militärgeschichtswissenschaftler gesucht. Gerne auch ganze Sammlungen. Tel. 06172/983503

Militärhistoriker su. Militaria & Patriotika bis 1945! Orden, Abz., Urkunden, Fotos, Uniformen, usw. Zahle Top-Preise! Tel. 0173/9889454

Alte Gemälde gesucht, Dipl. Ing. Hans-Joachim Homm, Oberursel. Tel. 06171/55497 oder 0171/2060060

Alte Orientteppiche und Brücken gesucht, auch abgenutzt. Dipl. Ing. Hans-Joachim Homm, Oberursel. Tel. 06171/55497 oder 0171/2060060

Ich bin ein Hobbybastler und suche Motorräder, Mopeds, Roller und Mofas. Der Zustand und das Alter sind egal. Auch fehlende Schlüssel oder Papiere stören mich nicht. Ich zahle bar. Haben Sie etwas für mich? Ich freue mich auf Ihren Anruf. Tel. 06401/90160

Kaufe bei Barzahlung alte und nostalgische Bücher, Briefmarkensammlungen, alte Briefe, Postkarten, Münzen, Medaillen, alte Geldscheine, Bronzen, Porzellan u. Uhren aller Art. Tel. 06074/46201

Seriöse Dame aus Oberursel zahlt Höchstpreise für Schmuck aller Art, Altgold, Bruchgold, Zahngold, Silberschmuck, Modeschmuck, Taschenuhren, Armbanduhren auch defekt. Münzen, Silberbesteck, Pelze aller Art, Teppiche, Gemälde, Puppen, Zinn u. vieles mehr. Auch Haushaltsauflösungen! 100% Zufriedenheit! Zahle bar vor Ort. Tel. 0611/13700494

Herr Leibnitz kauft: Pelze, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Leder- u. Krokotaschen, Figuren, u. Eisenbahn, Münzen, Perücken, Puppen, Ferngläser, Bleikristalle, Bilder, Zinn, Modeschmuck, Silberbesteck, Bernsteinschmuck, Krüge, Teppiche, Porzellan, Schallplatten, Nähmaschinen, Uhren, Möbel, Gardinen, auch Haushaltsauflösungen. Kostenlose Beratung u. Anfahrt sowie Werteschätzung. Zahle absolute Höchstpreise, 100% seriös u. diskret. Barabwicklung vor Ort. Von Mo. – So. 8.00 – 20.00 Uhr. Tel. 06172/9818709

Sammler sucht: Pelze, Nähmaschinen, Porzellan, Bleikristall, Möbel, Puppen, Schallplatten, Teppiche, Silberbesteck, Zinn, Silber/Gold Münzen, Zahngold, Bruchgold, Bernstein, Modeschmuck, Taschenuhren, Gardinen, Tischdecken, Hausauflösungen. Kostenlose Anfahrt Umkreis 100 km, Werteschätzung. Zahle bar. 100% seriös, tägl. von 8 – 21 Uhr, auch an Feiertagen. Tel. 069/97696592

Anzeigen-Hotline:
06171-6288-0

Suche Pelze, Goldschmuck jeglicher Art und Form sowie Münzen, Silberbesteck auch 90/100 Zinn, Porzellan und Figuren, Teppiche. Diskret und Fair. Fr. Strauss. Tel. 06195/9614329 o. 0151/67964974

Frau Milli aus Rödelheim kauft: Pelze, Nerze aller Art, Kleidung, Möbel, Porzellan, Silberbesteck, Uhren, Schallplatten, Schreib- u. Nähmaschinen, Perücken, Bücher, Krüge, Münzen, Bernstein, Silber aller Art, Modeschmuck, Altgold, Bruchgold, Goldschmuck, Zahngold, Leder- u. Krokotaschen, Antiquitäten, Bilder, Teppiche, Zinn, Perlen, Orden, Bleikristall, Ferngläser, Puppen, Briefmarken, kompl. Nachlässe aus Wohnungsauflösung. Kostenlose Beratung u. Werteschätzung. Zahle bar Vorort. Tägl. v. 7-21.30 Uhr, gerne auch am Wochenende. Tel. 069/59772692

AUTOMARKT

PKW GESUCHE

Suche BMW und MERCEDES von privat, auch reparaturbedürftig. Gerne können Sie mir auch ein anderes anbieten. Tel. 0176/22051453

Barankauf PKW + Busse In jeglichem Zustand Sichere Abwicklung Tel: 069 20793977 od. 0157 72170724

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160 - www.wm-aw.de Fa.

GARAGEN/STELLPLÄTZE

Tiefgaragenstellplatz in Oberursel (zentral) zu vermieten. Ideal für Oldtimer oder kleinere Wohnmobile. 100 €/Monat. Kontakt: h_reinemer@t-online.de Tel. 0160/97093469

Stellplatz Tiefgarage in zentraler Lage von Bad Homburg. Gepflegte Anlage mit Hausmeisterservice. Von Privat für 80,- €/Monat. Ab sofort frei. Tel. 0162/8661082

Hallo, ich suche in Kronberg eine Garage zu mieten oder zu kaufen. Bitte melden Sie sich, wenn Sie mir helfen können. Tel. 0174/9057096

MOTORRAD/ROLLER

Suche Oldtimer: Motorrad, Moped, Mofa oder Hilfsmotor von Horex, Adler, Nsu, Dkw, Zündapp, Hercules, Kreidler, Maico, Lutz, Honda, Yamaha, Vespa, Benelli und andere, auch defekt, in Teilen oder zum Restaurieren. Tel. 0176/72683203 oder 06133/3880461 pauzei@web.de

KENNELNERNEN

Witwer, Mitte 80, Oberschlesier, bin fit wie ein Turnschuh – suche auf diesem Weg nette Frau für gemeinsames Wandern, Konzerte usw. Wäre schön, wenn Sie auch aus meiner Heimat kämen – ist aber keine Voraussetzung. Freu mich auf Zuschriften von Ihnen. Chiffre OW 0203

PARTNERSCHAFT

Für einen gem. Lebensweg (Heirat) suche ich, 58 J., jünger wirkend, Nichttr., ruhig, Schnauz, 170 cm groß, in HG, Oberursel, eine philipp. Frau. Chiffre OW 0202 Tel. 0176/51480290

Hübsche Sie, 46 J., 1,72 gr., schlank, wünscht netten, treuen, humorvollen Partner fürs Leben kennenzulernen. milhof2023@gmail.com

Einander gut tun, Gedanken austauschen, das Leben spüren: Frau, 71/1,70 m, studiert, ehe-, berufs-, familienerfahren, fröhliche Grundstimmung, fit im Denken und Handeln, wünscht sich entsprechenden, etwa gleichaltr. Mann, um noch einmal das Leben in Zuneigung u. Vertrauen zu gestalten. Klug und gelassen sollte er sein, humorvoll und menschlich. Chiffre VT 02/01

Jungebliebener Akademiker, 67 Jahre, schlank, sucht sie, die er gerne zum gemeinsamen Besuch von Museen, kulturellen Veranstaltungen, schönen Städten und spazieren gehen in der Natur einladen möchte. Chiffre VT 02/02

Er, 72 Jahre, sucht eine liebe, nette Frau für Dauerfreundschaft, gerne auch Ausländerin. Bei Gefallen auch Heirat möglich. Zuschriften bitte unter Chiffre VT 02/03.

PARTNERVERMITTLUNG

Christel, 71 J., sehr attraktive Erscheinung, äußerlich und im Herzen jung geblieben, bin liebevoll, hilfsbereit, anspruchsvoll und treu. Ich wohne ganz allein in meiner Wohnung u. würde dich gerne auf einen Kaffee einladen, damit wir uns kennen lernen können **pv Tel. 0151 – 20593017**

Ilona, 73 J., schlank, jugendl. Witwe mit großem Herz. Ich erfreue mich an der Haus- u. Gartenarbeit, am Kochen, Auto fahren u. spazieren gehen. Welcher ehrliche Mann ist auch so einsam? Kostenloser Anruf, Pd-Seniorenglück **Tel. 0800-7774050**

Gertraud 75, Witwe, mit e. Herzen aus Gold, ich bin fit u. aktiv, sehr liebevoll, motorisiert, ich finde es ganz schrecklich alleine zu sein, alleine spazieren zu gehen, zu essen – Sie auch? Gerne würde ich wieder pv für e. Mann da sein, ihn mit meiner Liebe u. Fürsorge verwöhnen, wenn Sie auch verwitwet sind werden Sie mich verstehen. Bitte rufen Sie an **Tel. 0151 – 62913874**

Marlies, 68 J., jünger wirkend u. nicht so anspruchsvoll wie viele andere Frauen. Nach der Trauerzeit kehrte die Einsamkeit in mein Leben u. erdrückt mich beinahe. Das möchte ich nicht länger ertragen! Teilen Sie ein ähnl. Schicksal? Dann rufen Sie üb. pv an, ich könnte Sie kurzerhand mit m. Auto besuchen. **Tel. 06431-2197648**

Inge, 65 Jahre jung, leider schon Witwe! Nach meiner Trauerzeit möchte ich jetzt wieder einen Neuanfang wagen. Ich bin ehrlich u. treu, liebe ein gemütl. Zuhause, bin umzugsbereit, kinderlos und leider sehr einsam. Suche ernsthaft pv e. guten Mann mit ehrl. Herz. Über Ihren Anruf würde ich mich sehr freuen. **Tel. 0160 – 7047289**

Karin, 60 J., völlig alleinstehend, mit hüb. Gesicht u. schönen weibl. Kurven. Ich fahre gern Auto, bin eine tolle Köchin u. Hausfrau, aber überhaupt nicht gern allein. Brauche keinen Luxus, nur einen lieben Mann, zu dem ich gehöre u. dem ich vertrauen kann. Melde Dich üb. pvv. lass uns nicht länger einsam sein. **Tel. 0176-34498341**

BETREUUNG/PFLEGE

PROMEDICA PLUS
Tel. 06172 - 59 69 09
Rundum-Betreuung und Pflege zu Hause
PROMEDICA PLUS Hochtaunus
www.promedicaplus.de/hochtaunus

„24 Std.-Betreuerin“ sofort frei, 56 J. Polin, mehrj. Erfahrung, gutes Deutsch, über *ask senioren-home-service* **06172-28 89 191**

SENIORENBETREUUNG

Biete 24-Std.-Betreuung zu Hause. Tel. 06172/287495

Wir suchen stundenweise an 5 Tagen in der Woche Unterstützung für unsere Eltern. Reinigung und Wäsche im Haushalt und Betreuung unserer Mutter. Erfahrung im Umgang mit älteren Menschen ist gewünscht. Tel. 0160/7620518

Sympathische Haushalthilfe in Steinbach gesucht (Einkäufe/Reinigung – 4 Std./Woche – nur gegen Rechnung). Tel. 0171/5227214

IMMOBILIENMARKT

GARTEN-/BAUGRUNDSTÜCK

Suche kl. Garten zur Miete, ebenerdig, gut erreichbar, schöne Lage – Bad Homburg / Umgebung. Tel. 0177/5028892

IMMOBILIENGESUCHE

Suche Privat von Privat ein Haus oder Wohnung zum Kauf, gerne renovierungsbedürftig. Tel. 06171/9519646

Junge Familie, ein Kind, sucht ein Haus zum Kauf von Privat im Radius von 30 km um den Hochtaunuskreis. Bis 400.000,- €. Tel. 0173/6802655

Wir suchen ein Mehrfamilienhaus von Privat zum Kauf. Tel. 0177/8040808

Suche von privat 3-Zi.-ETW, Bereich Kelkheim-Mitte Richtung Hornau. Tel. 0176/64834579

IMMOBILIENANGEBOTE

Elegante Penthauswohnung im Zentrum von Bad Homburg (4 Zi, 100 m², EBK, E-Schr, neuwertig), ruhige Seite, Tiefgaragenstellplatz mit Aufzug bis zur Wohnung, Terrasse mit schönem Blick über die Bad Homburger Kirchen und den Feldberg, 695.000,- €. Von privat an privat! Tel. 0177/8751893

Einfamilienhaus (2 OGs), freistehend, 5 Zi + 2 Zi, EBK, Bad, WC (2x), Baujahr 1966, Bad Homburg OE, Feldrandlage (idyllisch), Grundstück 654 m², Garage + gepflasterte Einfahrt, alter angelegter Garten (Südlage) (Grün rund ums Haus), Teich, Wintergarten, Terrasse mit Glasdach, Dachboden (ausbaubar), ausgebauter Keller, Außentank (ÖL), noch bewohnt, ab sofort zu verkaufen, VB 990.000,- €. Grundstück auch für Investoren geeignet. Seriöse Anfragen mit Rufnummer bitte unter: Mailbox 01522/5444593 hinterlegen od. E-Mail: Haus-Haus-XYZ@gmx.de

Helle 3-ZW in Königstein, Am Roth, Bj. 81, 78 m², Balkon und Gästewc, 330.000,- €. Tel. 0173/4167980

GEWERBERÄUME

Gewerbe-Raum, ca. 90 m², als Laden oder Büro oder Praxis zu vermieten. Kann auf 140 m² erweitert werden oder getrennt, ca. 50 m². Miete VHB in Friedrichsdorf-Seulberg. Tel. 0171/7107243

MIETGESUCHE

Suche ruhige 2-2,5 ZW, EBK, BK oder Terrasse, max. 850,- € warm, bin 59 J., w, seit 23 J. in Festanstellung und an einer langfristigen Anmietung interessiert. Tel. 0177/4729175

Wohnung (1 Pers), 2-3 Zi, Balkon/Terrasse, nur EG oder 1. OG, gr. Keller, EBK, Stellplatz (Garage), gepflegt in HG (max. 1000,- € kalt) ab 01.02. oder 01.3.23 gesucht. Tel. 01522/4598743

Suchen kleine Wohnung oder Appartement/Zimmer in Kelkheim-Münster (oder naher Umgebung) bis ca. 550,- € warm für eine Mitarbeiterin. Deutsche Rondo Blei + Guba GmbH Tel. 06195/9810-100

Suchen baldmöglichst für unsere jetzige Mieterin 1-Zimmer-Wohnung bis 600,- € warm. Kontakt: 0178/6607986

IMMOBILIENMARKT



PaXsecura – aus Erfahrung sicher

Wir bieten Ihnen eine große Auswahl an PaX Sicherheitsfenstern und -türen, die Ihrem Wunsch nach mehr Einbruchschutz am besten gerecht werden.

Unser qualifizierter Fachbetrieb ist beim LKA ein gelistetes Errichterunternehmen.

KEINBRUCH

Max-Planck-Straße 12
65779 Kelkheim
Tel. 0 61 95 – 91 15 94
www.schreinerpreuss.de
E-Mail: info@schreinerpreuss.de

Schreinererei Preuß GmbH
Raumgestaltung in Holz

PaX
FENSTER UND TÜREN
Partnerbetrieb

GESUCHE

**AN ALLE IMMOBILIEN-BESITZER:
SIE PLANEN DEN VERKAUF IHRER IMMOBILIE?**

Ich helfe Ihnen – mit 25 Jahren Berufserfahrung!
kompetent – diskret – verlässlich – erfolgreich!



Carsten Nöthe

Immobilienmakler

Tel.: 06172 - 8987 250

www.noethe-immobilien.de

carsten@noethe-immobilien.de

MEIN VERSPRECHEN: KEIN BESICHTIGUNGSTOURISMUS!

Seminar für Existenzgründer

Hochtaunus (how). Das Existenzgründer-Netzwerk Hochtaunus der Städte Bad Homburg, Friedrichsdorf und Oberursel veranstaltet regelmäßig Intensiv-Existenzgründerseminare für Menschen, die Interesse an einer selbstständigen Tätigkeit haben. Das nächste Seminar findet am Mittwoch, 18. Januar, von 9 bis 18 Uhr und am Donnerstag, 19. Januar, von 9 bis 18 Uhr statt. Der Seminarort wird kurzfristig bekanntgegeben. Die Teilnehmergebühr beträgt 115 Euro plus Steuer, Teilnehmerzertifikat und seminarbegleitende Unterlagen sind enthalten. Weitere Informationen stehen im Internet unter www.akeba.de. Anmeldung im Internet unter <https://akeba.de/veranstaltungen/seminare>, per E-Mail an info@akeba.de oder unter Telefon 0172-6074655 oder 0173-8014062 wird gebeten. Eine Seminarbestätigung kommt nach der Registrierung per E-Mail.

75 Jahre „Berg Auf“ mit Gerhard Bubser Louisa liest am besten vor

Im Rahmen der Auszeichnungsfeier im Wanderclub „Berg Auf“ Oberstedten wurde Gerhard Bubser (r.) für seine 75-jährige Mitgliedschaft geehrt. Vom Vereinsvorsitzenden Bernd Rosenberger und Agnes Schmidt (v.l.) bekam er eine Urkunde nebst Präsent überreicht. Sein Vater Friedrich Bubser gehörte 1919 zu den Gründungsmitgliedern des Vereins, und so lag es nahe, dass dessen Sohn Gerhard schon in frühester Jugend mitwanderte und in der damaligen Jugendgruppe sehr aktiv war. Gerhard Bubser war über viele Jahrzehnte hinweg nicht nur ein passionierter Wanderer, sondern betätigte sich auch in der Vereinsarbeit viele Jahre als Schriftführer, als Schatzmeister und gehörte dem geschäftsführenden Vorstand an. Viele der anwesenden Mitglieder erinnern sich noch sehr gerne an die Zeiten, die sie mit dem Jubilar die Geschichte des Wanderclubs „Berg Auf“ begleitet haben. Kaum verwunderlich, dass es eine Menge Geschichten zu erzählen gab. Foto: Schweitzer



Oberursel (ow). Neun Mädchen und drei Jungen der Jahrgangsstufe sechs des Gymnasiums Oberursel (GO) waren beim Vorlesewettbewerb des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels gegeneinander angetreten, um zu ermitteln, wer aus ihren Reihen die Schule in der nächsten Runde auf Kreisebene vertreten darf.

Die fachkundige Jury, bestehend aus Johanna Bayer, Dr. Kerstin Frank, Carina Konz, Daniel Schuster und Anne Weis, beurteilte in den beiden Durchgängen die Ausdrucks- und Vortragsfähigkeit der Kandidaten. Wie seit vielen Jahren hatte Ulla Föllmer die Veranstaltung organisiert und vorbereitet.

In der ersten Runde lasen die jeweiligen Klassensieger aus ihren mitgebrachten Büchern vor, darunter alte Kinderbuch-Klassiker wie Erich Kästners „Pünktchen und Anton“ und „Momo“ von Michael Ende. Aber auch neuere Klassiker wie „Harry Potter“, „Die drei Fragezeichen“ oder „Die Tribute von Panem“ waren vertreten. In der zweiten Runde las jedes Kind einen Abschnitt aus „Tom Sawyer und Huckleberry Finn“ von Mark Twain, ebenfalls ein alter Klassiker, vor. Während die Jury sich zur Beratung zurückzog, konnten die Vorleser eine kleine Pause einlegen.

Die Jury entschied sich für Louisa Cosentino (6c) als Schulsiegerin. Auf den zweiten Platz kam Benno Beetz (6g), gefolgt von Florentine Burger (6f) auf Platz drei. Friederike Pitsch, Leiterin des Fachbereichs I am GO, gratulierte den Siegern und überreichte ihnen ihre Ur-



Stolz präsentiert Louisa Cosentino ihre Urkunde als Schulsiegerin. Foto: Ulla Föllmer

kunden. Alle drei durften sich einen Buchpreis abholen. Die übrigen Teilnehmer erhielten Urkunden für ihre Klassensiege. Friederike Pitsch unterstrich die Bedeutung des Lesens für das ganze Leben. Alle Teilnehmer seien Sieger, da sie bereits den Klassenentscheid gewonnen hätten. Sie wünschte Louisa viel Erfolg für den Kreiseitscheid.

Aprés-Ski-Party

Oberursel (ow). Nach zwei Jahren coronabedingter Pause freuen sich die Bommersheimer Carnevalisten, am Samstag, 14. Januar, mit DJ Hubi & René und vielen Gästen wieder einen fröhlichen Abend mit Tanz und typischem Flair bei der Aprés-Ski-Party auf dem Falkenhof, Kalbacher Straße, zu erleben. Einlass ist ab 19 Uhr, richtig los geht es um 20 Uhr. Karten gibt es an der Abendkasse für acht Euro.

Gemeindeversammlung

Oberursel (mr). Die evangelische Kreuzkirchengemeinde in Bommersheim, Goldackerweg 17, lädt für Sonntag, 15. Januar, um 10.30 Uhr zum Gottesdienst mit anschließender Gemeindeversammlung ein. Der Kirchenvorstand wird aus seiner Arbeit des vergangenen Jahres berichten. Im Anschluss daran gibt es bei einem Empfang Gelegenheit sich mit den Anwesenden auszutauschen.

Bauen · Wohnen · Garten

renovieren · gestalten · leben

Dingeldein GmbH
Schornstein-, Dach- und Ofen-Technik
Alles rund um den Schornstein
Dacharbeiten aller Art
Kaminöfen und Kamine
Ofenstudio Bad Vilbel
Meisterbetrieb
Tel. 06101 - 12 83 99
Zeppelinstr. 14 · Bad Vilbel · Gewerbegeb. Am Stock
www.dingeldein-schornstein.de

Bäume fällen, schneiden und roden. Gartenpflege und Gestaltung. Tel. 06171/6941543
Firma FR Oberurseler Forstdienstleistungen
www.oberurseler-forstdienstleistungen.de

Ofenstudio Bad Vilbel
KAMINE & KAMINKASSETTEN
SPEICHERÖFEN & SCHORNSTEINE
Große Verkaufs- & Ausstellungsfläche
Zeppelinstraße 14 · 61118 Bad Vilbel
Tel. 0 61 01 / 80 33 144
www.ofenstudio-gmbh.de

Die Oberurseler Woche im Internet:
www.taunus-nachrichten.de

ZÖLLER & JOHN GMBH
Maler- und Anstreicherbetrieb
Meisterbetrieb · Ausbildungsbetrieb
Mitglied der Maler- und Lackierer-Innung

Unser Leistungsprogramm – jetzt zum Winterpreis:

Spezial Fassadenanstrich · Eigener Gerüstbau
Kunststoffputz · Malerarbeiten · Wärmedämmung
Tapezierarbeiten · Trockenbau · Brandschutz

Am Salzpfad 19 · 61381 Friedrichsdorf
Tel. 06007-7144 · Handy 0171-7828192 · Fax 06007-930644
E-Mail: maler@zoeller-u-john.de · www.zoeller-u-john.de

Die Natur ins Haus holen

Nachhaltigkeit und Umweltfreundlichkeit liegen bei der Inneneinrichtung im Trend

(djd). Umweltschutz und Nachhaltigkeit liegen vielen Menschen am Herzen – gerade auch in den eigenen vier Wänden. Die Natur dient als Inspirationsquelle für trendige Designs und neue Ideen für die Inneneinrichtung. Gleichzeitig stehen naturnahe und langlebige Materialien hoch im Kurs, ebenso wie Recyclinglösungen, bei denen Rohstoffe in einem geschlossenen Kreislaufsystem wiederverwendet werden können. Insbesondere für die Bodengestaltung stehen verschiedene nachhaltige Alternativen zur Verfügung.

Naturmaterial Kork schafft Gemütlichkeit

Ein echter Klassiker, der heutzutage neu entdeckt wird, ist zum Beispiel das Naturmaterial Kork. Dabei handelt es sich um einen robusten und wiederverwendbaren Rohstoff. Besonders nachhaltig: Korkeichen werden nicht gefällt, sondern lediglich geschält, sodass dem Baum kein echter Schaden zugefügt wird. Im Abstand mehrerer Jahre ist es immer wieder möglich, Kork zu „ernten“

und vielfältig zu nutzen. „Das Material bringt eine naturnahe und gemütliche Atmosphäre in den Raum. Die natürliche, wärmedämmende Eigenschaft sorgt darüber hinaus für ein gemütliches Wohngefühl“, erklärt Ann-Kathrin Schmidt, Geschäftsführerin des Fachhandelsrings (FHR). Zudem ist das reine Naturmaterial auch besonders hygienisch und wohngesund, da die Korkoberfläche das Eindringen von Schmutz und Bakterien verhindert. Individuelle Wohnideen lassen sich zum Beispiel mit

der werkhause-Kollektion GeoCork new verwirklichen, bei den knapp 300 Fachhändlern bundesweit gibt es dazu eine individuelle Beratung.

Mit Recycling die Umwelt entlasten

Den Bodenbelag Linoleum kennen viele noch aus ihren Schultagen. Heute schmückt der Klassiker, der in vielen Farbvarianten erhältlich ist, auch Privaträume. Das robuste und pflegeleichte Material wird umweltfreundlich aus Leinöl, Kreide und Jute hergestellt. Eine Besonderheit ist das angenehme Laufgefühl auf dem gelenkschonenden Bodenbelag. Dass auch Teppichböden nachhaltig sein können, zeigt beispielsweise die werkhause-Kollektion Oceanica. Sie basiert auf Recyclingmaterial, das aus alten Teppichen sowie weggeworfenen Fischernetzen hergestellt wird. Das Einsammeln von Müll aus den Ozeanen entlastet die Umwelt und schützt die Meereslebewesen. Weitere umweltfreundliche Teppichkollektionen bestehen teilweise aus nachwachsenden pflanzlichen Materialien. So wird der Verbrauch natürlicher Ressourcen minimiert, zusätzlich wird auch bei der Herstellung der Teppichböden nachhaltig Energie gespart.



Stilvoll und nachhaltig einrichten: Naturmaterialien und Recyclingwerkstoffe stehen etwa bei der Bodengestaltung hoch im Kurs. Foto: djd/Werkhause

STELLENMARKT



Bionic Medizintechnik GmbH vertreibt Medizinprodukte. Zum Ausbau unserer Marktposition setzen wir auf motiviertes und qualifiziertes Personal.

Wir suchen in Vollzeit eine/n

Lagermitarbeiter/Fachkraft für Lagerlogistik (w/m/d)

WAS SIE MACHEN

- Warenannahme, Wareneinlagerung
- Verpackung und Versand der Ware
- Be- und Entladung von Containern und LKWs
- Allgemeine Lagertätigkeiten
- Auslieferungen per Sprinter oder LKW (7,5 t) im Inland

WAS SIE MITBRINGEN

- Erfahrung als Lagermitarbeiter / Fachkraft Lagerlogistik
- Gültiger Führerschein Klasse B (LKW-Führerschein bis 7,5 t von Vorteil)
- Gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift
- Körperliche Belastbarkeit und Zuverlässigkeit
- Technisches Verständnis

WAS SIE ERWARTEN DÜRFEN

- Unbefristeter Arbeitsvertrag mit Festgehalt
- Angenehmes Betriebsklima in einem motivierten Team
- Arbeitskleidung wird gestellt
- 30 Urlaubstage
- Kein Schicht- oder Nachtdienst

IHRE BEWERBUNG

Wir freuen uns über Ihre Bewerbung bis zum 15.02.2023 inklusive Ihres Gehaltswunsches und Ihres frühestmöglichen Eintrittstermins. Die Bewerbungen werden gesammelt und erst nach diesem Datum bearbeitet.

IHR KONTAKT

Bionic Medizintechnik GmbH, Herr Daniel Stipp,
Max-Planck-Strasse 21, D-61381 Friedrichsdorf,
Tel. 06172 – 7576-41, jobs@bionic-jms.com

www.bionic-jms.de

Anzeigen-Hotline (0 61 71) 6288-0

Wir stehen Ihnen mit Rat & Tat zur Seite.



GEMEINDE GLASHÜTTEN HOCHTAUNUS

Die Gemeinde Glashütten, Hochtaunuskreis, sucht zum nächstmöglichen Termin einen

Sachbearbeiter (m/w/d) für den Bürgerservice

Sachbearbeiter (m/w/d) für das Bauamt

Die Bezahlung erfolgt nach TVöD. Weitere Informationen zu den aktuellen Stellenausschreibungen erfahren Sie unter www.gemeinde-glashuetten.de

Zur Verstärkung unseres sympathischen Teams suchen wir eine freundliche und teamfähige

ZFA (m/w/d)

mit Motivation und Freude am Beruf. Für Stuhlassistenz und ggf. Prophylaxe in Voll- oder Teilzeit. Lernen Sie uns unter www.dr-neigefink.de kennen. Bewerbungen gerne per Mail an info@dr-neigefink.de.

Praxis für Zahnheilkunde Dr. Hansjörg Neigefink
Rombergstraße 1 · 61449 Steinbach · www.dr-neigefink.de

Wir suchen für unseren Betrieb in Oberursel ab sofort:

- **Techniker / Monteur (m/w/d)** für Kaffeemaschinen
- **Techniker / Monteur (m/w/d)** für Quooker Heißwasseranlagen
- **Aushilfe (m/w/d)** auf 400 € Basis

Wir bieten Ihnen eine abwechslungsreiche Tätigkeit in angenehmem Arbeitsumfeld mit guter Bezahlung und freuen uns über ihre Bewerbung an jg@macatec.com oder per Telefon unter **06171/6313710**



Sachbearbeiter (m/w/d) Teil-/Vollzeit für E-Commerce und Store gesucht. Bewerbung an: info@aubaho.de

Zur Ergänzung unseres Teams, das sich aus Hautärzten, MFA's, Fußpflegerin und Kosmetikerinnen zusammensetzt, suchen wir eine weitere, **erfahrene Kosmetikerin m/w/d**

Kosmetikerin m/w/d

für unser Laser- und Kosmetikinstitut als Vollzeit-Kraft.

Wir erbitten Ihre schriftliche Bewerbung an:
Hautarztpraxis Dr. med. Christine Schlicht
Louisenstr. 102
61348 Bad Homburg



Klinik Hohe Mark gGmbH

fachlich kompetent – christlich engagiert – herzlich zugewandt

Mitarbeiter für unsere Pforte (m/w/d)

Die Klinik Hohe Mark ist ein Krankenhaus für Psychiatrie, Psychotherapie, Psychosomatik und Suchtmedizin. Durch unsere Arbeit gestalten wir ein diakonisches Profil. Wir suchen daher Mitarbeiter*innen, die ihre Aufgabe fachlich kompetent und christlich motiviert ausführen.

Wir suchen schnellstmöglich einen Mitarbeitenden für unsere Pforte (Teilzeit 50%).

Die detaillierte Stellenbeschreibung sowie die Möglichkeit Ihrer online-Bewerbung finden Sie auf

[www.hohemark.de/Beruf und Karriere](http://www.hohemark.de/Beruf%20und%20Karriere)

Ihre Bewerbung können Sie gerne postalisch senden an:

DGD Klinik Hohe Mark gGmbH
Personalreferentin Frau Hemmersbach
Friedländerstraße 2
61440 Oberursel
Tel.: 06171 204-5200



Sie haben Freude an der Betreuung und Förderung von Menschen mit Behinderung und bringen gleichzeitig technisches Verständnis mit?
Sie haben Lust im Team zu arbeiten und eigene Ideen zu verwirklichen?
Dann sind Sie bei uns richtig!

Zum **nächstmöglichen Termin** ist in unserer Zweigstelle „Förderzentrum Folkbertusstraße“ in Bommersheim, vorerst befristet für ein Jahr, eine Stelle in Vollzeit zu besetzen.

Für die Arbeitsanleitung, Förderung und Pflege der geistig und/oder körperlich behinderter MitarbeiterInnen suchen wir eine:

Fachkraft für Arbeits- und Berufsförderung (FAB)/ Gruppenleitung (m/w/d)

Sie sollten eine der folgenden, oder eine vergleichbare Ausbildung abgeschlossen haben:

Handwerks- oder Industriemeister, Arbeitspädagoge, Heilerziehungspfleger, Ergotherapeut oder Erzieher (m/w/d)

Berufserfahrung ist von Vorteil. Interesse an der Zusammenarbeit mit Menschen mit verschiedenen Behinderungen ist Grundvoraussetzung. Wir bieten eine Vergütung nach TVöD S 8a einschließlich umfangreicher Sozialleistungen.

Weitere Informationen zu den Stellen finden Sie auf unserer Webseite www.o-wfb.de. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Für weitere Fragen stehen Ihnen die Geschäftsbereichsleiterin **Frau Sedelmaier** und die Fachbereichsleiterin **Frau Straussner** unter der Rufnummer **06171/9980-000** gerne zur Verfügung.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte schriftlich an:
Oberurseler Werkstätten
z.Hd. Erster Betriebsleiter
Herrn Andreas Knoche
Oberurseler Straße 86-88
61440 Oberursel (Taunus)
E-Mail: info@o-wfb.de

Zur Optimierung unserer internen Geschäftsprozesse speichern wir Ihre Bewerbungsunterlagen in unseren IT-Systemen und verarbeiten diese im Rahmen der datenschutzrechtlichen Vorgaben.

Reisekostenvergütungen werden nicht erstattet.

Aus organisatorischen Gründen senden wir Ihre Bewerbungsunterlagen nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens nicht an Sie zurück und löschen bzw. vernichten diese intern. Senden Sie uns daher bitte keine Originaldokumente.

Wir sind eine überregional tätige Wirtschaftsprüfungsgesellschaft in Kelkheim. Zu unseren Klienten dürfen wir einen breitgefächerten Bereich an Geschäfts-, Unternehmens- und Privatkunden zählen. Unser Leistungsspektrum umfasst die komplette Palette der Wirtschaftsprüfung und des Steuerrechts von der Finanz- und Lohnbuchführung über Jahresabschlussarbeiten bis zur Erstellung von privaten und gewerblichen Steuererklärungen. Noch mehr erfahren Sie auf unserer Homepage www.ssp-kelkheim.de

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir eine(n), flexible(n), gewissenhafte(n)

Mitarbeiter für unseren Empfang (m/w/d) (5 Stunden täglich, 8.30 Uhr – 13.30 Uhr)

Zu Ihren Aufgaben zählen Telefondienst, Einscannen der Eingangspost, Schreibarbeiten, Terminüberwachungen, Mandantenempfang, Ablage sowie allgemeine Büroarbeiten. Kenntnisse in den gängigen Office-Programmen setzen wir voraus.

und

Steuerfachangestellter (m/w/d) Vollzeit/Teilzeit Steuerfachwirt (m/w/d) Vollzeit/Teilzeit Buchhalter (m/w/d) Vollzeit/Teilzeit Bilanzbuchhalter (m/w/d) Vollzeit/Teilzeit

Idealerweise verfügen Sie über eine mehrjährige Berufserfahrung und haben schon mit DATEV gearbeitet. Ihr Tätigkeitsprofil umfasst neben der Finanz- und Lohnbuchhaltung, der Erstellung von Steuererklärungen und Jahresabschlüssen auch die Betreuung von eigenen Mandaten.

Wir freuen uns auf Sie!

SIEFERT, SÄTTELE & PARTNER GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Zeilsheimer Straße 33 · 65779 Kelkheim · E-Mail: schoenemann@ssp-kelkheim.de

Die erfolgreichste Musicalgala mit den Starlisten der Musicalzeitschrift

THE SPIRIT OF FREDDIE MERCURY

Die Nacht der Musical

FRÖZEN - WICKED - PHANTOM DER OPER - TANZ DER VAMPIRE - CATS
MAMMA MIA - SISTERS ACT - GREASE - ROCKY - ELIZABETH D.V.M.

15.02.2023 TICKETS: eventim 29.03.2023 20:00 Uhr

BAD HOMBURG // KONGRESS CENTER

Brillante Highlights klassischer Meisterwerke

Die Nacht der Musica Del Mondo

5 Tenöre

mit den Stars aus den renommiertesten Opernhäusern Italiens
live begleitet vom Symphonieorchester Plovdiv

19.01.2023 Oberursel, Stadthalle (mit Stargast Marc Marshall)
Tickets gibt es bereits an allen bekannten VVK-Stellen und Online unter
www.eventim.de und www.reservix.de

REV. GREGORY M. KELLY & THE BEST OF HARLEM GOSPEL

FEATURING TIMOTHY RILEY, BISHOP CHARLES LYLES, DORREY LYLES

12.02.2023 Bad Homburg, Kurtheater

Tickets gibt es bereits an allen bekannten VVK-Stellen und Online unter
www.adticket.de sowie unter der Hotline 0180-6050400

MIT DEN BELIEBTESTEN UND BEKANNTESTEN GOSPELLIEDERN
TOURNEEVERSTÄLTER: ROXY MUSICPRODUKTIONEN UND EVENTGESTALTUNG - KALF GREKES - WWW.RD-VERANSTALTUNGEN.DE

rhythmofthedance.com

NEW PRODUCTION

FEATURING LIVE MUSICIANS

CELEBRATING 22 YEARS

RHYTHM OF THE DANCE

The National Dance Company of Ireland

28.01.2023 Bad Homburg, Kurtheater

Tickets gibt es bereits an allen bekannten VVK-Stellen und Online unter
www.eventim.de und www.reservix.de

Spannend, lecker, gemütlich, cool: Kleinkunst, Kommunikation & Kulinarik.

Kulturcafé Windrose

Fr. 13.01., 20–23 Uhr
Stefanos Finest: PoolX

Do. 19.01., 19:30–21 Uhr
Island – Lesung und Bilder von und mit Arthur Bollason
Veranstalter Kunststriff e.V.

Fr. 20.01., 20–23 Uhr
Stefanos Finest: Ibo Knöpp

So. 22.01., 15–18 Uhr
Salsa! Kaffee! Kuchen!

Für alle Veranstaltungen ist der Eintritt frei.

Tischbuchungen bitte per Mail an info@kulturcafe-windrose.de

Unsere Öffnungszeiten
Di.–Sa. 9–23 Uhr

Strackgasse 6, 61440 Oberursel
info@kulturcafe-windrose.de
www.kulturcafe-windrose.de

AUKTIONSHAUS Oberursel

Jetzt einliefern zur nächsten Versteigerung!

Fuchstanzstraße 33 · Tel. 06171-2790467
www.auktionshaus-oberursel.de

Bio. Teppich-Hand-Wäsche

Seit 1991 in Friedrichsdorf Hugenottenstr. 40

FARZIAN Tel. 06172-763620

„Wohin die Reise geht ...“

Oberursel (ow). Die Ausstellung der Künstlergruppe „Farbwerke Oberursel“ unter dem Titel „Wohin die Reise geht – oder: Auf dem Weg“ in der Kreuzkirche Bommersheim, Goldackerweg 17, neigt sich dem Ende zu. Am Freitag, 13. Januar, von 14 bis etwa 17 Uhr und am Sonntag, 15. Januar, ab 10.30 Uhr im Rahmen des Gottesdiensts und im Anschluss daran bietet sich die letzte Gelegenheit, im Beisein aller Farbwerker die Bilder in dieser besonderen Location zu betrachten und mit den Künstlern ins Gespräch zu kommen. Danach werden die Bilder abgehängt.

Rundgang an der Hohemark

Oberursel (ow). Der Ortsbeirat Nord lädt interessierte Bürger für Samstag, 14. Januar, zu einem gemeinsamen Rundgang an der Hohemark ein. Dort besteht die Gelegenheit, mit den Ortsbeiratsmitgliedern ins Gespräch zu kommen. Treffpunkt ist um 14.30 Uhr am Taunus-Informationszentrum, Hohemarkstraße 192.

Dienstagskino

Oberursel (ow). Beim nächsten Dienstagskino in der „Portstrasse“, Hohemarkstraße 18, steht am Dienstag, 17. Januar, um 20 Uhr ein exzessives Biopic auf dem Programm, das dem „King of Rock“ ein mitreißendes Denkmal setzt (USA 2022). Der Eintritt kostet vier Euro. Inzwischen gilt wieder die freie Sitzplatzwahl, eine Reservierung ist nicht nötig. Als Spielstätte der nicht-gewerblichen Filmarbeit unterliegt die „Portstrasse“ dem Wettbewerbsverbot – Filmtitel dürfen daher nicht veröffentlicht werden, können aber unter Telefon 06171-636930 oder per E-Mail an portstrasse@oberursel.de erfragt werden.

Kronberger Lichtspiele
mein Kino...

12. 1. – 18. 1. 2023

Oskars Kleid
Do. – So. 20.15 Uhr
Sa. + Mo. + Di. 18.00 Uhr
Mo. 15.30 Uhr

Hallelujah
Do. 17.30 Uhr, Mo. 20. 15 Uhr
Di. 15.30 Uhr

Der Räuber Hotzenplotz
Do. + Sa. 15.30 Uhr, So. 14.30 Uhr

Ennio Morricone – Der Maestro
Fr. + So. 17.00 Uhr, Di. 20.15 Uhr

Kabarett im Kino
Eva Karl Faltermeier
Mi. 20.00 Uhr

www.kronberger-lichtspiele.de
klimatisiert 06173/ 7 93 85

Ein Service für die Leser der Oberurseler Steinbacher Woche

Hotline: 069 13 40 400

MI 1.2.23 | 20 UHR | KURTHEATER BAD HOMBURG

»RÜDIGER BALDAUFS TRUMPET NIGHT«

FEAT. MAX MUTZKE
JOO KRAUS, LORENZO LUDEMANN

WWW.FRANKFURT-TICKET.DE

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN FRANKFURT +

- Sister Act**
A divine musical comedy with music by Alan Menken, lyrics by Glenn Slater, book by Cheri and Bill Steinkellner, and additional book material by Douglas Carter Beane.
The English Theatre
Ab 10.01. bis 02.04.2023, 19.30 Uhr ab 42,00 €
- EPIC – Legendäre Soundtracks**
Musik aus den Filmen Der Herr der Ringe, Gladiator, Ben Hur, Der Hobbit, Game of Thrones, Die Tribute von Panem, Braveheart, King Arthur, u. v. m.
Alte Oper Frankfurt
22.01.2023, 19.30 Uhr ab 73,40 €
- Orchestra Dell'Accademia Nazionale di Santa Cecilia**
Sir Antonio Pappano, Leitung * Seong-jin Cho, Klavier
Alte Oper Frankfurt
27.01.2023, 20.00 Uhr ab 36,00 €
- DAS WUNDER VON BERN**
NDR-Radiophilharmonie, Frank Strobel, Leitung
Alte Oper Frankfurt
29.01.2023, 18.00 Uhr ab 19,00 €
- Hagen Rether**
Liebe
Alte Oper Frankfurt
04.02.2023, 19.00 Uhr ab 41,00 €
- Rolando Villazón, Tenor**
Xavier de Maistre, Harfe
präsentiert von PRO ARTE Frankfurt
Alte Oper Frankfurt
06.02.2023, 20.00 Uhr ab 46,80 €
- Vikinger Ólafsson, Klavier**
Bergen Philharmonic Orchestra
präsentiert von PRO ARTE Frankfurt
Alte Oper Frankfurt
11.02.2023, 20.00 Uhr ab 36,80 €
- Julia Fischer, Violine**
J. S. Bach, Werke für Violine solo
4. Konzert im Abonnement Bachreihe
Alte Oper Frankfurt
12.02.2023, 20.00 Uhr ab 29,00 €
- The Art of the Duo – Nils Wülker & Arne Jansen; Julia Hülsmann & Christopher Dell**
JAZZnights 2022/2023
Alte Oper Frankfurt
16.02.2023, 20.00 Uhr ab 42,00 €
- Hélène Grimaud, Klavier**
präsentiert von PRO ARTE Frankfurt
Alte Oper Frankfurt
21.03.2023, 20.00 Uhr ab 40,80 €
- 7. Sonntagskonzert + 7. Montagskonzert**
präsentiert von der Frankfurter Museums-Gesellschaft e.V.
Alte Oper Frankfurt
26.03.2023, 11.00 Uhr +
27.03.2023, 20.00 Uhr ab 32,00 €
- West Side Story – Two Gangs. One Love.**
Der original Broadway-Klassiker
Alte Oper Frankfurt
04.04. - 16.04.2023, 20.00 Uhr ab 37,40 €
- David Garret Trio**
Alte Oper
29.05.2023, 20.00 Uhr ab 89,00 €
- Lang Lang, Klavier**
Orchesterfest, Andris Nelsons, Leitung
Mahler Chamber Orchestra
Alte Oper Frankfurt
11.06.2023, 19.00 Uhr ab 44,00 €

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN OBERURSEL

- Stadtheater Oberursel**
Fehler im System
Eine zukunftsweisende Komödie von Folke Braband
Stadthalle Oberursel
21.01.2023, 20.00 Uhr 16,00 – 25,00 €
- Kultur- und Sportförderverein Oberursel**
Neujahrskonzert 2023 –
„Von der Operette zum Musical“
Stadthalle Oberursel
22.01.2023, 11.00 Uhr 33,00 €
- Stadtheater Oberursel**
Miss Daisy und ihr Chauffeur
Schauspiel von Alfred Uir
Stadthalle Oberursel
13.03.2023, 20.00 Uhr 16,00 – 25,00 €
- Olaf Schubert & seine Freunde: Zeit für Rebellen - Das neue Programm**
Stadthalle Oberursel
05.05.2023, 20.00 Uhr 35,75 €
- Stadtheater Oberursel**
Willkommen bei den Hartmanns
Komödie nach dem Film von Simon Verhoeven
Stadthalle Oberursel
08.05.2023, 20.00 Uhr 16,00 – 25,00 €
- Unnerweeschs im Hesseland – Bäppi**
Ebbelwoi Straußwirtschaft
23. + 24.06.23, 19.30 Uhr ab 24,40 €

- Stadtheater Oberursel**
Miss Daisy und ihr Chauffeur
Schauspiel von Alfred Uir
Stadthalle Oberursel
13.03.2023, 20.00 Uhr 16,00 – 25,00 €
- Olaf Schubert & seine Freunde: Zeit für Rebellen - Das neue Programm**
Stadthalle Oberursel
05.05.2023, 20.00 Uhr 35,75 €
- Stadtheater Oberursel**
Willkommen bei den Hartmanns
Komödie nach dem Film von Simon Verhoeven
Stadthalle Oberursel
08.05.2023, 20.00 Uhr 16,00 – 25,00 €
- Unnerweeschs im Hesseland – Bäppi**
Ebbelwoi Straußwirtschaft
23. + 24.06.23, 19.30 Uhr ab 24,40 €

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN BAD HOMBURG

- Frühstück bei Tiffany**
Der Vielseitige 2022/2023
Kurtheater Bad Homburg
16.01.+ 17.01.2023, 20.00 Uhr ab 25,00 €
- Bad Homburger Schlosskonzerte 2023**
Meisterpianisten II - Klavierduo
Schlosskirche im Landgrafenschloss
20.01.2023, 19.30 Uhr 22,00 €
- The Who and The What**
Schauspiel von Ayad Akhtar
Der Schauspieler 2022/2023
Kurtheater Bad Homburg
20.01.2023, 20.00 Uhr ab 25,00 €
- Nils Holgerssons Reise durch Europa**
Familien Musical für Kinder ab 5 Jahren
Kurtheater Bad Homburg
22.01.2023, 20.00 Uhr ab 23,20 €
- „Der Nussknacker – Klassisches Ballett“**
Kurtheater Bad Homburg
27.01.2023, 19.00 Uhr ab 32,00 €
- The New Appleton**
„Souliger Groove Jazz vom Feinsten“
Schlosskirche im Landgrafenschloss
29.01.2023, 17.00 Uhr ab 23,00 €
- Rüdiger Baldaufs Trumpet Night**
feat. Max Mutzke u.a.
Jazz - Funk - Rock - Brass
Kurtheater Bad Homburg
01.02.2023, 20.00 Uhr ab 44,00 €
- Bad Homburger Schlosskonzerte 2022/2023**
Meisterpianisten III
Motto des Konzerts: „La Ricordanza“ - „Die Erinnerung“
Schlosskirche am Landgrafenschloss
10.02.2023, 19.30 Uhr 22,00 €
- Oscar Wilde – Ein Leben zwischen Komödie und Tragödie**
Ein literarisch-musikalischer Abend
Kurtheater Bad Homburg
13.02. + 14.02.2023 ab 25,00 €
- Bad Homburger Schlosskonzerte 2022/2023**
3. Orchesterkonzert
Junge Streicherakademie Mainz in Kooperation mit den Young Mozart Players
Schlosskirche am Landgrafenschloss
24.02.2023, ab 19.30 Uhr ab 18,00 €
- Ingo Appelt**
Der Staats-Trainer
Kurtheater Bad Homburg
24.02.2023, 19.30 Uhr ab 27,25 €
- The Tribute Show – ABBA today**
Kurtheater Bad Homburg
03.03.2023, 20.00 Uhr ab 47,90 €
- Chocolat**
Musikalische Lesung nach dem französischen Kinohit
Der Schauspieler 2022/2023
Kurtheater Bad Homburg
04.03.2023, 20.00 Uhr ab 30,00 €

RMV Wochen- und Monatskarten im Ticketshop Oberursel erhältlich

WERKSSTUDENTEN (m/w/d) GESUCHT
jobs@frankfurt-ticket.de

Frankfurt Ticket
RheinMain

Tickets unter:
069 13 40 400
www.frankfurt-ticket.de

Ticketshop Oberursel · Kumeliusstraße 8 · 61440 Oberursel
Öffnungszeiten: Mo – Fr. 9.00 – 18.00 Uhr,
Sa. 9.00 – 14.00 Uhr